

Wiesbadener Tagblatt.

52. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 2 Mk. 50 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

20,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Restamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für auswärts 1 Mk.

Anzeigen-Annahme für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereichter Anzeigen zur nächsten erscheinenden Ausgabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 343.

Verlags-Zentralnummer No. 2058.

Dienstag, den 26. Juli.

Redaktions-Zentralnummer No. 62.

1904.

Morgen-Ausgabe.

1. Blatt.

Für August und September

auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

abonnieren, findet sich Gelegenheit

im Verlag Langgasse 27,

bei den Ausgabestellen,

den Zweig-Expeditionen

der Nachbarorte,

und bei sämtlichen deutschen Reichspostanstalten.

Die Chamberlainkommission und der deutsche Ausfuhrhandel.

Bekanntlich hat die von Chamberlain eingesetzte Tarifkommission vor einigen Tagen ihren ersten Bericht veröffentlicht, der für die Ergebnisse der Eisenindustrie drei Zolltarife vorschlägt: einen Generaltarif mit hohen allgemeinen gültigen Zöllen, einen Kampftarif (Maximaltarif) gegenüber Staaten, die England nicht die Meistbegünstigung gewähren, und einen niedrigen Vorzugstarif für britische Kolonien. Über die Bedeutung der Vorschläge wird dem Handelsvertragsverein von gut unterrichteter Seite aus London geschrieben:

Die Stimmung in den Kreisen der deutschen Importeure deutschen Eisens und der Agenten, die sich mit dem Betriebe deutscher Walzwerkserzeugnisse befassen, ist außerordentlich gedrückt. Der Geschäftsgang auf dem englischen Markt ist nun schon seit vielen Monaten ein äußerst schlechter. In einzelnen Distrikten machen sich bereits die Anzeichen einer finanziellen Krise geltend, obwohl im allgemeinen die englische Eisenindustrie kritischen Perioden weit widerstandsfähiger gegenübertritt als die kontinentale. Die wenig glückliche Ausfuhrpolitik des deutschen Stahlwerkbundes, der irrigerweise glaubt, den englischen und schottischen Abnehmern keinen Willen diktiert zu können, macht den deutschen Vertretern überdies das Leben schwer; das übertriebene Organisationsbedürfnis des Verbandes gefährdet ihre Existenz. Zu alledem kommt nun noch die Bedrohung durch den Zolltarifenentwurf der Chamberlain-Kommission, der zuerst für Eisen und Stahl ausgearbeitet worden ist, ausgedehntermaßen, um von vornherein die richtige protektionistische Stimmung zu erzeugen. Dieser Entwurf ist ja noch kein amtlicher, er ist nicht einmal abgeprüftes Programm der unionistischen Partei. Ehe viel Zeit ins Land geht, dürfte er indessen Parteiprogramm sein, und mindestens soweit die Fertigfabrikation in Frage kommt, spiegelt er die Wünsche auch der Valfouriten wider; wir haben sogar guten Grund zu der Annahme, daß er in diesem Teile nicht ohne Verständigung mit dem Premierminister aufgestellt worden ist.

Die Agenten sind der Ansicht, daß der von der Chamberlain-Kommission vorgeschlagene Tarif unter allen Umständen prohibitiv gerade auf die wichtigsten deutschen Einfuhrartikel wirken werde. Bis jetzt sind allerdings nur die Sätze des von der Kommission ins Auge gefaßten Generaltarifes bekannt. Man versichert aber unter Vorloge eines ausreichenden und beweiskräftigen Zahlenmaterials, daß es eines zum Kampfe bestimmten Maximaltarifes gar nicht erst bedürfe, um die deutsche Einfuhr in den wichtigsten Halbzeugen und in Formeisen auszuschießen, da schon der Generaltarif dieses Ziel erreiche, wenn er in seiner jetzigen Form zur Annahme gelänge.

Die wichtigste deutsche Einfuhr geschieht in Stäben, Knüppeln, Trägern und Formeisen. Für diese ist ein Generalzoll von 6 1/4 % vom Werte vorgezogen. Damit würden Stäbe und Knüppel, sowie Formeisen schon ab Rheine nicht mehr konkurrenzfähig sein, Träger würden sicher den schottischen Markt gänzlich verlieren, wahrscheinlich aber auch nicht mehr nach Manchester gelangen können, geschweige denn von der Westküste landeinwärts. In Schottland sind sie schon gegenwärtig schwer, sogar zu Verlustpreisen unterzubringen, da die Verbraucher ihren Bedarf rascher und in kleineren Posten in Lanarkshire decken können. Selbst unter der Annahme, daß die englischen Febrilanten die Hälfte des Zolles in Preisauflagen ausmüngen würden, könnte der deutsche Wettbewerb nur ganz sporadisch noch in Frage kommen, jedenfalls würde dann immer noch das amerikanische Siemensmaterial einen wahrscheinlich ausschlaggebenden Vorsprung besitzen. Freilich nimmt man an, daß die Walzwerke des Monmouthshire-Distrikts und wohl auch die Tinsplatefabrikation gegen eine 6 1/2-prozentige Verteuerung der von ihnen benötigten Knüppel und Stäbe energischen Widerspruch erheben werden. Es scheint uns aber nach Informationen von einer der Chamberlainkommission nahestehenden Seite, daß man darauf vorbereitet ist, diesen Widerstand durch ein Rückvergütungssystem nach dem amerikanischen Muster für den Export bearbeiteter Tinsplates zu überwinden. In Schienen besitzt die englische Industrie ohnehin schon einen außerordentlichen Vorsprung, der noch immer größer wird, seit die englischen Fabrikanten die kontinentalen Preise aufgenommen haben, was sie ihrerseits ohne Verluste tun können. Wir würden gerade in Schienen erheblich schwerer getroffen werden als die Amerikaner, welche schwerere Profile herstellen, und für die Lieferung der kleineren Posten, aus welchen die Aufträge meistens bestehen, fruchtlich zu ungünstig gestellt, daher wenig im Markte sind. Nur Belgien würde noch schwerer getroffen werden als wir. Am nachteiligsten würde der Schlag sein, der auf unsere Formeisenexporte niederfällt. Während die Steigerung unserer Halbzeugausfuhr während der letzten Jahre aller Voraussicht nach nur eine vorübergehende Konjunkturercheinung ist, haben wir seit den achtziger Jahren einen ständigen Formeisenexport nach England gehabt, der ein bleibendes Aktium in der deutsch-englischen Handelsbilanz darstellt. Englische Kommissionäre machten früher für deutsche Werke ein recht gutes Normeisengeschäft nach Kanada. Dieses ist

durch den kanadischen Kampfsoll völlig zerstört worden. Es ist die ernste Befürchtung der deutschen Agenten, daß ein ähnliches Schicksal dem Normeisengeschäft mit England bevorsteht, wenn der Entwurf der Chamberlain-Kommission, selbst in einer gemilderten Form, praktische Bedeutung erlangen sollte.

Politische Übersicht.

Deutsch-Scandinavische Handelsverträge.

Die Bestrebungen zur Herbeiführung einer skandinavischen Zollunion machen trotz der Geringschätzung, welche man ihnen bei uns anfänglich entgegenbrachte, sichtliche Fortschritte. Entsprechend dem Vorgehen der norwegisch-schwedischen Interessenten hat sich am 7. Juni auch in Kopenhagen ein „nordischer Verein zur ökonomischen Zusammenarbeit“ konstituiert und öffentliche Aufträge zum Beitritt erlassen. In der Gründungsversammlung betonte man, daß der deutsche Handel mit den drei skandinavischen Ländern zusammen einen Jahreswert von 540 Millionen Mark, wovon nicht weniger als 350 Millionen Ausfuhr aus Deutschland sind, repräsentiert, und sprach deshalb die Hoffnung aus, eventuell gemeinschaftlich einen Tarifvertrag mit Deutschland zustande zu bringen. Die Wünsche auf Abschluß von Tarifverträgen mit den nordischen Staaten sind bekanntlich neuerdings auch in Deutschland lebhaft zutage getreten. Der Handelsvertragsverein, welcher dieses Gebiet als erster und besonders lebhaft bearbeitet hat, hat soeben an den Reichskanzler eine sehr umfangreiche Eingabe gerichtet, in welcher er die Notwendigkeit eines Tarifvertrages zunächst mit Schweden darlegte und das erforderliche Material an Wünschen und Anträgen beigebracht wird. In der Einleitung wird das absolute und relative Wachstum des deutsch-schwedischen Geschäftsverkehrs beachtet, unter Hinweis darauf, daß gerade mit diesem Lande die deutsche Ausfuhr am erheblichsten größer als die Einfuhr von dort ist, in ihrer Entwicklung aber durch mannigfache Schwierigkeiten gehemmt wird, welche teils in unabsichtlichen Unzuträglichkeiten der schwedischen Zollpraxis, teils aber auch in der wachsenden planmäßigen Absperrungspolitik Schwedens liegt. Im Anschlusse daran wird das gegenwärtige Meistbegünstigungsverhältnis zwischen Deutschland und den nordischen Staaten erörtert und die große Unsicherheit seiner staatsrechtlichen Grundlagen dargelegt. In dem allgemeinen Teile der Eingabe werden alsdann folgende Punkte als Hauptbedürfnisse für die gedeihliche Entwicklung des deutsch-schwedischen Geschäftsverkehrs erörtert und entsprechende Abänderungsvorschläge gemacht: Die in Schweden übliche Besteuerung der Geschäftsreisenden, die Berechnung der im schwedischen Tarife noch vielfach vorhandenen Wertzölle, die aus der veralteten Fassung des schwedischen Tarifes und dem Mangel eines amtlichen Warenverzeichnis folgende Unsicherheit und Willkür der Verzollung, die grundsätzliche Mitterzollung der Emballagen, die Zollbehandlung von Mustern und Warenproben, die Mißstände in der Behandlung von Retourwaren, die un-

Feuilleton.

Düsseldorfer Kunst- und Gartenbau-Ausstellung.

VIII.

Aus der Kunstausstellung.

Unter den Münchener Künstlern treten die Mitglieder der „Scholle“ mit einer neuen Technik auf. Der Einfluß der Münchener Wochenchrift „Die Jugend“ macht sich bei ihren Werken bemerkbar, indem sie teils in den Motiven an den Inhalt, teils in der Malweise an die Illustrationstechnik des bekannten Blattes erinnern. Der Saal bleibt jedem Besucher in der Erinnerung haften durch die mit Temperafarben gemalte Kistenleinwand von R. M. Eichler, deren Sujet er „Naturfest“ betitelt. Ob es gerechtfertigt ist, den häßlichen Phantasie-Einfall aus der „Jugend“ auf diese große Wandfläche zu übertragen, mag dahingestellt bleiben; jedenfalls wirken die drei robusten Wasserweiber, die da eben auf dem Baumstamme in aller Beschäftigung sitzen und lachend dem aufstehenden Gewitter entgegensehen, äußerst naturfremd und lebendig, wie das Ganze trotz einiger Leeren in der unteren Hälfte ein guter dekorativer Wandgemälde ist. — Auch das gegenüberhängende Triptychon von Georgi „Saure Bienen, frohe Feste“ ist wohl ursprünglich als Buchschmuck gedacht. Der äußersten Anspannung physischer Kraft bei der Landarbeit entspricht im Mittelbilde eine gleiche Intensität physischen Genusses beim Tanzen. Die bekannten oberbayerischen Typen sind als solche scharf hervorgehoben. Auch die ulkige Polonaise in Ad. Münzgers Garten nachts gehört hierher, ebenso der Frühlingstanz bei Florenz von Wolff-Jamow, der ein Hochzeitsspäzchen im Wiedermeterstil auf einer Anhöhe zeigt, und Becklers „Heidender Winter“, in gleicher Weise die mit dem in

einen Stier verwandelten Zeus lokettierende Europa mit ihren Gespielinnen, der man beim besten Willen keinen malerischen Reiz abgewinnen kann. Als unnatürliche Verzerrung einer Steingehung erscheint der Sommertag am Ammersee von Rich. Piech; Wolken wie Schiffs sind mit der gleichen, etwas langweiligen Technik wiedergegeben, das Resultat ist eine große Leere. — Alpine Bilder sind leider nur sehr wenig geschildert worden. Sehr schön ist der Blick auf den Tödi von Fritz Baer. Der Künstler verzieht es hier nicht nur, die bei dem Mangel jedes Vergleichsmassstabes schwer plausibel zu machende Großartigkeit der Alpenwelt eindringlich vor Augen zu führen; er hält auch den flüchtigen Momenten fest, da die aus den Schluchten stürzenden Wolkenmassen für wenige Augenblicke zerreißen und den Fernblick freigeben. Die Beleuchtungseffekte sind trefflich erfasst und so famos wiedergegeben, daß man meint, das Gemälde sei so, wie es ist, von der Natur heruntergemalt; Erler-Samaden hat diese Großzügigkeit nicht; gut beobachtet ist die Gletscherspalte; aber warum zog er dem Hirtenbuben auf dem Bilde, das sich etwas an Segantini anlehnt, ein Panzerhemd an? —

Im ganzen sind über hundert Münchener Maler vertreten, darunter die besten Namen. Lenbach schickte zwei Porträts der Gräfin Leonie Wedel, Stud den von Schulte her bereits bekannten Beethovenkopf; außerdem malte er sich selbst im Gehrock an der Staffelei, seine Frau, eine imponierende Schönheit, porträtiert. Ein Prachtstück an Modellierung ist das Bildnis seines Vaters von Walter Thor, eines schönen, älteren Herrn mit ersten Denkerzügen, das das danebenhängende Herrenporträt von Marx in den Schatten stellt. Eine famose psychologische Studie ist das Porträt in ganzer Figur eines jungen Violinpielers von Winteritz, die durch die malerische Wiedergabe in dem Hellbun-

eines Interieurs noch gehoben wird; vollkommen feilische Hingabe an das Spiel kommt zu augenfälligem Ausdruck. Janz schickte das Bildnis einer Dame zu Pferde, R. Weise das einer Dame mit einem Hund, das sich stark der englischen Art nähert, Leo Samberger ein Porträt des Malers Diez, das man einen überlebenden Lenbach nennen könnte; Effektvoller sollten aber nicht Schule machen. Adolf Heller lieferte das Porträt einer eleganten grünseidenden Robe. Vor Hiel-Deroneos großem Wandgemälde „Der Liebesgarten“ hört man merkwürdigerweise häufig den Namen Bettlicell nennen, mit dem es doch weder in der Zeichnung, noch in der Farbe, noch im Motiv das geringste gemein hat. Wir befinden uns in einem Märchenlande, wo man zur Nachtzeit rosige Wolken am Himmel und im Park leuchtende Frauenleiber sieht, die nur mit etwas durchsichtiger Gaze, einigen Blumen oder Kleinodien bekleidet sind, und deren Schlangheit in den unteren Partien dem Ideal der modernen Korsettfabrikanten nachkommt. Man kann an manchem Kunstwerk nehmen, so an dem Arm, der nach dem Blütenzweig greift, an dem unschönen Durchblick mit seinen ungeborenen Farben, an der überreichen Verwendung von Schwarz in der Modellierung der Leiber; trotzdem zwingt uns die Märchenstimmung dieses Phantasiestückes unweigerlich in ihren Bann. Das Herausarbeiten der Formen durch schwärzliche Schatten und silberige Lichtpunkte wird beim Freiherrn v. Habermann zur Hauptsache, der sein dies-jähriges Hauptwerk, eine das Antlitz verhüllende Frauengestalt, mit der bei Habermann üblichen knochigen Kapsel „Schweigen“ genannt hat. Das geistreiche Spiel von Licht und Schatten auf dem Oberkörper ist in der Tat von künstlerischem Reiz. Georg Schuster-Boldan schickte seine häßliche, hier von Schulte her bereits bekannte Phantasie zum heiligen Dreikönigsabend, sein Bruder Rosjall eines seiner Bilderrätsel, betitelt „An den

gerechtfertigten Zollserhöhungen, welche nach der schwedischen Zollpraxis eintreten, wenn ein Artikel kleine Bestandteile aus höher verzolltem Material wie die Ware an sich enthält, die veralteten Bestimmungen über Verkauf giftiger Stoffe in Schweden, endlich einige Unstimmigkeiten der schwedischen Rechtspflege, wie das Verbot des Erwerbes von Grundbesitz durch Ausländer, die Benachteiligung ausländischer Konkursgläubiger, die Belastung des ausländischen Klägers mit den Gerichtskosten auch im Falle des Obliens usw. — Der spezielle Teil der Eingabe behandelt gegen 80 Positionen des schwedischen Zolltarifes, welche durch Fassung oder Höhe der Zollsätze das deutsche Ausfuhrgeschäft beeinträchtigen, und macht unter näherer Darlegung der jeweiligen Verhältnisse des betreffenden Geschäftszweiges Vorschläge für die vertragsmäßige Herabsetzung, bzw. andere Fassung des Wortlautes der behandelten Positionen.

Der russisch-japanische Krieg.

Eine japanische Kriegslist.

Wenn wir einen Blick auf unser heutiges Bild werfen, scheint es unwillkürlich, als ob die Zeiten des alten Machebeth wieder auferstanden sind. Der lebende

Aenderung des russischen Oberkommandos in der Mandschurei.

Der gewöhnlich sehr gut unterrichtete Petersburger Korrespondent des „Echo de Paris“ teilt nach Angaben aus sicherer Quelle mit, daß eine Aenderung in dem Oberkommando der mandchurischen Armee vom russischen Generalstab in Übereinstimmung mit dem Kaiser geplant wird. General Kuropatkin erweist sich noch immer des vollen Vertrauens des Zaren sowohl als des der Armee. Aber die äußersten Teile seiner immer wachsenden Kräfte befinden sich in großen Abständen von seinem Hauptquartier. Außerdem ist das russische Kriegsministerium infolge der Beweglichkeit der Japaner und ihrer Trennung in drei Armeen zur Überzeugung gekommen, daß es gut wäre, das russische Heer in zwei von einander absolut unabhängige Armeen zu trennen. General Kuropatkin soll der Befehlshaber der ersten russischen Armee bleiben, während das Kommando der zweiten entweder dem General Sushotin, ehemaligem Leiter der Akademie des Generalstabes, der jetzt in Ostibirien kommandiert und als einer der glänzendsten russischen Generale gilt, oder dem General Sushomlinow, dem jetzigen Oberbefehlshaber der Truppen des Militärbezirks Kiew, übertragen werden wird. Die Ernennung eines dieser Generale dürfte Ende August erfolgen. Sowohl General Kuropatkin als auch der Chef der neuen zweiten Armee

deuten sich erst spät, und so kam es, daß man die zuerst getroffenen fast sämtlich annahm, während man später gekommenen nach Hause schickte, was natürlich große Unzufriedenheit hervorrief. Von den Behörden wurde keine Rücksicht auf die Familienverhältnisse offenkundig, daß die Reservisten sofort ins Lager schick wurden, damit sie nicht in der Stadt bleiben und ihren Unmut äußern könnten. Trotzdem sagten einige ihre Meinung ziemlich laut, aber die Offiziere wollten es nicht, die Unzufriedenen zu bestrafen. Als ein Reservist bemerkte, daß man die Reichen zu Hause ließ und die Armen einreichte, fing er vor Wut an, die Fenster in einer sehr belebten Straße einzuwerfen. Bei dem Versuch seiner Verhaftung zwang das Publikum die Polizei, ihn freizulassen. „Jedermann“, so heißt es am Ende des Briefes, „spricht über die Sinnlosigkeit des Krieges. Die Disziplin ist locker und alle haben das Gefühl, daß es nicht leicht ist, mit solchen Truppen Schlachten zu gewinnen.“

Eine russische Auffassung der Lage.

Während wir in London mit lebhaftester Spannung der Entwicklung der Dinge entgegen sehen, schreibt der Berichterstatter der „Alln. Ztg.“, sendet der Petersburger Berichterstatter des „Daily Telegraph“ einen interessanten Bericht über Äußerungen eines hohen und erfahrenen russischen Beamten, die als Bild der an maßgebender Stelle herrschenden Auffassungen oder vielleicht als der Auffassungen, die man in die Waagschale werfen möchte, Erwähnung verdienen: Der gegenwärtige Krieg, bemerkte der genannte Gewährsmann, wird unvermeidlich zu ernstlichen Verhandlungen auslaufen, und für diese macht sich unsere Regierung bereit. Das englisch-japanische Bündnis und die Expedition nach Tibet haben den wenigen einflussreichen Russen, die gute Beziehungen mit England aufrecht zu erhalten wünschten, die Augen geöffnet, und jetzt herrscht nur mehr eine Stimme darüber, daß mit raschen Schritten die Zeit herannahet, wo lange zurückgedrängte Empfindungen in offeneren Taten ausgedrückt werden müssen, die dann die mit Elektrizität geschwängerte Luft wieder reinigen werden. Wir besorgen kein ernstes Vorgehen von England bezüglich der Wegnahme ihrer Schiffe. Das äußerste, was wir erwarten, ist ein formeller Einspruch, ähnlich wie der von deutscher Seite erhobene, der aber zu keinen Weiterungen führen wird. Wir sind unbedingt für der Ätieler Begegnung vollständig beruhigt und wissen, daß Ihre Regierung nichts tun wird, um die Beziehungen scharf zu spannen. Ich weiß nicht, was sich in Kiel zugetragen hat, aber ein Ergebnis des Besuchs ist jedenfalls, daß wir keine Besorgnisse bezüglich eines möglichen britischen Neutralitätsbruchs hegen. Es ist ja richtig, daß die öffentliche Meinung in England in Aufregung geraten ist, allein Volksstimmungen zählen nicht in der internationalen Politik, und der Gegensatz zwischen dem kriegerischen Tone Ihrer Presse und den zähen Vorstellungen Ihrer Regierung gewährt den Maßstab für die Machtlosigkeit des Volkes, wenn es gilt, seinen Willen durchzusetzen. Und außerdem hat die englische Regierung noch immer vollendeten Tatsachen gegenüber den Rückzug angetreten. Auf unsere Überzeugung, daß England Japan überreden werde, ebenfalls einen solchen Rückzug anzutreten, gründete sich zurzeit unsere Erwartung, daß es nicht zum Kriege mit Japan kommen werde. Wir wissen auch, daß die englische Regierung ganz unter dem Einfluß ihrer Finanzmagnaten steht, deren Interessen geschädigt werden, falls es zu einer Krise in der Gita käme. Ihre Hände sind daher gebunden. Und dann ist ja auch Ihr Heer gegenwärtig so desorganisiert, daß Sie nicht daran denken können, es auf die Entscheidung der Waffen ankommen zu lassen. Dazu müssen Sie aber bereit sein, wenn Sie mehr tun wollen als Einspruch gegen das Vorgehen unserer Hilfskrieger erheben. Schließlich aber auch sind wir ganz sicher von deutscher Seite her. Deutschland wird im Notfall nach sich durchschleppen. Sein Einspruch ist eine bloße Formalität. Wir haben einen schlimmen Fehler in unserer



Wald, der sich fortbewegt, ist in den Händen der Japaner zur Tatsache geworden. In der Mandschurei ist der Waldbestand größtenteils nicht so reichlich vorhanden, wie das im Interesse der Verdedung von Truppenbewegungen angemessen erscheint. Die Japaner helfen sich damit, indem sie in unbewaldetem Gelände eingeschüttete kullissenartige Baumtapeten errichten, durch welche die Truppen ungeesehen von den Flüssen marschieren können. Man sieht, daß die Japaner, was Kriegslisten anbelangt, in jeder Weise unübertroffen dastehen.

sollen unter dem Befehl des Admirals Alexejew stehen, dessen Ansehen beim Zaren durchaus nicht gelitten hat und dessen Anhänger noch immer Einfluß auf den Kaiser besitzen.

Zur russischen Mobilmachung.

Die „Humanität“ veröffentlicht einige Auszüge aus einem Brief, den sie aus Kurland, die Mobilmachung betreffend, erhielt. In dem Brief heißt es, daß die Einberufung der Reservisten den Krieg noch unpopulärer gemacht hat, als er schon früher war. Die Reservisten mel-

Porten der Dämmerung“. Ebenso bekannt sind die Schmelde am Amboss von Alois Edardt und das gemütvolle Bild von Walter Firlie, wie sich die Bäuerin im Garten über die gemende Tochter beugt. Die bange Frage der sorgenden Mutter und Gattin kommt zu ergreifendem Ausdruck in dem Gemälde Hans v. Barrels „Frauen holländischer Fischer erwarten die Boote im Sturm“. In der Art Jürgels, braun mit blauviolettten Reflexlichtern, malte Hans Wegmann einen nackten Hingling mit Stier in einem Döwenwald. Ein richtiges Ausstellungsstück ist „Im stillen Winkel“ von Karl Marr; ein stiller, weiter See; in den Wäldern ein Kahn mit einem lebenden Mädchen, die von den Strahlen der glühenden scheidenden Sonne getroffen werden. An Farbe ist hier das äußerste gewagt, das Riesenformat steht zu dem Motiv in keinem Verhältnis. Ein Pendant dazu findet sich unter den Stillleben, wo Rudolf Nigl mit einem gedeckten Tisch vertreten ist, dessen Leinwand und Gläser förmlich aus dem Rahmen herausspringen. Karl Seiler schildert detailliert eine vornehme Jagdgesellschaft in Kostüm, in der ein Münchhausen eine lustige Anekdote zum besten gibt. Hermann Kaulbach gibt unter dem Titel „Und er wird dein Sohn sein“ eine süße Frauengestalt unter dem Kreuz, Albert Ritzberger einen glattgemalten weiblichen Akt in Form einer hübschen Magdalena usw.

Von den Frankfurtern ist nur Steinhausen mit „Moses vor dem feurigen Busch“, einer Art Vision eines Präriebrandes, und Brütt mit der „Einführung des jungen Pfarrers“ vertreten. — Die Stuttgarter, Dresdener und Wiener Sezession fehlen ganz. — Die Karlsruher würden imponierend wirken, wenn man sie nicht so schauderhaft verzeittelt hätte. Man denke sich ein entlegenes Seitenabenteil, in dem Weiskaupt's Viehherde eine ganze Wand einnimmt und von drei Jügel erdrückt wird, deren leuchtendes Kolorit nichts neben sich aufkommen lassen. Als Meister der Farbe zeigt sich Trübner mit seiner „grauen Dame“ und einem prächtigen Kampf der Kapitänin und Tentaven. Rallmorgen ist mit zwei seiner bekannten Bilder aus dem Hamburger Hafen bei den Berlinern untergebracht. Schönleber ist mit zwei, Dill mit drei Bildern gut vertreten, weniger Thoma und v. Volkmann. Einen Blick in die Ferne geben, jeder in seiner Weise interessant, Euler von der

Mendel, Engelhard am Ammersee und vor allem Kampmann in seinem „Abend im Mai“. Aber auch sie kommen wie Bergmann, Eichrodt und Fehr leider zu wenig zur Geltung; die Karlsruher würden gut tun, das nächste Mal energischer ihren Platz an der Sonne zu fordern. Schließlich ist noch Königsberg vertreten durch Otto Geichert mit einem großen Gemälde aus dem Treiben der Heilsarmee. Verblüffend ist die realistische Wiedergabe ihres physisch erschöpften Pausenlagers, den nur der stärkste Fanatismus aufrecht erhält.

Aus dem Sonnenaufgangs-Lande.

Von Wilh. F. Brand.

I. Wunderliche Gegenätze. — Eröffnung des Landes. — Nicht die Ausländer, sondern wir sind die Barbaren. — Nippon. — Alte Dynastie der Welt. — Kaiserin Jinga Kogo. — Die Schogune. — Frühere Verbindungen mit der Außenwelt. — Deutscher Einfluß. — Moderne Staatsverfassung. Das „Land der aufgehenden Sonne“ zieht in täglich erhöhtem Maße die Aufmerksamkeit des Westens auf sich, in Sachen der Politik nicht minder, als in bezug auf Handel und Industrie, ganz vornehmlich aber auch wegen des Krieges und als das begehrteste Ziel des Vergnügungsbereisenden und Forschers. Und ist das Land nun wirklich so wunderschön? Sind seine Bewohner so ungewöhnlich anziehend? Ich kann beides nur bejahend beantworten, wenn ich auch nicht umhin kann, hinzuzufügen: Es wäre doch wohl besser gewesen, wenn die schwärmerische Verhimmelung, welche Japan von mancher Seite erfahren, sich in etwas engeren Grenzen gehalten hätte! Allein, was wir auch hier und da mögen auszufetzen haben, das interessanteste Land bleibt es für den europäischen Reisenden wohl immerhin, dieses von der Natur so reich, gesegnete Land zweier gleichzeitig nebeneinander und im Kampfe miteinander einherziehenden verschiedenen Kulturperioden und der daraus immerfort und entgegenstehenden Gegensätze, wo der Fernsprecher bereits in so vielen Häusern angelegt, deren Fenster Scheiben noch aus Papier sind, wo längst der allgemeine Schulunterricht eingeführt und Tempel mit den erschreckend-

sten Götzenbildern an allen Ecken und darbietend, wo das Nischen allgemein — auch für Damen — als durchaus schädlich erachtet wird, jegliches Klaffen aber für unanständig gilt, wo man aus Reinlichkeitsrücksichten beim Eintritt ins Haus die Schuhe ablegt und die Speisen mit Holzschälchen zum Rande führt, wo eine konstitutionell Regierung eingesetzt und die Eltern ihre Säuglinge zur Jungfrau herangereichten Töchter in die — Joschtwaren verkaufen, wo — ja, wo Nacht und Tag nebeneinander herrschen, das Land, wo die Sonne aufgehen mag, ja schon aufgegangen ist, aber nur erst auf die Höhen ihre Strahlen erhebt, wo in den Niederungen aber noch eine wunderliche Dämmerung herrscht.

Freilich ist es noch früh am Morgen. Es ist noch nicht ein halbes Jahrhundert, daß die Sonne — die Sonne einer neuen Kultur — und zwar gleichfalls von Osten her, sich zeigte, aber dann vom fernen Westen ihre besonders nährenden und erwärmenden Strahlen ansandte. Erst 1854 erzwang eine amerikanische Flotte die Eröffnung des Landes für die Außenwelt, und nun deuchten sich auch die europäischen Staaten, sich Eingang in das Land zu verschaffen. Diese beinahe gänzliche Abgeschlossenheit von der Welt erscheint uns so befremdender, als doch dort auch bis dahin eine gewisse, in mancher Hinsicht sogar ziemlich entwickelte Kultur geherrscht hat, wenn auch die noch 1868 nach Europa geschickte Gesandtschaft selbst mit dem offenen Urteil zurückkam: „Nicht die Ausländer, sondern wir sind die Barbaren.“

Das Wort Japan, das von dem chinesischen Dschippon abgeleitet ist und in der Sprache des Landes Nippon heißt, bedeutet „Reich des Ursprungs der Sonne“. Vom chinesischen Standpunkte aus lag ja diese Auffassung auch nahe genug, und aus dieser hat sich wieder die japanische Sage hergeleitet, daß von Amaterasu, der Göttin der Sonne, das Haus des Mikados abstamme, das, von Jimmo Tenno 660 v. Chr. begründet, in ununterbrochener Reihenfolge bis auf den heutigen Tag den Thron des Landes innegehabt hat, demnach also die älteste Dynastie der Welt wäre.

Doch kommt dabei zunächst in Betracht, daß der Mikado neben der einen Hauptgemahlin auch noch ein Duzend Gattinnen — und auch dabei wird wohl nicht genau gezählt — nebenher haben kann, deren Kinder im Falle der Kinderlosigkeit der Hauptgemahlin auch erb-

No. 343. No. 344. Polit. Den Krieg. wärd siche. allgemei. eine wert. liegt, habe. verhältnis. sam Dros. in manche. hat angli. hier auch. Angkmeie. werde so. elzieser. Mäure. ist und. so böse. Oben sch. Anstigt fe.

* Pre. Ra d vo. mens gu. in zwei. in einem. leidlich. in 7. einem m. lieggen i. lich gut. einem sch. in 42. sehr gut. in zwei. einem fe. leidlich.

* Sp. Die Herr. uneinig. die und. jetzt in d. ner P. A. Blühofs. Zeitun. Lebensal. beigesüh. fällber. die in u. vor zur. Beschwe. derelber. Joseph. Prälaten. öffentlich. denkef. fetner. den. Epanoi. uch abd. die Jesu. Feld.

* H. bezeichn. Reger t. und ein. Zentru. der Reg. von Ge. 700 Ki. deri all. leben a.

feigeber. nischen. von der. mach e. Ausma. der P. fähle. Erfolgs. wo es. etwas. die So. Wunde. ihren. schüre. Stundes. versch. Gauen. gezeigt. her W. recht e.

Re. sich im. mus. der G. walt e. Ziel e. leit z. fangen. sich u. Schog. wurde. Hamil. rung. inner. dringe. Der f.

f. welt. feiner. so far. faktor. manch. schen.

Personal-Nachrichten. Herr Doktor a. D. Otto Kramer zu Wiesbaden, bisher zu Krenschaffen im Kreise Otzweiler, erhielt den Königlich Kronenorden vierter Klasse.

Die Hundstage. Am Sonntag begann die schwüle Zeit der Hundstage, die ihren Namen nach dem Hundstern führen, dem am südlichen Himmel am hellsten strahlenden Sterne, dem Sirius (im Sternbilde des Großen Hundes), der zu gleicher Zeit wie die Sonne am 24. Juli in das Zeichen des Löwen tritt. Eine Bauernregel sagt: Wenn die Sonne in den Löwen geht, die große Hitze im Land anfährt. Schon der alte griechische Hippokrates gedenkt der Hundstage, als der unerbittlich heißen Zeit, die besonders viel Gallenkrankheiten erzeugt. Die Wichtigkeit dieser Beobachtung dieses alten Arztes beweist auch die Tatsache, daß Nordländer bei Übersiedelung in heiße Gegenden durch die Hitze, die sie nicht gewöhnt sind, leicht leber- und gallenkrank werden. Nicht immer bringen die Hundstage große Wärme, sehr oft auch befürchten sie uns eine längere Regenzeit. Im Mittelalter ruhte während der Hundstage selbst der Gottesdienst.

Sommerfest. Der Wahlverein der freieninnigen Volkspartei feiert sein diesjähriges Sommerfest in dem Garten des Restaurants „Waldeck“ (Chr. Thon), Marktstraße dahier, am Mittwoch, den 27. Juli, von nachmittags 6 Uhr ab. Für Unterhaltung ist bestens Sorge getragen. In später Stunde stehen noch Extrawagen der elektrischen Straßenbahn zur Verfügung.

Die Vereinigung für staatswissenschaftliche Fortbildung in Berlin hat soeben den Studienplan für die Fortbildungskurse im Winterhalbjahr 1904/05 ausgegeben. Die Kurse sind wie bisher berechnet für Personen, welche eine Erweiterung und Vertiefung ihrer Kenntnisse auf dem Gebiete der juristischen und wirtschaftlichen Staatswissenschaften erstreben. Wie in den vorigen Winterkursen, werden auch diesmal konversationsmäßige Vorlesungen, Exkursionen und Besichtigungen und Einzelvorträge abgehalten werden. Es sind 24 konversationsmäßige Vorlesungen angefangen, welche sich auf juristische, staats- und handelsrechtliche, volkswirtschaftliche, sozial- und kolonialpolitische, sowie auf technische Fragen erstrecken. Jeden Mittwochvormittag finden Besichtigungen größerer gewerblicher Betriebe und öffentlicher Anlagen und Einrichtungen statt. Für die Zeit vom 21. bis 24. November ist ein größerer Ausflug nach Bremen in Aussicht genommen, auf welchem die Freihafen und sonstigen Hafenanlagen von Bremen und Bremerhaven, der Betrieb des Norddeutschen Lloyd und sonstige Einrichtungen für die Schifffahrt usw. besichtigt werden sollen. In den Einzelvorträgen (jeden Freitag abends 8 Uhr) werden allgemein interessierende Fragen und Thematika behandelt werden. — Die Kurse beginnen am 8. November d. J. und endigen am 25. Februar l. J. — Die Teilnahmegebühr beträgt 20 M., wofür die Teilnahme an zwei konversationsmäßigen Vorlesungen, sowie der Besuch der sämtlichen Einzelvorträge und die Beteiligung an allen Exkursionen und Besichtigungen gestattet ist. Für jede weiter besetzte konversationsmäßige Vorlesung ist ein Honorar von 10 M. zu zahlen. Meldungen zur Teilnahme an den Kursen sind an die Geschäftsstelle der Vereinigung, Berlin W. 64, Wilhelmstraße 68, zu richten, welche auch über alle weiteren Einzelheiten Auskunft erteilt. Wie wir weiter hören, hat der von der Vereinigung in der Zeit vom 7. April bis 20. Mai d. J. abgehaltene Frühjahrskursus einen außerordentlichen Erfolg gehabt. Es haben 239 Herren an den konversationsmäßigen Vorlesungen teilgenommen, davon gehören 95 der inneren Verwaltung an (Regierungsräte, Landräte, Regierungsassessoren), der Provinzial- und Kommunalverwaltung 3, der Bau- und Bergverwaltung 13, der Justiz 88, dem Offiziersstande 8, verschiedenen gelehrten Berufen 16, sonstigen Berufen (Privatbeamte, Kaufleute usw.) 16. Der Kursus war deshalb auf einen nur sechsmonatigen Zeitraum eingeschränkt worden, um auch solchen Personen die Teilnahme zu ermöglichen, die verhindert sind, sich an den mehrmonatigen Sommerkursen zu beteiligen. Die hieran geknüpften Erwartungen haben sich denn auch, wie die mitgeteilten Besuchslisten zeigen, in erfreulicher Weise erfüllt. Daß der bevorstehende Winterkursus mit seinem ungemein reichhaltigen Programm zum mindesten den gleichen Erfolg aufzuweisen wird, ist mit Sicherheit anzunehmen.

Der Deutsche Berufmeisters-Verband (Sitz Düsseldorf), der über 42 000 Mitglieder zählt und an seine Mitglieder bis zum heutigen Tage über 8 Millionen Mark an Sterbegeldern und Unterhaltungen zahlte, hat einen Brandversicherungsverein für Mobilien gegründet, dessen Geschäftsbetrieb sich auf das ganze deutsche Reich erstreckt; derselbe wird in Kürze eröffnet. Als Garantiefonds hat der genannte Verband, der zurzeit über 5 Millionen Mark Vermögen verfügt, dem Brandversicherungsverein 500 000 Mark zur Verfügung gestellt.

Nachmals Forbach. Die Nachricht gegen den Oberleutnant Witte, früher im Forbacher Trainbataillon, werde in Metz verhandelt werden, ist unzutreffend. Vielmehr hat sich Witte, wie bereits früher gemeldet, vor dem Kriegsgericht der 21. Division in Frankfurt wegen Meineids zu verantworten. Die Verhandlung ist auf den 29. und 30. Juli angesetzt. Es handelt sich um falsche Aussagen, die Witte in dem Prozeß gegen seinen früheren Kameraden Wisse gemacht haben soll. Er war in dem Roman „Aus einer kleinen Garnison“ als Schuldenmacher hingestellt worden und hatte unter Eid diese Schulden bestritten. Witte sitzt seit mehreren Wochen in Untersuchungshaft.

Ein nasser Herbst, das ist das neueste, was unsere ländlichen Wetterpropheten zu verkünden wissen. Die Pressebegeisterung klingt umso ungläublicher, als gegenwärtig alles unter großer Dürre zu leiden hat. Aber alte erfahrene Landleute bleiben doch bei ihrer Behauptung und begründen diese damit, daß die Wespen in diesem Sommer ihre sämtlichen Nester nicht in der Erde, sondern auf Bäumen und in Gebäuden haben. Die Zeit wird's lehren, ob sie recht behalten oder nicht.

Wadet nicht mit vollem Magen! In der jetzigen Badezeit vergeht kaum ein Tag, an dem man nicht sieht, daß da und dort einer beim Baden im offenen Fluß ertrunken sei. In den seltensten Fällen sind es des Schwimmens unfähige Leute, in den meisten jungen Menschen vom Jünglings- bis ins beste Mannesalter, von denen es heißt, daß sie plötzlich im Wasser versunken

seien und daß vermutlich ein Herzschlag ihrem Leben ein Ende gemacht habe. Hierüber wird nun der „Freie. Zig.“ geschrieben: Die Geschichte mit dem Herzschlag wollte mir nie recht glaubhaft erscheinen. Denn wie gesagt: es sind meist junge, kräftige Menschen von 14 bis 30 Jahren, deren Herz bis dahin immer recht gesund funktioniert hat. Ein schweizer Arzt, mit dem ich anlässlich eines solchen Falles über den Gegenstand sprach, teilte mir denn auch als seine Meinung über die wahre Ursache des Todes folgendes mit: Wenn Sie die meist von Augenzeugen wiedergegebenen Berichte der Lokalblätter lesen, heißt es selten, daß der junge Mann kurz, nachdem er ins Wasser gestiegen, untergegangen sei, sondern in der Regel wird berichtet, daß er ein beträchtliches Stück in den freien Fluß oder See hinausgeschwamm und dann lautlos versank. Wahrscheinlich ist, daß ein Herzschlag seinem Leben ein Ende gemacht hat. Das ist in 90 von 100 Fällen Irrtum. Wahrscheinlich ist vielmehr, daß der junge Mensch mit vollem Magen ins Wasser ging, daß der gegen den Unterleib gerichtete Wellenschlag eine momentane Ubelkeit verursachte, deren Ursachen und Folgen dieselben sind, wie bei der Seekrankheit, daß Erbrechen und Schwindel eintrat, der Betreffende für einen Augenblick die Besinnung und die Herrschaft über seinen Körper verlor, nicht mehr die Kraft hatte, den herauskommenden Speisebrei auszuspeien, vielleicht auch noch Wasser aufnahm und einfach ertrickte. Es ist keine Frage, daß selbst geringere Wellenschlag und leichtes Schaukeln auf einen vollen Magen höchst ungünstig einwirken. Ich habe schon sehrartige Erfahrungen an mir selbst gemacht und kann nur jedem Mann raten, nach einer größeren Mahlzeit mindestens drei oder vier Stunden bis zu einem Fluß- oder Seebad verziehen zu lassen. Es kann ihm passieren, daß er in unmittelbarer Nähe anderer, die ihn retten könnten, ertrinkt; denn er wird in der Regel gar nicht zum Schreien kommen, oder wenn er ein Mensch ist, der sich etwas zutrauen zu dürfen glaubt, die ersten Merkmale von Ubelkeit viel zu gering anzuschlagen, um sofort Hilfe zu alarmieren. Daher: Wadet nicht mit vollem Magen! — Da die Anschauungen recht plausibel erscheinen, dürfte der Rat wohl zu beherzigen sein.

Endlich! So atmete gestern nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr alles auf, als im Süden unserer Stadt ein schweres Gewitter aufstieg, das mit einem heftigen Sturm einsetzte, aber leider bis zur Zeit der Niederschläge dieser Zeiten nur wenig Regen brachte. Der Wind scheint die schönen Ausblicke auf einen kräftigen Niederschlag wieder vereiteln zu wollen. Dagegen hat derselbe im Felde hier und da beträchtlichen Schaden angerichtet. So wird uns aus Erbenheim berichtet: Kurz vor 4 Uhr heute nachmittag zog ein starkes Gewitter ohne Regen über unsere Gemarkung. Begleitet war dasselbe von einem orkanartigen Sturme, der großen Schaden anrichtete und mächtige Staub- und Sandwolken vor sich hertrieb. Das meiste Kornobst fiel zu Boden, viele Bäume wurden zerissen und die meisten Fruchthäuser umgeweht. Viele Garben wurden über 10 Meter weit fortgeschleudert.

Sieben Schweinestrippen „verdrückt“ innerhalb einer Stunde hat am Sonntagnachmittag in einer Wirtschaft in der Goldgasse ein junger Mann gelegentlich einer Wette, welche zur Bedingung machte, acht Stück derselben zu verzehren. Als das sechste zu Ende ging, rief er aus: „Jetzt geht's nimmer“ und hatte somit die Wette verloren. Ohne jemals dazwischen zu pausieren, hatte derselbe einige Schoppen Bier und ein gehöriges Stück Brot nebenher verschluckt, so daß ihm die verlorene Wette schon deshalb wohl nicht sehr gut bekommen sein mag.

Große Heiterkeit erregte in Höchst ein biederer Landmann aus dem benachbarten S., der in einem Gasthaus das zum Kirchweihschmaus bestimmte feine Schwein abließerte. Er hatte nämlich, um seine kostbare Frucht gegen die Gefahren der fürchtbaren Hitze zu schützen, dem Tier einen ganz vorchriftsmäßigen Eisbeutel auf den Kopf gelegt. Das Bißchen befand sich denn auch äußerst wohl und hätte anscheinend noch einen viel weiteren Transport überstanden.

Von Krämpfen befallen wurde gestern nachmittag ein älteres Mädchen in der Adlerstraße. Es dauerte eine geraume Zeit, bis sich dasselbe wieder erholt hatte und nach seiner Wohnung Adlerstraße 31 gehen konnte. Zum Glück hatte die Armut keinen Schaden davongetragen.

Schadenfeuer. Gestern mittag 1/2 Uhr brannte in der Häfnergasse ein Wagen der Firma V. Reitenmayer. Der Wagen war schon so weit von Glaswaren für das Geschäft Stillger ausgeladen, als das Packrohr, welches neben dem Wagen lag, Feuer fing und den Wagen mit in Brand setzte. Die schnell herbeigerufene Feuerwache löschte den Brand vermittels Gaspreise und einer Schlauchlinie rasch ab, ehe größerer Schaden entstehen konnte.

Beschweifel. Herr Anton Krüger verkaufte sein Haus Wehrstraße 15 an Herrn Privatier Wilhelm Zihner. Die Vermittlung erfolgte durch Herrn Senf P. A. Derman, Seebauweg 7.

Vereins-Nachrichten.

Der Wiesbadener Kranken- und Sterbeverein hält seine General-Versammlung heute Dienstag abend 9 Uhr im „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a, ab. Es werden die Mitglieder nochmals an dieser Stelle ersucht, recht zahlreich zu derselben erscheinen zu wollen. In der General-Versammlung werden auch neue Mitglieder aufgenommen, und nehmen sämtliche Vorstandsmitglieder, sowie der Vereinsdirektor Anmeldungen entgegen und sind dieselben zur weiteren Auskunft gerne bereit.

Der „Zurverein“ ladet alle diejenigen seiner Mitglieder, welche gekannt sind, daß in der Zeit vom 6.—9. August d. J. in Koblenz stattfindende 27. Mittelrheinische Kreisturnfest besuchen zu wollen, zu einer näheren Besprechung auf heute Dienstag abend 9 1/2 Uhr in sein Vereinslokal Hellmündler, 25 ein.

Vereins-Feste.

(Kameralne fest bis zu 20 Personen.)

Der Männergesangsverein „Concordia“ hat für dieses Jahr von der sonst meist im sommerlichen Vergnügungsprogramm aufgenommenen Rheinfahrt Abstand genommen, dafür aber mehrere kleinere Veranstaltungen vorgesehen. Die erste derselben war der am Sonntag, 10. Juli, unternommene Ausflug nach Erville (Bura Grab). Die zweite fand am Samstag, 28. Juli,

als Familienabend auf der „Schüßenhalle“ (Restaurant) statt. Beiden Veranstaltungen kam die herrschende tropische Hitze aufhaken, die geradezu antrieb, die Einladung des Vereins zur Garten Terrasse der Burg Grab, das andererseits zu dem herrlichen Sommerabend unter den alten Eichen. Über den Verlauf dieser Veranstaltungen berichtet nur ein Lob, denn die Halle des Vereins — Gelang und Musik in froher Folge, Tanz und Spiele für die Jugend, dabei an beiden Orten die besten Gaben aus Küche und Keller — mußte jeden befriedigen. — Der ganze Familienabend ist für den 6. August vorgesehen.

Wiesbaden, 23. Juli. Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: Im manuel, Capitän u. Komp.-Chef im 1. Nass. Inf.-Reg. Nr. 87, kommandiert zur Dienstleistung beim großen Generalstab, zu dem den großen Generalstab zugeordneten Offizieren verlegt. v. Holleben, Hauptm. a. D. im Landw.-Regiment beim Landw.-Bezirk Wiesbaden zum Bezirksoffizier ernannt. Mathi, Hauptm. u. Komp.-Chef im 2. Nass. Inf.-Reg. Nr. 87, wurde ein Patent seines Dienstgrades verliehen. Hüller, Hauptm. im 1. Nass. Inf.-Reg. Nr. 87, zum Komp.-Chef ernannt. Milczewski, Leut. und Erzieher am Kadettenhaus in v. Alben, Leut. l. Gren.-Regt. Graf Rieß v. Ralbenstein (l. Westpreuss.) Nr. 6, als Erzieher zum Kadettenhaus in v. Alben, Leut. l. Gren.-Regt. Kommandeur im Landw.-Bezirk Goldap, mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Jül.-Regt. v. Wersdorff (Kurhess.) Nr. 80 der Bescheid mit Pension bewilligt. Oberarzt der Res. Dr. Schramm (Wiesbaden) zum Stabsarzt, Unterarzt der Res. Dr. Schramm (Wiesbaden) zum Assistenzarzt der Res. befördert.

Wiesbaden, 23. Juli. Die nachträglich verlautet, bezugnehmend auf die Dienstausschüsse, sein 27. Jahrestag. Gleichzeitig sei erwähnt, daß auch Herr Wilhelm Sternberger schon 48 Jahre bei derselben Firma als Zimmermann tätig ist.

Namdeb, 24. Juli. Eine seit einem halben Jahre lang bestehende Frage ist dieser Tage zum Abschluß gekommen, nämlich das Projekt des Straßenaufbaues Namdeb-Rambach, welches für beide beteiligte Gemeinden von ganz bedeutendem Interesse ist, und zwar im Hinblick auf die Straßenbreite sowie auf die Aufschließung der Gemarkungen. Für Namdeb speziell wegen der Offenlegung des Wiesentals unterhalb des Dorfes, sowie in der Richtung nach dem Kellerkopf usw. Die Straße wird in einem ganz geringen Steigungsverhältnis bis nach Namdeb angeführt werden, mitbin gegen die bisherige Straße eine Bohlstraße für Menschen und Vieh. Wegen der Granderhebung für den Straßenbau wird es nun sehr Sache der Grundbesitzer sein, in Anbetracht ihrer Vorteile der Gemeinwohl vorzuziehen so entgegen zu kommen, daß mit einer friedlichen und schnellen Erledigung das Projekt gefördert wird.

Höchst a. M., 24. Juli. Bei dem Speereihändler Cmel, in dessen Laden im vorigen Jahre eingebrochen worden war, machten jetzt Diebstahl wieder einen nächtlichen Besuch. Die Diebe schlichen sich in den Keller und konnten hier ungehindert arbeiten. 150 Stück Eier, 8 Flaschen Rot- und 8 Flaschen Weißwein waren ihre Beute. Tags darauf bemerkte die Kiecher Polizeibühnen dem Tannschuhmann zwei Männer mit einem Korb. Einer der verdächtigen Gesellen verschwand in einem Seitenhofe, der andere dagegen konnte festgenommen und in Gewahrsam gebracht werden. In dem Korb fanden sich noch 98 Eier, 8 Flaschen Rot- und 2 Flaschen Weißwein vor, das fehlende hatten die Diebe verzehrt. Der Verhaftete heißt Ernst Teinhardt und ist aus Frankfurt a. M.

Somburg, 23. Juli. Gestern feierte hier der Prof. Siegelhausen aus Frankfurt, der in der Villa des Tomelles zum Ausgange weilt, bei voller Mäßigkeit des Geistes seinen 78. Geburtstag. Schon in der Morgenfrühe eilte ihm ein Quartett der Kurpöle (die Herren Binf, Becker, Gerdes und Blume) durch ein Ständchen und während des Tages ließen von nah und fern Glückwünsche an den Jubilar ein.

Aus der Umgebung. Den Fußgängerlangen Länge in Eschwalbach und Sandow in Reichelbach ist das allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Der Stationsvorsteher Haber von Kamenau tritt am 1. August d. J. in den wohlverdienten Ruhestand. (Herr Haber hat früher lange im Wiesbadener Polizeidienst.)

Das Reichspostamt hat genehmigt, daß für Niederrhein ein besonderes Postgebäude errichtet werde. Es kommt auf das Gagrundstück Deimann, gegenüber dem Bahnhof, zu stehen und ist auf 30 000 M. veranschlagt. Am 1. Juli 1905 siedelt das Postamt in die neuen Räume über.

Aus der Rhön, 22. Juli. wird gemeldet: Infolge der großen Trockenheit gehen zahlreiche Forellen zu Grunde. Der Wasserstand der Fulda ist so niedrig wie noch nie. Zahlreiche Wälder stehen still.

Gerichtssaal.

d. Wiesbaden, 25. Juli. (Strafkammer.) Die Gebrüder Joseph und Johann M. arbeiteten zur Zeit der letzten Reichstagswahl die Woche über in Frankfurt am Main, Samstagabends fuhren sie in ihr Heimatdorf Hasselbach im Bezirk Wisingen, um den Sonntag im Kreise ihrer Angehörigen zu verbringen. Infolge dieses gezielten Aufenthaltes waren sie sowohl in die Frankfurter, als auch in die Hasselbacher Wählerliste gekommen. In Frankfurt kam es zur Stichwahl zwischen einem Sozialdemokraten und einem anderen Abgeordneten, im Bezirk Wisingen ebenfalls, während aber der Frankfurter Sozialdemokrat mit 20 000 gegen 7500 Stimmen des Gegners zur Stichwahl kam, konnte der Wisingensche Sozialdemokrat den 8000 Stimmen des Gegners nur 13 000 gegenüberstellen. Die Lage des erlicren war also eine bedeutend günstigere, und das machte die Feiden-M.s. veranlaßt haben, sich an der Wisingenschen Stichwahl zu beteiligen, obwohl sie bei der Hauptwahl in Frankfurt gewählt hatten. Wenn sie auch, wie gesagt, in die Hasselbacher Wählerliste eingetragen waren, so taugten ihnen doch Zweifel auf, ob es angängig sei, in der Hauptwahl hier und in der Stichwahl dort zu wählen. Sie erkundigten sich als vorläufige Politiker bei der städtischen Rechtsanwaltsstelle in Frankfurt und wählten in Hasselbach, als ihnen gesagt wurde, ihre Beteiligung an der Frankfurter Hauptwahl stehe ihrer Beteiligung an der Wisingenschen Stichwahl nicht hindernd im Wege. Die Staatsanwaltschaft war indessen anderer Ansicht; sie erhob gegen die beiden Leute Anklage aus § 108 des Strafgesetzbuches. Die heutige Verhandlung vor der Strafkammer mußte schließlich verlagert werden. — Der 15 Jahre alte Bäderlehrling Heinrich B. aus Ditzsch war am 10. April in der Kirche. Als der Kaplan die Laurentiusische Litanei vorsang, kam ihm die Sache etwas langweilig vor, und um sie kurzweiliger zu machen, brummte er das lange Gebet mit. Der Küster, oder wie die Ehrlicher den Inhaber dieser Stelle nennen: der Kirchenknecht, der sich schon öfter über den gerne Unfug treibenden Jungen geärgert hatte, warf ihn diesmal vor die Kirchentür und unterbreitete den Fall dem Pfarrer, der Strafantrag wegen Störung des Gottesdienstes stellte. Die Strafkammer erkannte auf einen Verweis.

Z. 21. Juli. Verkauf von dem Handel nicht freigegebener Arzneimittel ohne polizeil.

Wegen Aufgabe meines Etagegeschäftes gebe auf

Juwelen, Goldwaaren und Uhren 20% Rabatt 20%

Fritz Lehmann, Juwelier, Langgasse 3, 1. Etage.

Die Eröffnung des Ladengeschäftes im eigenen Hause erfolgt im September.

Für Wöchnerinnen und Kranke:

Wasserdichte Bett-Einlagen von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— pro Meter.
Armbinden.
Fingerlinge a. Patentgummi. Leder.
Bruchbänder.
 Bettpfannen.
 Urinflaschen.
 Brusthütchen.
 Milchpumpen.
Eisbeutel.
 Einnehmgläser und Trinkröhren.
 Krankentassen.
 Einnehmelöffel.
Inhalations-Apparate.
 Ozonlampen.
 Spuckgläser.
 Taschen-Spuckgläser.

Irrigatore. complet, von Mk. 1.40 an.
 Injectionspritzen.
 Nasen- u. Ohren-Douchen u. -Spritzen
 Pulverbläser.
 Augen- und Ohrenklappen.
Klystierspritzen von Gummi, Glas und Zinn.
 Glysopumpen.
 Glycerinspritzen.
Verbandwatte. chem. rein, sterilisirt und präparirt.
 Verbandgaze, Lint.
 Verbandbinden.
 Guttaperchastift.
 Billroth Battist.
 Moettir Battist.
Luftkissen, rund und eckig.

Leibbinden in allen Größen und Preislagen.
Wochenbettbinden.
 Leibumschläge
 Halsumschläge } nach Priossnitz.
 Brustumschläge
Fieber-Thermometer.
 Bade-Thermometer.
 Zimmer-Thermometer.
Wärmflaschen v. Gummi und Metall.
 Leibwärmer.
Nothverband-Küsten für das Gewerbe in verschiedenen Zusammenstellungen und Preislagen.
 Taschen-Apotheken.
 Reise-Apotheken.
 Medicinische Seifen.

Gesundheitsbinden. In Qualität.
 Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen von 50 Pf. an.
Suspensorien.
 Desinfectionsmittel, wie Lysol, Lysoform, Carbolwasser, Creolin etc.
 Mineralwässer.
 Sodener und Emser Pastillen.
 Aechts Kreuznacher Mutterlauge.
 Kreuznacher Mutterlauge-Salz.
 Stassfurter Salz.
 Aechtes Sessalz.
 Fichtennadel-Extract.
 Badeschwämme.
 Zungenschaber.

1907

Beste Waare!

Billigste Preise!

Telephon 717.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6.

Strohüte u. Sonnenschirme
 wird, diese Woche zu
 ausnahmeweise billigen Preisen verk. 2118
 Fritz Sirensch, Kirchg. 37, neben Ronnenhof.

la rote Ringofensteine
 Radial-, Canal- und Formsteine.
 Taunus-Dampf-Ziegelwerke G. m. b. H.,
 Hahn (Taunus).
 Eisenbahn-Anschlussgleise.

Nur noch kurze Zeit.
 Großer Ausverkauf
 wegen Geschäfts-Aufgabe!

Sämtliche noch vorhandenen Schuhwaaren werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben!
Mainzer Schuhbazar,
 nur Goldgasse 17.
 NB. Laden, sowie Schaufenster-Einrichtung, Tische und Glaschränke billig abzugeben.

Abfallholz pro Centner Mk. 1.20,
Anzündholz pro Centner Mk. 2.20,
Brikets und Kohlen
 in Fuhren od. Säcken liefert frei ins Haus
W. Gail Wwe.,
 Bureau u. Bahnhofstr. 4. Telephon No. 84. 8479

Ringofensteine
 zu haben
Wiesbadener Ziegelwerke
 G. m. b. H.



PFÄFF
 Reichhaltiges Lager bei:
Carl Kreidel
 36 Webergasse 26. 1709
 Reparatur-Werkstätte.



Für die Hausfrau!
Conservengläser
 mit Patentverschluss,
 Krammelmehls
Einkochkrüge
 mit Patentverschluss,
 Einkochkrüge mit
 Rorkstopfen-Verschluss,
 Geleegläser,
 Einmachhasen,
 Steinene Einmachtopfe,
 irdene Waaren,
 sowie die sehr beliebten
Patent-Einkochtopfe
 mit Metallschubboden,
 Alleinverkauf von
 Passauer Porzellan-Handelsfirma
 empfiehlt zu billigen Preisen 1781
M. Stillger, 16 Gärtnergasse 16.

Abfallholz,
 kurz geschnitten, à Karren Mk. 3.50 zu haben bei
A. Rock, Zimmergasse u. Sägenwerk, Karstr. 8.
 Wohnung: Labuststraße 3, 1.
 W. Bratenfest abzugeben Küche Hotel
 Kaiserbad, Eingang Herrnmühlgasse 6.

Sehr gute alte Mag. bon. Kartoffeln
 v. 2. 20 Pf. zu haben Vertramstraße 12, 2.

Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrage der Erben versteigere ich heute
 Dienstag, den 26. Juli cr.,
 Vorm. 9 1/2 und Nachm. 2 1/2 Uhr
 anfangend, in der Wohnung resp. im Laden
Kellerstraße 11 hierjelbit

die zum Nachlaß des verstorbenen Herrn
 Klempnermeisters **Johann Sauter** gehörigen
 Mobilien und Waaren-Vorräthe, als:
 3 compl. Betten, 1 Blüschklopp, 1 pol.
 1 Verticow, pol. Kleiderschrank, 1 Herrnschreibtisch mit Stuhl, 1 Kommode, 1 Waschkommode mit Marmor, 2 Nachttische, 2 Kleiderschränke (1 antik), 1 ov. Sopha, 1 Regulator, 1 Blumentisch, 1 Uhr, 1 Goldspiegel, Silber, 1 fl. Epiegel, 1 Küchenschrank, 1 Küchenschiff, 2 Stühle, 1 Gardien, 2 Kleiderbügel, 2 große Leinwandstücke, 1 Tisch mit Bild, 1 Erkerstuhl, 2 Reale, 1 Petroleum-Heizapparat mit Pumpe u. eis. Fuß, 1 Gaslampe, 1 Waage, 4 Siebadewannen, 2 Waschwannen, 3 Rinderwannen, 1 Fußwanne, eis. Waschtisch, 2 Eimer, Kohlenkasten, Feuerhaken, Schaufeln, Betr.-Stehlampen, Sturm- und kleine Laternen, Hängelampen, Ampeln, Küchenlampen, Briefkasten, Cassette, Kaffee, Wärmflaschen, Kaffeemühle, Betr.-Kannen, email. und Blech-Küchengeräth, Wasserkeffel, Waschbretter, Bügelisen u. s. w. öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung.
 Verichtigung 2 Stunden vor der Auction.

Wilh. Klotz Nachf.,
 Aug. Kuhn,
 Auktionator und Taxator.
 Bureau: Adolfsstraße 3.

Die Schreinerarbeiten

zum Neubau der
Augenheilanstalt
 sollen an leistungsfähige Unternehmer vergeben werden. Die Angebotsformulare können in meinem Bureau, Wilhelmstraße 15, Zimmer 1, gegen 1 Mk. entgegengenommen werden und sind die Offerten bis zum 1. August, Vormittags 12 Uhr, geschlossen einzureichen.
 Der bauleitende Architekt:
A. Schellenberg.

Wiesbadener Kranken- und Sterbe-Verein.

Dienstag, den 26. Juli, Abends 9 Uhr,
 im „Deutschen Hof“, Goldgasse 2 a:
General-Versammlung.
 Tagesordnung: 1. Aufnahme von Mitgliedern; 2. Jahresbericht über das Vereinsjahr 1903/4; 3. Kassensbericht pro 1903/4; 4. Bericht der Rechnungsprüfungs-Kommission; 5. Wahl der Kassendirektoren; 6. Vereins-Angelegenheiten.
 Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen eruchtet
 Der Vorstand. F 343

Jede Hausfrau
 veruche
Vormbaums Waschpulver
 „Eureka“.



Dasselbe verhindert das unliebsame Abfärben und Einlaufen der Wäsche, erhält die weisse Wäsche wunderbar weich, macht die weiß bischnell blendend weiß und giebt derselben einen höchst angenehmen frischen Geruch.
„Eureka“
 wird von den bedeutendsten Hausfrauen-Zeitungen als „bestes“
Waschmittel der Gegenwart“
 empfohlen und sollte daher in keinem Haushalte fehlen.
„Eureka“
 kostet pro Packer 15 Pfa. und ist in allen besseren Geschäften zu haben.

Pomril per Flasche 35 Pf.
 exel. Glas
 Nur Senepp-Haus, Rheinstraße 59.
 Telefon 3240.



Pfeiffer & Diller's
Kaffee-Essenz
in Dosen
 die älteste und allein ächte Originalmarke, ist der beste und daher billigste
Kaffee-Zusatz.
 Überall zu haben.
 Fabriken: Horchheim bei Worms.
 (Man.-No. P. 430) F 14
 Goldene Medaillen.

Mehrfährige Eis-Erhaltung

wird durch **Waspelmoor-Isoliermilch** erzielt. Durchgreifende bleibende Verbesserung aller Keller und Kühlräume. Größter Erfolg in über 2000 Brauereien. Intensivste dauernde Isolierkraft. Broschüren mit Bauplänen zu Eishütten gratis. Billiger Preis und niedrige Fracht. **F184 Bayer. Torfstreu- und Mallewerk, Waspelmoor, G.-B.**
Vertreter für Mainz und Umgebung: Herr **S. Meyer**, Mainz 1891

Wiesbadener Verein für Sommerpflege armer Kinder.

Fünfte Liste der einmaligen Beiträge pro 1904.

- Beiträge à **RM. 1000.—**: „Ungeannt“ d. Pfarrer Beesenmeyer;
- Beiträge à **RM. 107.—**: „Zum Wohl eines erholungsbedürftigen Kindes“;
- Beiträge à **RM. 89.15**: „Ertrag des Concertes in der Marktkirche“;
- Beiträge à **RM. 50.—**: „Ungeannt“, Frau Consul Durandt;
- Beiträge à **RM. 25.—**: Frau Jacob Berle, „Ungeannt“;
- Beiträge à **RM. 20.—**: Frau Dr. Michelsen, Dr. med. Coester, Frau Dr. Hoffmann, Frau Toni Schriewer, Roebel;
- Beiträge à **RM. 10.—**: Fr. Krusen, S. D. B., R. S., Fr. A. Scheibler, J. R.;
- Beiträge à **RM. 5.—**: „Ungeannt“, „Ungeannt“;
- Beiträge à **RM. 3.—**: „Ungeannt“, Carl Wiemer;
- Beiträge à **RM. 1.—**: „Ungeannt“.

Indem wir für die erhaltenen Spenden unseren wärmsten Dank aussprechen, bitten wir herzlich um weitere Gaben, weil unsere Mittel noch lange nicht ausreichen, allen ringenden Ansprüchen zu genügen.

Gütige Beiträge wolle man an Herrn Bankier **Lackner**, Kaiser-Friedrich-Platz 2, senden; außerdem sind sowohl die Redaction dieses Blattes als auch der Vorstand gern bereit, Gaben entgegenzunehmen.

Im Wiesbadener Casino, Friedrichstrasse, Mittwoch, den 27. Juli 1904, Abends 8 Uhr:

Concert

des erblindeten Violin-Virtuosen **Wilhelm Schaefer**, unter gütiger Mitwirkung von Fräulein **Toni Steinmann**, Concertsängerin, und des Pianisten Herrn **Otto Steinmann**.

Billets: Num. 8 Mk., un. 2 und 1 Mk. sind an der Abendkasse zu haben.

Vollständiger Ausverkauf

Schuhwaaren-Lagers.

Bedeutend ermäßigte Preise.

G. Hollingshaus,

Schuhlager, 11 Ellenbogenasse 11.

Apfelmost per Flasche 70 Pf.

(Das Lieblingsgetränk am königl. Hofe) empfiehlt in vorzügl. Qualität

Aneipp-Haus, nur Rheinstraße 59. Telefon 3240.

Strebje!

Liefere franco mit Garantie lebender Antunft und bester Bedienung:

40 Std. ausgesuchte Stiefelsohle RM. 8.00
60 Std. Brothaftstrebje RM. 5.80
80 Std. Steinthaftstrebje RM. 4.60
100 Std. Suppentrebje RM. 3.80

Müller's Strebjeschäft, Reuberun 36 28.

Stadthalle * Mainz.

Brings hiermit meine Restauration in empfehlende Erinnerung. (No. 2673) F 30

Kaffee und ff. Kuchen.

Aussicht auf den Rhein. Station der elektrischen Bahn. Chr. Rowold.

Fremden-Verzeichnis.

Alteaal. Versteegen, Offiz. m. F., Utrecht. — Schachmann, Kfm., Berlin. — Frank, Rent., New York. — Hachne, Kfm., Breslau.

Bayrischer Hof. Auracher, Leut., Neu-Ulm. — Nachtmann, Lehrer m. Fr., Erlangen.

Belle vue. Williamson, Edinburgh. — Gardner, Edinburgh. — Matthys, Advokat m. F., Bruges.

Dienstmühle. Hagen, Fr., Kiel.

Elaborn. Seeburg, Kfm., Berlin. — Schell, Kfm., Berlin. — Kirchzessner, Kfm., Pforzheim. — Walter, Kfm., Pforzheim. — Blum, Kfm., Köln. — Heuser, Kfm., Kaiserslautern. — Schulze, Kfm., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel. Schwaneberg, m. Fr., Düsseldorf. — Magnus, Kfm. m. Fr., Berlin. — Bineck, Kfm., Posen. — Weiss, Fr., Köln. — Dröder, Lehrer, Köln. — Alinger, Kfm., Berlin. — Bek, Kfm., Berlin. — Rink, Lehrer, Utrecht. — Villnow, Kfm., Dortmund. — Lütgert, Kfm., Dortmund. — Wingerath, m. Fr., Düsseldorf.

Englischer Hof. Goldlust, Fr., Krakau. — Hecht, Kfm., Wildemann i. Harz. — Bosnak, Kfm., Amsterdam. — Simon, Kfm., Köln. — Abrahamson, m. Fr., Chemnitz.

Erprin. Lederer, Prof., Arnstadt. — Salzmann, Jena. — Nöller, Courier, Berlin. — Müller, Essen. — Ocher, Speier. — Gartner, Salzburgen.

Friedrichshof. Bastian, Kfm., Limburg.

Hotel Fahr. Lauer, m. F., Kolombo. — Meyer, Kfm., Ibbenbüren. — Hillebrand, Lehrer m. Fr., Homburg. — Thiele, Kfm. m. Fr., Dortmund. — Krug, Fr., Bamberg. — Dorsch, Fr., Bamberg.

Grüner Wald. Theisen, Kfm., Düsseldorf. — Hesemann, Kfm., Neuß. — Ludwigs, Kfm., Laningen. — Apitsch, Kfm., Plauen. — Schmitz, Kfm., Düsseldorf. — Schöffe, Kfm., Leipzig. — Carstens, Kfm., Berlin. — Göttingen, Fabr., Hildburghausen. — Joseph, Kfm., Berlin. — Lahrmann, Kfm. m. Fr., Köln. — Will, Kfm., Siegen. — Kahn, Kfm., München. — Mildenburg, Kfm., Mannheim. — Tomk, Kfm. m. Fr., Holland. — Seckers, Kfm., Leipzig. — Klebe, Kfm., Wien. — Rabe, Kfm., Wien. — de Hoop, m. Fr., Haag. — de Hoop, Fr., Haag. — Becker, Kfm., Grünstadt. — van Calock, Kfm., Brüssel.

Hahn. Terrop, Maler, Amsterdam. — Karsen, Maler, Amsterdam. — Bantz, Maler m. Fr., Beuel. — Krug, Kfm. m. Fr., Berlin. — Möller, Rent., Hannover.

Happel. Hausmann, Inspekt. m. Fr., Hamburg. — Weyermann, Lehrer m. Bruder, Berlin. — Gottlieb, m. Neffe, Berlin. — Hohmann, Kfm. m. Fr., Posen. — Federstein, Kfm., Wien.

Hotel Hohenzollern. Cronberg, Baronin, Erbach-Fuerstenu. Vier Jahreszeiten. Bachelard, Fr., Nancy. — Bachelard, Stud., Nancy. — Mangan, Fr. Rent., Nancy. — Mangan, Fr., Nancy. — Leys, Rent. m. Fr., Lille. — Lebegue, Dr. m. Fr., Brüssel. — Mallmann, Fr. Rent., Boppard.

Kaiserbad. Grahl, Kfm. m. Fr., London.

Kaiserhof. Neesen, Bremen. — Wehrhane, Rent. m. Fr., New York. — Ansbuch, Fr. Pfarrer, Kreuznach. — Ofner, Städt. Oberphysikus, Dr. m. Fr., Ujeridék. — Ofner, Assistent an der zweiten chirurgischen Universitätsklinik, Dr., Budapest. — Cerf, Brüssel. — Klein, m. Fr., Brunsbüttelkoop. — Gay, m. Fr., Amerika.

Kölnischer Hof. Bachmann, Rent., Paris. — Gräfin Strachwitz, Fr. Rittergutsbes., Schloß Schimichow.

Goldenes Kreuz. Prager, Kfm., Friedrichshagen.

Hotel Lloyd. Hörnlein, Fabr., Sonneberg.

Metropole u. Monopol. Schiff, Kfm., Köln. — Kaufmann, Köln. — Fischer, Reichs- u. Landtagsabgeordneter, Köln. — Schulte-Mötting, Fabr. m. Fr., Köln. — Scheel, Landesrat, Kassel. — Kamp, Höhr. — Perkins, m. Fr., England. — Word, Washington. — Havelmann, Oberhausen. — Ballingen, Kfm., Oberhausen. — Dickmann, Kfm., Oberhausen. — Gutter, Kfm. m. Fr., Krakau. — v. Moissberg, Frhr., Langenau. — Büchenbacher, m. F., Amsterdam. — Lutig, Brüssel. — Peeters, Brüssel. — Lüdke, Kfm., Pforzheim.

Minerva. Kux, Bankdirekt. m. Fr. u. Bed., Köln.

Hotel Nassau. v. Königswarter, Fr. Baron, Hannover. — Abresch, Rent., Neustadt. — Nilson, Rent. m. S., Gefe.

National. Lamb, Fr., London.

Lullkurort Neroberg. van Veen, Fr. m. Töcht., Amsterdam.

Kuranstalt Nerothal. Heidbüchel, Hattingen.

Nonnenhof. Rosenthal, Kfm., Heilbronn. — Richardt, Rent., Heilbronn. — Scheidemann, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.

Bertram, Kfm., Köln. — Berghoff, Ingen. m. Fr., Berlin. — Halswiek, Kfm. m. Fr., Wesel. — Hempel, Chemnitz. — Hänsel, Chemnitz. — Burkhardt, Chemnitz. — Bräuer, Chemnitz. — Wietsch, Chemnitz. — Gotthardt, Chemnitz. — Rioche, Chemnitz. — Bartzsch, Chemnitz. — Schlüter, Chemnitz. — Schlesinger, München. — Schröder, Kfm. m. Fr., Leipzig. — Wiest, Kfm., Freiburg. — Neunzig, Kfm., Köln. — Huppertz, Kfm., Erfurt. — Breuer, Kfm., Frankfurt. — Steinmann, Kfm., Frankfurt.

Pfäzler Hof. Greuner, Kfm., Dresden.

Promenade-Hotel. Nöll, 2 Hrn., Elberfeld.

Zur guten Quelle. Franke, Kfm., Northeim. — Ranke, Kfm., Chemnitz. — Leupold, Kfm., Chemnitz. — Büchler, Kfm., Stuttgart.

Quellenhof. Richels, Mengede. — Bautzmann, Dresden.

Quisisana. Gumming, m. Fr., Belfast.

Reichspost. Thomas, Kfm., Veibert. — Stiern, Kfm., New York. — Buess, Kfm. m. Fr., Lüneburg. — Fressel, Kfm., Dr. Flensburg. — Müller, Kfm., Gera. — Hoffmann, Kfm., Gera. — Heinse, Kfm. m. Fr., Weida. — Weise, Schmölle. — Rohde, Kfm., Dresden. — Kremser, Kfm., Schmölle. — Jacob, Kfm., Schmölle. — Falkenstein, Kfm., Berlin. — Kober, Kfm., Breslau. — Brück, Kfm., Breslau. — Goldstein, Fr., Hannover. — Pfeifer, Kfm., Altenburg. — Spranger, Kfm., Schlüchtern. — Carre, Kfm., de Bilt. — Bekraed, Kfm., Gouda. — Stiebler, Kfm., Schwarzenburg. — van Zweeden, Kfm., Holland.

Rhein-Hotel. Schulte, Rechtsanw., Essen. — Derbyshire, Nottingham. — Trevell, Fr. m. T., Nottingham. — Schumann, Dr. jur., Braunstedt. — Jungblut, Kfm., Frankfurt. — Westenburg, Prokurist, Essen. — Klyn, Direktor m. F., Amsterdam. — Otto, Fr. Rent., Berlin. — Todt, m. Fr., Harburg. — Connell, England. — Snaumann, m. Fr., Harburg. — Stallmann, Direktor m. Fr., Bescodorf. — v. Bercken, Oberleut. m. F. u. Bed., Hamburg. — Lessenick, m. Kindern, Hamburg. — te Woel, Geschwister, Haag.

Hotel zum Rheinstein. Rümman, Kfm., Hamburg. — Prophet, m. Fr., Loetzen.

Ritters Hotel u. Pension. Ing-Elly, Fr., London.

Römerbad. Lehmann, Fr., Dresden. — Schattan, Fr., Köln. — Weissbad, Dresden.

Hotel Rose. Linvinston Willard, Fr., New York. — Zoller, Fabr., New York. — Nevin, Rev. Dr., Roma.

Goldenes Roß. Kuhn, Kfm., Odernheim. — Griebel, Gutsbes., Gravenroda.

Weißes Roß. Wist, Rechn.-Rat m. Fr., Stettin. — Fettig, Fr., Kaiserslautern. — Schneider, Kfm., Plauen. — Windisch, Oberlehrer Dr., Meerane. — Schworm, Ebestheim. — Sauerbrey, Ing., Kaiserslautern.

Savoy-Hotel. Alexander, Kfm., Hannover. — Lippmann, Stud., München. — Kaiser, Kfm., Zuin. — Marburg, Fr., Frankfurt.

Königl. Schloß. Limberts, Kgl. Schatuldienner, Berlin.

Schützenhof. Kellner, Stadtbauemeister m. Fr., Gelsenkirchen. — Maas, Fabr. m. Fr., Heinersdorf. — Spiesecke, Kfm., Hamburg. — Arndt, Fr. m. T., Berlin. — Lutz, Fr., Lehrerin, Dortmund.

Schweinsberg. Biederstedt, Kfm., Hamburg. — Müller, Lehrer, Dresden. — Wirtschoveck, Kfm., Münster i. W. — Castem, Gerichtsssekretär, Flensburg. — Schneiderheinz, Leipzig. — Grumbmüller, Lehrer, Dresden. — Flügel, Leipzig. — Klonk, Fr. m. 2 Söhnen, Marburg. — Klerx, m. S., Hamburg. — Wiesel, Fabr., Braunschweig.

Spiegel. Hagen, Musiklehrer, Berlin. — Stein, Kfm., Köln. — Marx, Kfm., Köln.

Tannhäuser. Stinse, Lehrer, Amsterdam. — Schmidt, Kfm., Elberfeld. — Rosenbusch, Kfm., Würzburg. — Köhler, Köln. — Daniel, Kfm., Breslau. — Geissler, Kfm., Magdeburg. — Selle, Kfm., Magdeburg. — Bergk, Rent. m. Fr., Weissenfels. — Müller, Kfm. m. Fr., Schma. — Rosenberg, Kfm., Charlottenburg. — Steinmetz, Kfm. m. T., Halle. — Menkel, Kfm., Lüdenscheid. — Ehlers, Kfm. m. Fr., Dunkick. — Ost, Fr., Schw. Hall. — Ost, Kfm., Antwerpen. — Solov, Kfm., Brüssel. — van der Velten, Kfm., Brüssel. — Manne, Gouda. — Brortenvvever, Gouda. — Backe, Kfm., Frankfurt. — Schelling, Fr., Gouda. — Hauweisen, Kfm. m. Schwester, Paris. — Stinsl, Dr., Amsterdam.

Tannus-Hotel. White, Kfm. m. Fr., Manchester. — Knopf, Fr. Rent., Berlin. — Lewis, Kfm., London. — Prenzler, Fabr.,

Osnabrück. — Sanders, Kfm., Hannover. — Stauff, Fr. Rent., Berlin. — Bollmann, Rent. m. T., Köln. — Voorgang, Fr. Rent. m. T., Krefeld. — Ahren, Fr. Rent., Stollberg. — Debain, Kfm., Paris. — Israel, Kfm., Hannover. — Wiesemann, Apotheker m. Fr., Holzterhausen. — May, Kfm. m. Fr., Bremerhaven. — Wegeli, Dr. med. m. Fr., Danzig. — Schaub, Fabr. m. S., Viersen. — Weiss, Rent., Wien. — Lacorte, Fr. Rent., Paris. — Weinberger, Tiermaler, München. — Ritter, Fr. Rent., Hamburg. — Rohdanowier, Fr. Rent. m. T., Wilna. — Musser, Rent., Philadelphia. — Schumann, Kfm. m. F., Dresden. — Boumann, Rent., New York. — Ingerson, 9 Damen, Chicago. — Budenbough, Rent. m. Fr., New York. — Arens, Rent. m. Fr., Ohio. — Wiekenson, Fr. Rent. m. F., Cleveland. — Bell, Rent., Edinburgh. — Legrew, Fr., London. — Arnold, Kfm., York. — Walker, Kfm., London. — Jounger, Kfm. m. Fr., Liverpool.

Union. Fillingner, Bahnmeister, Schmainau. — Stoy, Lehrer, Chemnitz. — Stephan, Lehrer, Chemnitz. — Nilson, Kfm., Ladenburg.

Viktoria-Hotel und Badhaus. Krawinkel, Fr., Münster. — Booth, Fr., Gr. Lichterfelde. — Neven du Mont, Köln. — Heinsius, Fabr., Köln. — King, Fr., San Francisco. — Shinn, Fr., Philadelphia. — Hill, Rent., San Francisco. — Schröell, Luxemburg. — Brasseur, Rechtsanw., Dr., Luxemburg. — Turner Green, Bombay. — Siew, Fr., New York. — Sutherland, Fr., New York. — Sutherland, Fr., New York.

Vogel. Stadelmayer, Kfm., Konstanz. — Sorell, Güterinspekt., Schwienhoblowitz. — Bernestus, Fabr. m. F., Elberfeld. — Unger, Rent. m. Fr., Breslau. — Wegener, Direkt., Braunschweig. — Friedrich, Leut. m. Fr., München. — Lebrong, Gütervorsteher m. F., Minden i. W. — Gräser, Lehrer m. Fr., Arnstadt.

Weins. Walter, Kfm., Wilhelmshafen. — Schnels, Kfm., Wilhelmshafen. — Jacobs, Kfm., Wilhelmshafen. — Pollak, Stud., München. — Müller, Kand. jur., München. — Westphal, Oberlehrer m. Fr., Göttingen. — Krügelstein, Kfm. m. Fr., Werdau. — Jung, Pfarrer, Diez. — Nietzsche, Ing., Straßburg. — Weber, Redakteur, Luxemburg. — Geve, Fr. m. T., Hamburg. — Moeller, Kfm., Schwelm. — Bonn, Frankenthal.

In Privathäusern:

Adolfstraße 4. Schmidt, Fr., Rent., Rostock.

Adolfstraße 7. v. Adeleben, Fr. Oberleut. m. T., Cella.

Pension Credé. Nöll, Fr. Rent., Treysa.

Villa Frank. Freitag, Fr. Dr., Diez. — Benbach, Fr., Diez. — Brondum, Fabr. m. Fr., Viborg.

Friedrichstraße 21, 1. Roth, Rent., Saalfeld.

Grabenstraße 2. Klein, Kfm. m. Fr., Recklinghausen.

Pension Grandpair. Kleppel, Pfarrer m. Fr., Bochum.

Hecks Privathotel. Hunold, Amtsrichter, Aschersleben.

Villa Helene. Mellan, Oberleut., Togo. — Brundtsch, Fr., Paris.

Villa Herta. Lister, Fr., London.

Christl Hospiz I. Gerhardt, Fr. Musiklehrerin, Halberstadt. — Grossmann, Prof., Brüssel. — Berndt, Fr., Liepe a. Usedom. — Berndt, Pastor, Liepe a. Usedom.

Christl Hospiz II. Weck, Fr. Lehrerin, Chicago. — Apitz, Fr. Lehrerin, Jonitz b. Dessau. — Eilert, Fr. Lehrerin, Jonitz b. Dessau.

Kapellenstraße 8, 1. Illing, Amtsger.-Sekretär m. Fr., Pottschappel. — Härlen, Kfm. m. Fr., Stuttgart.

Pension Kordina. Gniewickow, Fr., Eberswalde. — Archenhold, Kfm., Texas. — Fuhrmann, Fr., Eberswalde.

Villa Melitta. Rynning, Fr., Bilbao. — Anschutz, Prof., Dr., Sonneberg.

Nerostraße 9. Snapir, Fr., Kremenschug. — Snapir, Fr., Apotheker, Kremenschug.

Nerostraße 12. Reiter, Fr., Zürich.

Nerostraße 20, 2. Robert, Kfm. m. Fr., Münster (Westf.).

Nerostraße 21. Swaczynski, Oberlehrer m. Schwester, Lemberg.

Villa Primavera. Rasche, Kfm., Charlottenburg. — Rasche, Kfm., Charlottenburg. — Booth, Fr., Gr. Lichterfelde.

Röderstraße 28. Sellar, Gerichtsssekretär m. Fr., Neukirchen.

Privatthel Silvana. Klein, Lehrer, Pirmasens.

Villa Sorrento. Demor, Oberst m. F., Petersburg.

Spiegelgasse 6. Heberer, Lehrer, Mörfelden.

Tannusstraße 18. Kramer, Kfm. m. Fr., Kahla.

Pension Veigt. Porté, m. Fr., Saaremsingen.

Grosser Saison- u. Inventur-Ausverkauf

Dieser **Inventur-Ausverkauf** bietet betreffs **Qualitäten** und **Preise** eine selten günstige Kaufgelegenheit. Die zum Verkauf kommenden Parthien sind Bestände der zu Ende gehenden Saison und die Preise für viele Artikel geringer als die Hälfte des Werthes.

1500 Blousen in Waschstoffen verschiedenster Art, Wolle u. Seide.

Dieselben werde ich ohne Rücksicht auf den eigentlichen Werth zu erstaunlich aussergewöhnlich billigen Preisen abgeben.

Eine Parthie Jacken-Kleider und Tailen-Costüme,

nur elegante, chic und moderne Piéces von Mk. 12.— bis 25.—. Regulärer Werth Mk. 25.— bis 50.—, darunter Costüme in Foulard, Etamine, Voile, hellgrau, hellmode, marino, blau und schwarz.

Eine Parthie Paletots für Herbst und Frühjahr,

darunter hochelegante Modelle.

Sämmtliche Paletots sind in allen Grössen am Lager, auch in grossen Weiten, für stärkste Figuren passend.

Eine Parthie Wasch-Costüme und Costüm-Röcke von Mk. 3.— beginnend.

Eine Parthie Costüm-Röcke von Mk. 4.— an bis zu den elegantesten.

Ein Posten Staub-, Reise- und Regen-Mäntel **30% unter Preis.**

Ein Posten Spitzen-Capes, Spitzen-Fichus, Stoff-Capes fast zur Hälfte des Preises.

Ein Posten Morgen-Röcke von Mk. 4.— an. Ein Posten Matinéees von Mk. 3.— an.

Ein grosser Posten Unterröcke in schöner Farbensammlung in Lüster, Satin, Moiré bis zu den elegantesten seidenen Jupons ganz enorm billig. 1934

Ein Posten Mädchen-Paletots, Mädchen-Jacken-Kleider u. Kinder-Capes weit unter Preis.

Ein Posten Wasch-Kleider für Mädchen. Ein Posten Knaben-Anzüge 30% unter Preis.

S. Hamburger

11 Langgasse 11.

Grösstes Special-Haus in Damen-Confection, Kinder-Confection.

Grosser vollständiger Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts **Bismarckring 25** werden sämtliche

Schuhwaaren

zu fabelhaft billigen Preisen ausverkauft.

Dieser Ausverkauf

bietet thatsächlich, was billige Preise und solide Waare anbelangt, etwas **Aussergewöhnliches.** 1954

Wilhelm Pütz,

Bismarckring 25, Ecke Bleichstrasse.

Geschäfts-Empfehlung.

Den verehrten Einwohnern Wiesbadens und der Umgegend zur Kenntniss, daß ich unter **Beutigem Bleichstrasse 10** ein

Möbel-Geschäft

eröffnet habe u. halte mich bei Bedarf von **Betten, Möbeln u. Polsterwaaren** bestens empfohlen. **Billigste Preise. — Reelle Bedienung.**

J. Stiefvater, Tapezier und Decorateur.

Kühlanlagen Wiesbaden,

Telefon 506. **Adolfstrasse 10.** Telefon 506.

Der **Unterzeichnete** erlaubt sich auf seine Kühlräume im Hause Adolfstrasse 10 aufmerksam zu machen. Die Kühlung geschieht durch vollständig **trockene kalte Luft** und können noch einige Abtheile vermietet werden. 1745

Hochachtungsvoll

Georg Mondorf,

Birgrosch-Handlung und Kühl-Anlag. u.

Grand-Café „Windsor“

— Garten-Lokal —

Bärenstrasse No. 6, Part. und 1. Etage.

Neu eröffnet!

Sämmtliche Lokalitäten sind umgebaut und neu renovirt.

Separate Billard- und Spielsäle (4 neue Billards).

Tag und Nacht geöffnet. — In- und ausl. Zeitungen.

Besitzer **Emil Pfefferle,**

langj. Oberkellner im Wiener Café.

Zur Einmachzeit

empfehle zu billigsten Preisen in grösster Auswahl

alle Arten

Conserven-Gläser

mit und ohne Patent-Verschluss, ferner

2058

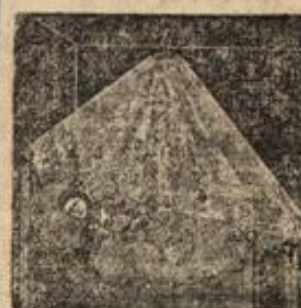
Steinzeugtöpfe mit Metallböden.

Das Beste zum Einkochen.

Telephon
2262.

Carl Hoppe,

Langgasse
15a.



Ungestörte Nachtruhe bieten die Schutznetze

gegen Fliegen, Mosquitos etc., äusserst luftig, aus waschbarem Congress-Stoff.

Für 1 und 2 Betten bei 2111

Conrad Krell, Taunusstrasse 13,
Haus- und Küchen-Geräthe.

Das Rechte erkennen und nicht tun, ist Mangel an Mut.

(Bl. Fortsetzung.)

Im Wassertropfen.

Roman von D. Sandor.

Sie hatte gerade in den letzten Wochen wieder Entwürfe für eine neue große Arbeit gemacht, aber die waren natürlich nicht für die literarischen Vorkostartikel, die Herr Bergmann gebrauchte, geeignet und mußten bis zu einer günstigeren Zeit im Schreibtisch lagern.

Also für zweihundert Taler Phantasie. Mit Galgenhumor machte sie sich an die Schreiberei. Bald sah sie ein, eine wie mühevoll Frohnarbeit sie sich aufgebürdet hatte. Das Erinnern war angreifender, abspannender noch als das Denken. Es machte sie müde, immerfort neue verwickelte Situationen auszubedenken, allerlei krauses, verworrenes, abenteuerliches, unmögliches Zeug zusammenzureimen, um dem flüchtigen Unterhaltungsbedürfnis eines auf niedrigerer Bildungsstufe stehenden Leserkreises zu genügen. Es machte ihr den Kopf so heiß, die Nerven schlaff, den Geist trocken und spröde. Wenn sie spät abends die Feder aus der Hand legte, war sie so erschöpft, als ob sie den Tag über schwere, körperliche Arbeit verrichtet hätte, aber trotz des körperlichen Müdeleins, konnte sie nachts nicht schlafen. Die künstlich aufgetragte Phantasie arbeitete mechanisch weiter; bis in ihren unruhigen Schlummer hinein verfolgten sie die unnatürlichen, überschraubten, frassenhaft verzerrten Figuren des belletristischen Nummernschanz, den sie Herr Bergmann für seine vier Aktepe zu liefern verpflichtet war. Und wenn sie morgens unausgeruht und unerquickt erwachte, stellten sich des öfteren niederschlagende, deprimierende Betrachtungen ein. Sag nicht wirklich ein Körnchen bitterer Wahrheit in der gedankenlos aufgestellten Behauptung der Frau Geheimrat Leisemann, daß die Angehörigen der besseren Stände, die nicht auf Geld zu leben brauchten, Besseres, Schöneres, Idealeres leisteten als diejenigen, die ihre Geistesäußerungen nicht frei entfalten können, weil die Klotze drückender Alltagsorgen sie an die Erde und an die Materie der Erde fesselt; die ihre Ideen nicht ruhig ausbauen, ihre Gedanken nicht sorgfältig feilen können, weil hinter ihnen das Gespenst der Sorge steht, und die quälende Frage: „Wann werde ich für meine Arbeit den Lohn erhalten, damit ich meinen Hunger stillen, meine Miete bezahlen kann? — ihnen die Feder in die Hand drückt und zur Geißel ihrer Phantasie wird?!

Durch ihr eifriges, andauerndes Arbeiten kam sie in den ersten vier Tagen nicht dazu, sich nach Anna Waland, die sich gar nicht bei ihr blicken ließ, umzutun. Dem alten Tischler Waland hatte sie schon am ersten Abend durch eine Karte Annas Landung in Berlin gemeldet, damit die Eltern sich keine unnötigen Sorgen um das Verschwinden ihrer Tochter machten. Als aber auch der fünfte Tag nahezu verstrich, ohne daß Anna sich einstellte, machte Thyra sich auf den Weg, um Erkundigungen einzuziehen.

Zu ihrem Erstaunen hörte sie, daß Anna das Heim am verflorenen Nachmittag verlassen hatte. Die Vorleserin, mit der Thyra sprach, zeigte sich anfangs sehr reserviert, und erst als sie Thyras Bestürzung gewahrte, wurde sie mitteilbarer. Sie waren alle ganz froh, daß Anna sich nicht gesäumt hatte, denn das Benehmen des jungen Mädchens hatte bei den Damen Bedenken erregt. Tagsüber war sie überhaupt nicht zu Hause gewesen und an allen vier Abenden war sie weit über Mitternacht in Herrenbegleitung heimgekehrt. Die jungen Mädchen, die mit ihr im Zimmer schliefen, hatten sich über die Störung beklagt; es war behauptet worden, daß Anna eines Abends bei ihrer Rückkehr total betrunken gewesen sei. Nun, am verflorenen Nachmittag hatte ein Herr sie mit ihrem Gepäck abgeholt und auch die Rechnung für sie bezahlt. Auf die Frage der Vorleserin, ob sie eine Stellung gefunden, hatte Anna eine unartige Antwort gegeben, Adresse hatte sie nicht zurückgelassen.

Thyra war nicht sehr beruhigt von dieser Auskunft. Im ersten Augenblick dachte sie an Bahne Lützen, aber die Beschreibung, welche die Vorleserin auf ihre Bitte von dem Herrn, der Anna abgeholt hatte, gab, paßte in keinen Teil auf den Leutnant. Wie die Sachen standen, war es bei richtigem Überlegen auch kaum anzunehmen, daß Bahne Lützen sich seiner ehemaligen Flamme derartig widmen würde.

Auf dem polizeilichen Meldeamt, wohin Thyra sich um Auskunft wandte, war von einer Anna Waland aus Altstadt noch nichts bekannt, folglich fehlte jeder Anhaltspunkt, um Annas gegenwärtigen Aufenthaltsort ausfindig zu machen. Thyra machte sich heftige Vorwürfe. Warum hatte sie nicht früher nach Anna gefragt? Was war geschehen? In welche Hände und unter welcher Leitung? Sie fand auf keine Frage Antwort; ihr bangte ernstlich um das Schicksal der ehemaligen Gespielin. Anna war nicht die erste, die der Schlammsstrom des großstädtischen Nachtlebens ergriff und zum Untergang führte. Wenn sie wirklich moralisch unkam, trug Bahne Lützen doch am letzten Ende die Verantwortung; er hatte sie auf dem Gewissen. Mochte sein Vergehen nach dem allgemein geltenden Grundsätzen kein sehr schweres sein, vor dem Forum des moralischen Richters war er allein schuld an allen etwaigen Konsequenzen seiner Handlungsweise. Anna war eine derb realistische Natur, aus großem Holz geschnitten, aber sie war bis dahin ein unverdorbenes, unbescholtenes Mädchen aus anständiger, geachteter Familie. Ihr fehlte die glatte Politur gefälliger Umgangsformen und äußerer Selbstdisziplin, die als das elementarste Zeichen einer landläufigen Bildung gilt. Aber so wie sie war, war sie nicht erst seit gestern und vorgestern, so hatte Bahne Lützen sie gekannt, als er das Liebesverhältnis mit ihr anknüpfte, das Verhältnis, das seine Ohnmachtjahre überdauerte, das er bei jedem Urlaub, den er in der Heimat zubrachte, wieder aufnahm und durch eine regelmäßige Korrespondenz fortsetzte und als dessen natürliches Endziel die spätere Heirat von der naiven Vertrauensseligkeit des Mädchens vorausgesetzt war.

Bahne selber hatte jedenfalls nie an eine Heirat gedacht. Diejenigen, die die Verhältnisse kannten, wußten ja, daß die Standesgriffe, die in den Kreisen seiner Kameraden herrschten, ihm die Heirat mit der kleinen

Handwerkertochter zur Unmöglichkeit machten. Das war nicht einmal seine Schuld. Seine Schuld lag nur in dem Umstand, daß er Anna nicht auf die Unmöglichkeit einer Heirat aufmerksam gemacht hatte. Wie konnte sie es ahnen, daß ihre Hoffnungen an der Hobeibank und dem Leintopf ihres Vaters scheiterten! Bahne mußte sich den Gesetzen seines Standes fügen, jenen seltsamen Gesetzen, die den wunderbarlich verwickelten, gespreizten, nervösen, hypergepöpten Ansichten von „Ehre“ entsprossen, welche unter den Edelsten der Nation herrschen, und die fortwährend groteske und tragische Blüten treiben.

Sonderbare Heilige! Da betrinken sich ihrer Eitliche bei einem Liebesmahl. In sinnloser Berauschtigkeit laßt der eine ein paar Worte, die von dem andern als Beschimpfungen verstanden werden. Am anderen Morgen nimmt zwar der „Beleidigte“ seine Worte, deren er sich selber nicht einmal mehr entsinnt, in aller Form und mit den gebührenden Entschuldigungen zurück und der „Beleidigte“ erklärt sich damit befriedigt. Aber so leicht regelt sich eine so schwierige Sache nicht. Der Ehrenrat hat bereits Wind von der Sache und Stellung zu derselben genommen. Und der Ehrenrat ist mit einer so einfachen und leichten Lösung, wie das gegenseitige Aussprechen und Versöhnen der Parteien durchaus nicht einverstanden. Auf der Uniform des Offiziers haftet ein unvorsichtig versprühter Tropfen Pflanzensaft ganz anders, fester als auf dem Rock des Zivilisten. Bei diesem genügen sauberes Wasser und höchstens noch Seife zur Reinigung; der Fleck auf dem Offizierskleid kann nur durch warmes strömendes Blut getilgt werden.

Also Blut-Quell. Der „Beleidigte“ wird erschossen, verzweifelte Eltern, die ihren einzigen Sohn beweinen, eine jammernde Witwe stehen an der Bahre. Das ist bedauerlich, aber nebensächlich. Die Hauptsache bleibt, daß der „Ehre“ genügt ist. Der Blutstrom aus dem Herzen des Gefallenen hat den fürchterlichen, ägenden, entstellenden Schandfleck von der Ehre des „Beleidigten“ fortgespült, abgewaschen. Die Sache ist ritterlich ausgefallen. Seureka.

Aber dieselben Kreise, die auf der einen Seite im Punkte der Ehre das Linspöckchen auf dem i mit Blut und Leben verteidigen, sehen nichts Unehrlisches darin, wenn einer der Ihren einem unbescholtenen Mädchen aus dem Volke in flüchtigem, ausichtslosen Liebesgetübel eine Reihe seiner schönsten Jugendjahre stiehlt, wenn er sie mit leeren Worten hinhält, es an die Reinheit seiner Liebe glauben läßt, um sie dann eines Tages brutal abzuschütteln und es vielleicht dem moralischen Untergang preiszugeben.

Warum legt der schöne, ritterliche Stand seinen Angehörigen nicht die Verpflichtung auf, alle ihre Handlungen auf die gleiche, haarscharf wiegende Waage seines „Ehrebegriffes“ zu legen?

Es ist gewiß etwas Hohes, Heiliges um die lautere, makellose Manneschre. Sie ist es wert, daß man ihr Altäre baut, daß sie Pallisaden um sich errichtet, daß sie sich ernst und würdig und energisch gegen böswillige Anfeindungen und gehässige Angriffe schützt. Eine Schmach aber ist es, wenn hohlköpfige Narren mit spitzfindigen Klauereien den erhabenen Begriff zum Baal entedigen, ihn zu einer glänzenden, mit Eitelkeit, Überhebung und formellen Nichtigkeiten gefüllten Attrappe machen.

(Fortsetzung folgt.)



Die noch vorhandenen Einzelpaare, sowie alle der Saison unterworfenen Schuhwaren unterstellen wir jetzt einem großen

Räumungs-Verkauf

ohne Rücksicht auf den bisherigen Preis. Auf diese besondere Gelegenheit, die denkbar feinsten Schuhwaren weit unter Preis zu erwerben, machen wir hiermit besonders aufmerksam.

Preise in den Fenstern Langgasse, Ecke Goldgasse.

Fett & Co.'s

Schuhwarenhaus „Union“.



Diesjährigen Esparsette-Honig,

garantirt reinen Bienenhonig.

Ed. Böhm,

Inhaber: Karl Scheurer,
Adolfstrasse 7.

Telephon 130. 1946

Flüssige

Somatose

Hervorragendes,
appetitanregendes, nervenstärkendes
Kräftigungsmittel.
Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Bad Langen-Schwalbach, Hotel und Pension Berliner Hof.

Altrenommiertes Haus, verbunden mit grossem Restaurant, am Kurpark gelegen, gänzlich neu renovirt, das ganze Jahr geöffnet. F 62

Besitzer: H. Dietrich.

Vormals langj. Director des Grand Hotel Jungfrau, Interlaken.

Eischränke

verkaufte wegen vorgerückter Saison zu herabgesetzten Preisen.

Conrad Krell, Tannusstraße 13.

2011

Bekanntmachung.

Dienstag, den 9. August d. J., nachmittags 5 Uhr, werden die Plätze zur Aufstellung von Verkaufsständen u. Schau-buden zu der am 14., 15. u. 21. August d. J. stattfindenden Kirchweih öffentlich meistbietend versteigert.

Bei der Versteigerung ist das Plaggeß sofort zu entrichten. F 305

Dothheim, den 20. Juli 1904.

Der Bürgermeister: Kossel.

Das Renzcolli

Netz frisch u. schön, erweist sich überall ungezellt. Bestellt 10 Pfundern, frisch v. Rauch, 2 frische fette Rauchaale, 1 Stk. f. fetten Rauchlachs, 2 Pfd. Dole best. Farbell, Dr. 1 Pf. delikat. Mol i. Gelee, 1 Pf. ff. Silberlachs in Gelee, 1 Pf., ca. 15 vollfette W. Der., 1 Pf. Delbard., 1 f. Kochb. u. 1 Dose Aronenhummel. 10 Sorten für 5 1/2 M. a. Nachn. 1/2 Pf. fettreife, Matj. Der. 3/4. F 194 E. Degener, Großhändler-Exporth. 1881, Zwinemünde 15.

Grösste Special-Fabrik für Gas-Badeöfen
JOH. VAILLANT, REMSCHEID
Zu haben in allen besseren Installations-geschäften. Man verlange Catalog grat u. franco.

Prima Bratenfett Zwei Bügelöfen, 1 transportabler Waschkessel, gut erhalten, billig zu verkaufen Westendstraße 32, Hinterd. 1.
bauernd zu haben Loesch's Weinstuben.

Kohlen, Cots und Britets,

nur von den besten Zechen, 2073
empfiehlt zu den einheitlichen billigen Preisen.
Preisverzeichnisse gern zu Diensten.

Fernspr. 2145. **Wilh. Theisen,** Luisenstr. 36.
Gegenwärtig günstigste Zeit zur Deckung des Winterbedarfs.

Rainig's Blut!
Ein ganz vorzüglich vorbereitete
Haarwuchs- u. Hautmittel gegen Hautausschläge,
Säureverderbnis, Nieren- u.
Blasenleiden, besonders
Rheumatismus
Hämorrhoiden u. Blutandrang nach
dem Kopfe ist d. wirksam vorzuziehen
Grundmann's
Blutreinigungstee.
Viele Dankschreiben. Packt 50 Wg.
5 Pakete 2 M., 25 Pakete 7.50 M. Unter
5 Paketen wird nicht verkauft. Jede Lothe hat
Zee 1 Pilo 8.50, mit Porto 4 M., 2 1/2 Pilo 8 M.,
mit Porto 8.50 M. Rücknahme 80 Wg. mit
Nur edit zu beziehen durch (E.B. 4811) F 167

Apotheker Grundmann,
Berlin SW., Rahbaderstraße 10.
1 Fl. Rheumatismusöl 1 M., 4 Fl. M. 2.
15 Fl. 10 M.

Schuppen, Narben-
fall ist auf geringe
Pflege zurückzu-
führen. Das beste ist
Dr. Kuhn's Brenn-
neßelhaarwasser, er-
weist lang. Haar. Hier überall zu haben.
Engros: Zahn & Co. F 127

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

sind die folgenden:

- Jarstraße:** Wenzel, Emserstr. 48.
- Adelheidstraße:** Jung Wwe. Rasch, Ede Adolphs-
hofmann, Ede Karstr.; Jalle; Blumer, Ede Schiersteinerstr.; Schmidt, Dranienstr. 18.
- Adlerstraße:** Groß, Ede Schwalbacherstr.; Düngeß, Ede Hirschgraben; Homburg, Ede Schachstr.
- Adolphsallee:** Jung Wwe. Rasch, Ede Adelheids-
brodt, Albrechtstr. 16; (Straße; Groß, Ede Goethestr.; Kirsch, Schlichterstr. 16.
- Albrechtstraße:** Brodt, Albrechtstr. 16; Linnenlohl, Ede Moritzstr.; Fick, Ede Luxemburgstr.; Koll, Albrechtstr. 42.
- Am Römerthor:** Urban, Am Römerthor 2.
- Bahnhofstraße:** Böttgen, Friedrichstr. 7; Engelmänn, Bahnhofstr. 4.
- Bertramstraße:** Prinz, Ede Eleonorenstr.; Senebald, Ede Bismarck-Ring.
- Bismarck-Ring:** Senebald, Ede Bertramstr.; Spring, Ede Bleichstr.; Helbig, Ede Blücherstr.; Beder, Ede Hermannstr.; Jung, Ede Porstr.; Lang, Welltrichstr. 51; Warth, Frankenstr. 28.
- Bleichstraße:** Schott, Ede Hellmundstr.; Kühner, Ede Walramstr.; Spring, Ede Bismarck-Ring.
- Blücherplatz:** Kannanek, Ede Roon- u. Porstr.
- Blücherstraße:** Helbig, Ede Bismarck-Ring; Heurich, Blücherstr. 24; Preis, Blücherstr. 4.
- Bülowstraße:** Ehl, Bülowstr. 7; Ehrmann, Ede Roonstr.; Klingelhöfer, Seerobenstr. 16.
- Castellstraße:** Maus, Castellstr. 10.
- Dambachthal:** Hendrich, Ede Kapellenstr.
- Delaspeystraße:** Böttgen, Friedrichstr. 7.
- Dothheimerstraße:** Berghäuser, Ede Zimmermannstr.; Fuchs, Ede Hellmundstr.; Fügler, Ede Karstr.; Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2.
- Dreiwidenstraße:** Rasch, Göttenstr. 4.
- Drudenstraße:** Ackermann, Drudenstr. 8; Klingelhöfer, Seerobenstr. 16; Kohl, Seerobenstr. 19.
- Eleonorenstraße:** Prinz, Ede Bertramstr.
- Emserstraße:** Ackermann, Drudenstr. 8; Wenzel, Emserstr. 48.
- Faulbrunnenstraße:** Engel, Ede Schwalbacherstr.; Bierich, Faulbrunnenstr. 3.
- Feldstraße:** Herrmann, Feldstr. 2; Giese, Ede Kellerstr.; Forst, Feldstr. 19.
- Frankenstraße:** Rudolph, Ede Walramstr.; Besäke, Frankenstr. 17; Ward, Frankenstr. 28; Wed, Frankenstr. 4.
- Friedrichstraße:** Böttgen, Friedrichstr. 7; Philippi, Ede Neugasse; Gemeindegeldgäcker: Alexi, Michelsberg 9.
- Gerichtsstraße:** Maus, Dranienstr. 21.
- Gneisenaustraße:** Stapp, Porstr. 27; Loy, Ede Westendstr.
- Goebenstraße:** Rasch, Goebenstr. 4; Senebald, Ede Bertramstr. und Bismarck-Ring.
- Goethestraße:** Mohr, Goethestr. 7; Groß, Ede Adolphsallee; Kees, Ede Moritzstr.; Sauter, Ede Dranienstr.
- Grabenstraße:** Schand, Neugasse 17.
- Gustav-Adolfstraße:** Horn, Ede Hartingstr.
- Hartingstraße:** Isbert Wwe., Philippbergstr. 29; Horn, Ede Gustav-Adolfstr.
- Helenestraße:** Dorn, Helenestr. 22; Gruel, Welltrichstr. 7.
- Hellmundstraße:** Bürgener, Hellmundstr. 27; Haybach, Hellmundstr. 43; Schott, Ede Bleichstr.; Jäger, Ede Hermannstr.; Fuchs, Ede Dothheimerstr.; Wed, Frankenstr. 4.
- Herderstraße:** Lang, Körnerstr.; Wed, Ede Luxemburgstr.; Horn, Niehlstr. 21; Kupka, Herderstr. 6.
- Hermannstraße:** Beder, Ede Bismarck-Ring; Fuchs, Walramstr. 12; Jäger, Ede Hellmundstr.; Köhlig, Hermannstr. 15.
- Herrngartenstraße:** Gernand, Herrngartenstr. 7.
- Hirschgraben:** Düngeß, Ede Adlerstr.; Petry, Steingasse 6; Velte, Webergasse 54.
- Hochkätte:** Alexi, Michelsberg 9.
- Jahnstraße:** Leng Rasch, Ede Karstr.; Schmidt, Ede Wörthstr.; Schneider, Jahnstr. 46.
- Kaiser Friedrich-Ring:** Kuhn, Körnerstr. 6; Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2; Schneider, Jahnstr. 46; Hütcher, Ede Luxemburgstr.
- Kapellenstraße:** Hendrich, Ede Dambachthal.
- Karlstraße:** Hofmann, Ede Adelheidstr.; Leng Rasch, Ede Jahnstr.; Bund, Niehlstr. 3; Reef, Ede Rheinstr.; Fügler, Ede Dothheimerstr.
- Kellerstraße:** Leubte, Ede Süßstr.; Giese, Ede Feldstr.
- Kirchgasse:** Füll, Kirchgasse 11; Staffen, Kirchgasse 51; Bierich, Faulbrunnenstr. 3.
- Körnerstraße:** Lang, Körnerstr.; Kuhn, Körnerstr. 6.
- Jahnstraße:** Wenzel, Emserstr. 48.
- Kehrstraße:** Petry, Ede Hirschgraben.
- Luxemburgstraße:** Wed, Ede Herderstr.; Fick, Ede Albrechtstr.; Koll, Albrechtstr. 42; Hütcher, Kaiser Friedr.-Ring 52.
- Mainzer Landstraße:** Ehrregard, städtische Arbeiter-Wohnhäuser.
- Marktstraße:** Schand, Neugasse 17.
- Mauergasse:** Herrchen, Mauergasse 9.
- Mauritiusstraße:** Minor, Ede Schwalbacherstr.
- Michelsberg:** Götzel, Ede Schwalbacherstr.; Alexi, Michelsberg 9.
- Moritzstraße:** Linnenlohl, Ede Albrechtstr.; Weber, Moritzstr. 18; Kees, Ede Goethestr.; Loy, Moritzstr. 70; Maus, Moritzstr. 64; Richter Wwe., Moritzstr. 60.
- Museumstraße:** Böttgen, Friedrichstr. 7.
- Nerostraße:** Paußch, Nerostr. 12; Müller, Nerostr. 23; Kimmel, Ede Röderstr.
- Nettelbeckstraße:** Becht, Westendstr. 36.
- Neugasse:** Philippi, Ede Friedrichstr.; Schand, Neugasse 17; Spitz, Schulgasse 2; Herrchen, Mauergasse 9.
- Nicolastraße:** Gernand, Herrngartenstr. 7; Krieger, Goethestr. 7; Kirsch, Schlichterstr. 16.
- Oranienstraße:** Schmidt, Dranienstr. 18; Sauter, Ede Goethestr.; Maus, Dranienstr. 21.
- Philippbergstraße:** Isbert, Philippbergstr. 29; Horn, Ede Harting- und Gustav-Adolfstr.; Roth, Philippbergstr. 9.
- Platterstraße:** Maus, Castellstr. 10; Roth, Philippbergstr. 9.
- Querstraße:** Müller, Nerostr. 23.
- Rheinstraße:** Reef, Ede Karstr.; Seb, Ede Wörthstr.
- Niehlstraße:** Bund, Niehlstr. 3; Horn, Niehlstr. 21; Bech, Niehlstr. 20.
- Röderstraße:** Cron, Ede Römerberg; Kiffel, Röderstr. 27; Kimmel, Ede Nerostr.
- Römerberg:** Krug, Römerberg 7; Cron, Ede Röderstr.; Emmel, Schachstr.
- Roonstraße:** Kannanek, Ede Porstr.; Diederichsen, Ede Westendstr.; Wilhelm, Westendstr. 11; Ehrmann, Bülowstr. 2.
- Saalgasse:** Stüder, Saalg. 24/26; Fuchs, Ede Webergasse; Emde (Filiale der Volkerei von Dr. Köster & Reimund), Webergasse 35.
- Schachtstraße:** Homburg, Ede Adlerstr.; Emmel, Ede Römerberg.
- Scharnhorststraße:** Wagner, Scharnhorststr. 7; Ehl, Bülowstr. 7; Ackermann, Ede Westendstr.; Geiser, Ede Porstr.
- Schiersteinerstraße:** Blumer, Adelheidsstr. 76.
- Schulgasse:** Spitz, Schulgasse 2.
- Schwalbacherstraße:** Groß, Ede Adlerstr.; Götzel, Ede Michelsberg; Minor, Ede Mauritiusstr.; Engel, Ede Faulbrunnenstr.
- Sedanplatz:** Faust, Sedanstr. 9; Lang, Welltrichstr. 51; Hofmann, Westendstr. 1; Kämpfer, Seerobenstr. 5.
- Sedanstraße:** Faust, Sedanstr. 9; Fischer, Sedanstr. 1.
- Seerobenstraße:** Klingelhöfer, Seerobenstr. 16; Kämpfer, Seerobenstr. 5; Ehrmann, Ede Bülowstr. 2; Kohl, Ede Drudenstr.
- Steingasse:** Petry, Steingasse 6; Ernst, Steingasse 17.
- Stiftstraße:** Leubte, Ede Kellerstr.
- Tannusstraße:** Schmidt, Tannusstr. 47.
- Walramstraße:** Wenzel, Emserstr. 48.
- Walramstraße:** Fischer, Sedanstr. 1; Rudolph, Ede Frankenstr.; Fuchs, Walramstr. 12; Kühner, Ede Bleichstr.
- Webergasse:** Fuchs, Ede Saalgasse; Emde (Filiale der Volkerei von Dr. Köster & Reimund), Webergasse 35; Velte, Webergasse 54.
- Weilstraße:** Kiffel, Röderstr. 27.
- Weisenburgstraße:** Faust, Sedanstr. 9.
- Welltrichstraße:** Haybach, Hellmundstr. 43; Lang, Welltrichstr. 51; Gruel, Welltrichstr. 7.
- Westendstraße:** Hofmann, Westendstr. 1; Diederichsen, Ede Roonstr.; Wagner, Scharnhorststr. 7; Ackermann, Ede Scharnhorststr.; Becht, Ede Nettelbeckstr.; Wilhelm, Westendstr. 11; Loy, Gneisenaustr. 19.
- Wörthstraße:** Seb, Ede Rheinstr.; Schmidt, Ede Jahnstr.
- Yorkstraße:** Kannanek, Ede Roonstr.; Jung, Ede Bismarck-Ring; Geiser, Scharnhorststr. 12; Stapp, Ede Gneisenaustr.
- Zimmermannstraße:** Berghäuser, Ede Dothheimerstr.
- Ziebrich:** in den 19 bekannten Ausgabestellen.
- Zierstadt:** Carl Häuser, Rathhausstr. 2; Wilh. Weyer, Feldstr. 8.
- Dothheim:** Friedrich Ott, Wiesbadenerstr. 1.
- Kolonie Eigenheim** bei Sonnenberg; Fügler, Lennelbach.
- Erbenheim:** Stahl, Ortsdiener, Kloppehstr.
- Kambach:** Carl Schwalbach, Burgstr. 144.
- Sonnenberg:** Philippine Wiesenborn, Thalstr. 2.
- Schierstein:** Josef Messer, Kolporteur.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint in einer Morgen- und Abend-Ausgabe. Bezugspreis 50 Pfg. monatlich mit 10 Pfg. Ausgabestellen-Gebühr. Sämtliche Ausgabestellen nehmen Bezugs-Bestellungen jederzeit entgegen.

COGNAC
Beste Marke
Herm. Jos.
Peters & Nachf.
KÖLN.
Haus gegr. 1844

!! Aerztlich empfohlen!!

Preise:	**	***	****	*****	1 Krone	2 Kronen	3 Kronen	1 Krone 2 Kronen
1/4 Fl. Mk.	1.75	2.00	2.25	2.50	3.00	4.00	5.00	6.00
1/2 "	1.00	1.20	1.35	1.50	1.70	2.20	2.70	3.20

Mäulich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften.
Alle ff. Liqueure, Punsche, Fruchtsäfte, Südweine.

Peters Cognac (Eichel-Marke).
weil minderwertige Nachahmungen höheren Nutzens wegen vielfach angeboten werden.

Schriesheim a. d. Bergstraße.
(Bahnstation.)
Gasthof und Pension
„Zum Ludwigsthal“.

Ruhiger Landaufenthalt in geschützter Lage, unmittelbar von hübschen Laub- u. Tannenwäldern umgeben. — Schöne Saal- u. Kuchengänge und Ausgänge. — Eigene Forstwirtschaft in schönem Wiesental, Garten, Bade-Einrichtung und Telefon im Haus.
Pension zu 3.50 Mk. — Kinder 2 Mk.
Anerkannt gute Küche, reine Weine (eigenes Gewächs). Bier vom Fach.
Frühjahrs- u. Herbst-Wein besonders empfohlen.
Besitzer: **Wilhelm Krümer.**
Nähere Auskunft erteilt **Ziebert, Adminal.**
Mittlererheben-Vorsteher, Philippsbergstraße 18.

Günstigste Sanierungsgelegenheit!
Um zu bevorstehendem Umzug gänzlich zu räumen, verkaufe ich alle Möbel, Betten, Spiegel, Bilder, Porzellanwaren, sowie ganze Einrichtungen, einfach bis hochlegant, mit
15 bis 25% Rabatt.
Ph. Seibel, Viehstr. 6, Ecke Hammundstr.
Bitte genau auf Firma u. Nummer zu achten.

Kaufgesuche

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Endlich ist man überzeugt, wer nicht, soll sich, bitte, überzeugen, daß **L. Groschut, Mehrgasse 27**, der Einzige ist, der noch den verhältnismäßigsten Preis für nur **dicke Herren-, Damen- u. Kinderkleider und Schuhe, Teppiche, Wäsche und verschiedene** bezahlt. **Polsterer** genügt.

Getrag. Herren-Garderobe, sowie Möbel, Betten, Schuhwerk, Militärs effekten, Waffen laufe zu den allerhöchsten Preisen **Julius Rosenfeld, Reichstr. 29.**

H. Schiffer, Mehrgasse 21, zahlt die höchsten Preise für getragene Herren-, Damen- u. Kinderkleider, Schuhe, Möbel, Betten, Gold u. Silber. Auf Bestellung L. p. ins Haus.

Gegen Sof. sehr gute Bezahlung laufe ich stets gut erhaltene Herren-Kleider, Antiquitäten, Brillanten, Gold- und Silberwaren. **A. Gürlach, Mehrgasse 16.**

A. Geizhals, Mehrgasse 25, kauft zu hohen Preisen gut erhaltene Herren- und Damenkleider, Uniformen, Möbel, Pfandbriefe u. Gold, Silber u. Brillanten. Auf Best. L. ins Haus.

Frau Sandel, Goldgasse 10, kauft zu sehr guten Preisen getragene Herren- und Damenkleider, Uniformen, Möbel, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Pfandbriefe, Gold, Silber und Brillanten. Auf Bestellung komme ins Haus. **Wargasse, ca. 2 Mk. lang, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Näb. im Taub. Verla.**

Kaufe gut erhaltene Cognac- oder Portweinfässer, zwei große Lagerfässer à 400-500 Liter Inhalt. Gef. Offerten unter **Tonne 4-5** postlag. Postamt Rheinstraße.

Gebrauchte Roth- u. Weißweinfässer, sowie **Sekt- u. Mineralwasserfässer** laufe fortwährend **Aug. Knapp, Reichstr. 72.**

Teppiche, Eisen, Zink, Papiere u. Blei, laufe **Fuchs, Reichstr. 6, Nr. 2, Bld. v. Post.**

Alf. Eisen, Lumpen, Knochen, Metalle, L. zu den höchsten Preisen. **Heinrich Haas, Hammundstr. 29.** Auf Best. L. ins Haus.

Kaufe zu den höchsten Preisen: alles Eisen, Metalle, Flaschen, Krüge, Lumpen, Papier, Gummi- u. Neuschwämme. **Sch. Still, Viehstr. 20.**

Verloren Gefunden

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Verloren **Kaiser-Friedr.-Frosche** (langf. Form.), auf dem **Wald Blücherpl., Blücherstr., Bismarckring, Hermannstr., Hammundstr., Wehrstr. u. zum hdt. Krankenhaus.** **Gea. Bel. abwa. Blücherpl. 5, 3 L.**
Ein Ring mit **Lozange** von **Sonnenberg** bis hier verloren. Abzugeben gegen **Belohnung** kleine **Wesergasse 9, 2. Etage.**

Entflogen ein **grauer Papagei m. roth. Schwanz.** Wiederbringer erhält gute **Belohnung** **Mehrgasse 7 bei Hermann.** Vor Ankauf wird gewarnt.

Große Mobiliar-Versteigerung

Heute Dienstag, den 26. Juli, Vormittags 9^u und Nachmittags 2^u Uhr anfangend, verfertige ich wegen Wegzug die **abhandelte, gut erhaltene Wohnungs-Einrichtung** u. noch andere mir übergebene **Mobiliar-Gegenstände** in meinem Versteigerungssaale

12 Marktstraße 12,
1. Etage,
vis-à-vis dem Rathshaus:

8 hochhüft. **Ruhb- u. Eichen-Betten** mit **Rohhaar- u. Wolle**matratzen, **Ruhb-Spiegel-schrank, 2 weith. Ruhb-Kleiderschränke** mit **Ruhb-laufschl. Ruhb-Bericon, Kamel-taschen-Garnitur** (Sopha, 2 Sessel, Kamel-taschen-Divan, ein Sopha, **Wieder-spiegel** mit **Trümeau, Flurtoilette, 2 elegante Salon-Sessel, Ausguss** und andere **Tische, Stühle** aller Art, **Singer-Nähmaschine, Deckbetten** und **Rissen, ein Matrasen, ein Bettstellen, einbüch. Kleiderschrank, Regulator, Nähtisch, Kinder-Bademanne, Treppenleiter, Blumen-tische, Radtische, Kranken-Fahrrad, Tafelwange, Bilder, Handtuch-Kalter, Cigarrenabschneider mit **Gasbrenner, Petroleumherd, Blumenhänder, Plurampel, Bad-Garnituren, Schirmhänder, diverse Bäder, Heizungs-, Küchen-schrank, Geschirrant, Anrichte, Küchentisch, Küchenhülle, Glas, Porzellan, Küben- und Kochgeschirr** und viele hier nicht benannte **Gegenstände** freiwillig meistbietend gegen **Barzahlung.****

Befichtigung 2 Stunden vor Beginn der Auktion.

Georg Jäger,
Auctionator und Taxator.
Schwalbacherstraße 27, 1.

Verhandlungen und Taxationen werden unter **zweckmäßigen Bedingungen** stets **libernehmen.** **Gegenstände** zum **Mittlersteigern** können **abgeholt** werden.

Schulranzen!

Grünste Auswahl, Billigste Preise, offeriert als **Spezialist** **A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.** Reparaturen. 1823

Frührosen-Kartoffeln,
Centner 3 Mk. 25 Pf., liefert frei Haus
Otto Unkelbach, Kartoffel-Landlung,
Schwalbacherstr. 71. Telefon 2734.

Makulatur
in Päckchen zu 50 Pfg.
der Centner Mk. 4.—
zu haben im **Tagblatt-Verlag.**

Wein-Etiquetten
stets vorräthig,
sowie prompte Anfertigung. 2870
Jos. Ulrich, Lithogr. Anstalt,
Friedrichstraße 39, nahe der Kirchgasse.

Federleicht! Elegant und haltbar!
Sehr preiswert!



Vorne mit **abknöpfbaren La Gummibiesen.**
Hinten **la Gummipaiten.** 2118
Messing-vorgoldet, nicht rostende Metallteile.
Niederlage bei

Franz Schirg,
Webergasse 1. — Hotel Nassau.

Neuheit!
Victoria = Frisette.



W. Sulzbach,
Haar-Spezialist und **Coiffiseur,**
Härenstraße 4.

Man **verlange**
Scherer's
Cognac
Gg. Scherer & Co.
Langen
Ärztlich empfohlen.
Preise auf den Etiketten.
Fl. Mk. 1.00 bis Mk. 5.—.
Cognac **zuckerfrei** Mk. 3.—.
Vorzüglich für **Genesende** und **Zuckerkrankte.**
Überall erhältlich. F 518

Krebse! Geflügel!

car. leb. Anf. franko: 40 **ausgewählte** **Solokrebse** 8 Mk., 60 **Riesenkrebse** 6 Mk., 80 **Aleintafel-** **krebse** 4 Mk., 100 **Suppenkr.** 3 Mk., 10 St. **Riesengänse** à 8 Pf., **schwer** 30 Mk., **achtzehn** **Riesenteufel** 27 Mk., 20 **Schlachtbühne** 18 Mk., 20 St. **Legeshühner,** 7 **Mon. alt,** **Farbe** n. **B.**, 24 **Mk. Streusand, Driedig i. Schl.** F 15
Brühpfel Bld. 10 Pf. 3. v. **Dirichg.** 5, 4.

MAGGI'S
Bouillon-
KAPSELN
die besten!

Stets frisch vorräthig bei
P. Enders,
Inh. **Christian Nollstadt,**
Michelsberg 32. 1928

Durchfall, Magen- und Darmkatarrhe
empfehle meinen vorzügl. bewährten
Heidelbeerwein (süß und herb),
Heidelbeermost (alkoholfrei),
Wermuthwein (alkoholarm),
Magentrost-Likör,
Choleratropfen-Likör,
Reisetropfen-Likör,
Carmelitergeist.
Kneipp-Haus, nur Rheinstr. 59.
Telefon 3240.

Breißelbeeren, Bld. 30 Pf.
Frankfurter **Consumhaus, Adam Schneider,**
Belzigstraße 30. **Reichstraße 10.**

Der **Getrag** von über 30 **Dobfäden** b zu **perf. Reingerit.** 66, **Bm.** bis 10, **Ram.** u. 6 **Uhr.**

Feinstes Obst- und Gall-Obst
zu haben.
Verforgungshaus für alle Leute,
Schererstraße 42. F 225

Fertige Betten.
Gut **gearb.** **complete** **Betten** 35-180, **moderne** **Bettstellen** 6-60, **Sprungarmen** 22-30, **Matrasen** in **Stroh, Segras** und **Wollfüllungen** 6-20 **Mk.** **Deckbetten, Rissen, Kopf- und Rohbaarmatrasen** in **besten** **Füllungen** und **Belegen** **enorm** **billig.** **Nie** **keine** **Abnützung** in **allen** **Größen.**
Philipp Lauth, Bismarck-Ring 38.
Telefon 2228.

Gliegenplage!
„**Perduti**“ **töter** alle **Fliegen.** à **Bentel** 20 **Pf.** **Zu** **haben** **(Da 1876 g.)** F 134
Drogerie **Barke & Ek** **tony.**

Danksagung.

Allen **Denen,** welche an **unserem** so **unerwartet** **schmerzlichen** **Verluste** so **innigen** **Anteil** **genommen** **haben,** sowie für die **reiche** **Blumenspende** und die **tröstliche** **Grabrede** des **Pfarrers** **Schlösser** sagen wir **hiermit** **unseren** **herzinnigsten** **Dank.**

Wiesbaden, den 25. Juli.

Jakob Gerner
und **Kinder.**

Danksagung.

Für die **vielen** **Beweise** **inniger** **Teilnahme,** sowie für die **reichen** **Blumenspenden** bei dem **Hinscheiden** meiner **lieben** **Frau,** **unserer** **unvergesslichen** **Mutter,** **bescheiden** für die **tröstliche** **Grabrede** des **Herrn** **Pfarrer** **Rein,** sowie der **Schwester** **Emilie,** die **uns** in den **schweren** **Stunden** so **liebend** und **hilfreich** zur **Seite** **stand,** sagen wir **Allen** **unsern** **tiefergefühltesten** **Dank.**

Im **Namen** **der** **trauernd** **Überbliebenen:**
Christian Angehener **nebst** **Kindern.**

Isstadt, den 25. Juli 1904.

Immobilien.

Restaurant ersten Ranges, Hotel-Restaurant, Hotel und Badhaus, Privat-Hotel, Wein-Restaurant zu verkaufen.
Julius Allstadt, Immobilien, Schiersteinstraße 13.

Hotelverkauf!

In frequenter, u. centraler Lage ein größ. schön. Stadt der deutsch. Schweiz ist ein großart. best. eingerichtet. Hotel mit feinst. Comfort d. Neuzeit versehen, sehr hob. Finn. aus Fremden u. Wirtschaftsbetrieb, gut leb. u. tot. Inn. mit def. Verb. halb. preisw. zu verkaufen. Gef. Off. mit „Schweiz“ T. 217 bef. der Tagbl.-Verlag.

Al. Schloßgut an der Mosel zu dem billigen Preis von 135,000 M. zu verkaufen oder gegen Object in Wiesbaden zu vertauschen. Näh. durch die Immo.-Agentur A. H. Bömer, Friedrichstr. 23.

Großes Baugrundstück

Postheimersstraße 28, mit Baugenehmigung, ca. 57 Ruth. groß, ca. 71 m tief, bei ca. 19 1/4 m Breite, preiswürdig zu verkaufen. Näheres beim Verf. Karlsruher 80, 9.

Acker, in gute Baulinie fallend, circa 75 Ruthen, verhältnißmäßig billig zu verkaufen. Offerten unter N. 212 an den Tagbl.-Verlag.

Villen-Bauplatz

an den Kuranlagen, circa 28 Ruthen gross, frei von Strassen-, Kanal- etc. Kosten, zu 20,000 Mk. unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter C. 204 an den Tagbl.-Verlag.
am Leberberg, circa 40 Ruthen, schön, mit Aussicht auf Kurpark, geeignet für Pension, Einzel- oder Stagen-Villa, günstig zu verkaufen. Näh. Alwinstraße 8.

Immobilien zu kaufen gesucht. Zu kaufen gesucht ein Geschäftshaus, Anzahlung 8000 M. Off. u. Z. 214 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Haus im Westend zu kaufen gesucht. Offerten unter H. J. 117 postlagernd Bismarckring.

Zu kaufen gesucht

bei hoher Anzahlung Gärtenhaus mit 2- und 3- oder Doppel-3-Zimmer-Wohnungen, wo Laden gebrochen werden kann od. vorhanden ist. Offerten nur von Hausbesitzern selbst unter Chiffre N. 218 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufe Haus (Wohnort) für 60-70,000 M. J. Döllhopf, Kirchstraße 87, 1.

Zu kaufen gel. ein Haus mit groß. Hofraum u. Wertp. Bleich, Helmsen, Schwalbacher- oder Wellstr. Offerten mit Preisana. bis Donnerstag unter A. postlag. Schützenhofstraße.
Ein tüchtiger leistungsfähiger Wirt sucht ein flott. Wein-Restaurant, kleines Hotel oder wo ein solches eingerichtet werden kann, zu kaufen. Agent n. verberden. Nur Selbstverkaufer wollen ihre Offerten unter P. 216 an den Tagbl.-Verlag niederlegen.

Badsteinfabrik, Ziegelei sucht zu kaufen H. Komp. Immo.-Agentur, Wilhelmsr. 3, 2. Leder, Grundstücke u. s. w. zu kaufen gesucht durch H. Komp. Immo.- u. Hypotheken-Agentur, Wilhelmsr. 3, 2.

Geldverkehrs

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken-Gelder vermittelt rasch und billig
Central Meyer Sulzberger, Adelheidstr. 6.

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken

Privat-Capital zu begeben durch Ludwig Stel, Webergasse 16, 1.

Hypothekengelder zur 1. u. 2. Stelle habe ich für jetzt und später zu billigstem Zinsfuß zu verg.
H. Haer, Friedrichstraße 19.

Hypothekengelder

jeder Höhe zur 1. u. 2. Stelle anzuleihen.
Wilh. Schäfer, Hermannstr. 9, 2.

Anzuleihen auf 1. Hypothek

bis 400,000 M., die auch in kleinen Beträgen von 20,000 M. an, abgegeben werden. Off. unter K. K. 66 hauptpostlagernd hier erbeten.

Auf 2. Hypoth. auszul.

wünsche ich 170,000 M., die in betriebigen Beträgen zu billigem Zinsfuß abzugeben werden. Anfragen richte man unter N. B. 43 hauptpostlagernd hier.
Restkaufschilling oder gute Hypothek (50- bis 80,000 M.) zu kaufen gesucht.
Meyer Sulzberger, Adelheidstr. 6.

50-60,000 M.

werden auf 1. Hypothek zu bill. Verzinsung ausgeliehen. Offerten unter N. W. 148 hauptpostlagernd hier richten.

30-35,000 M.

auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 % sofort anzuleihen. Off. u. J. 214 an d. Tagbl.-Verl.
25-30,000 M. auf 1. oder gute 2. Hypothek, Geschäftshaus in centraler Lage, anzuleihen. Offerten von Selbst-Reflektanten unter Chiffre G. 218 an den Tagbl.-Verlag.

M. 20,000

auf 2. Hypothek zu begeben durch Ludwig Stel, Webergasse 16, 1.

12,000 M.

2. Stelle sofort anzuleihen. W. May, Karlsruher 11.

10-12,000, 20,000,

30-35,000 M. auf 2. Hypotheken sofort anzuleihen. Off. schriftl. Offert. an H. Reifner, Seerobbenstr. 27, Hypotheken-Agentur.

10-12,000 M.

auf 2. Hypoth. p. Okt. auszuleihen. Offert. u. C. 217 a. d. Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

1. Hypothek

auf neues Haus, in bester Lage, an erster Stelle, circa M. 200,000, per sofort oder 1. Oktober gel. Off. unter E. 213 an den Tagbl.-Verl.

200,000 M.

1. Hypothek auf pr. Geschäftshaus, 65 % der Lage, per sofort o. später gesucht. Offerten unter N. 210 an den Tagbl.-Verlag hier.

180-200,000 M. gegen prima prima erste Hypothek auf ein hochwertiges Objekt in bester vornehmster Lage Wiesbadens (ganz nahe dem Kurhaus u. Theater) gesucht. Off. unt. „A. W. 150“ postlagernd Berliner Hof.

150,000 M. als 1. Hypothek auf prima Objekt, Eckhaus in bester Geschäftslage, gesucht. Offerten unter P. 213 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

M. 150,000.

an erster Stelle auf prima Geschäftshaus in bester Lage per sofort oder später zu leihen gesucht. Offerten sub P. 217 an den Tagbl.-Verlag.

Prima Capitalsanlage.

M. 120,000 als 1. Hypothek auf prima Objekt im Mittelpunkt der Stadt vom Selbstg. gesucht. Offerten unter E. 3 hauptpostlagernd.

80,000 M. zur 2. Stelle (dopp. Sicherh.) auf ein hochrent. Geschäftsh. (Eckhaus) ganz nahe d. Hochbrunnen, gesucht. Off. u. „G. T. 35“ postlag. Schützenhofstr. 70,000 M. auf prima 1. Hypothek vom Selbstg. zum 1. Januar gesucht. Offerten unter N. 218 an den Tagbl.-Verlag.

65-70,000 M. 1. Hypothek gesucht. Offerten unter E. 217 an den Tagbl.-Verlag.

Ge sucht auf prima Objekte 2. Hypotheken im Betrage von M. 52,000, 40,000 u. 26,000, durch J. Chr. Glücklich, Wilhelmsstraße 50.

35,000 M. an 2. Stelle a. ein Haus in bevorzugter Lage des Westends von r. nur frembl. tücht. Geschäftsmann u. pünktl. Jmd. z. 1. Okt. gel. Off. u. G. 210 a. d. Tagbl.-Verl. erbet.

Ge sucht auf Haus in bester Lage zur 2. Stelle 35,000 M. zu 4 1/2 % per sofort oder 1. Oktober. Näheres durch J. Chr. Glücklich, Wilhelmsstraße 50.

Suche eine 1. Hypothek von M. 34,000 per 1. Oktober oder auch früher. Offerten unter H. 217 an den Tagbl.-Verlag.

30,000 M. per 1. Oktober als 2. Hypothek, bis zu 75 % der Selbstg. Lage, auf prima rent. Haus vom Selbstverleiher gesucht. Offerten unt. H. 195 an den Tagbl.-Verlag.

28,000 M. 1. Hypothek, 50 % der Lage, w. f. Land Wiesb. gel. Offerten unter H. 211 an den Tagbl.-Verlag.

25-30,000 M. 1. Hypothek zu 5-6 % auf ein massives Wohnhaus mit Nebengebäuden u. einer rentablen gewerblichen Anlage im amtlichen Taxwert von 61,000 M. gesucht. Off. u. „J. N. 120“ postlagernd Berliner Hof.
20-25,000 M. auf prima 2. Hypothek zu 4 1/2-5 % gesucht. Off. u. „J. Sp. 155“ postlagernd Schützenhofstr.
20-30,000 M. auf gute 1. Hypothek zu 4 1/2-4 % gesucht. Off. u. „H. D. 310“ postlagernd Berliner Hof.
Höherer Beamter sucht auf prima Haus Nachhypothek (ca. 15,000 M.). Offerten nur von Selbstdarleibern unter „Arthur 176“ postlagernd Bismarck-Ring.
Guter Restkaufschilling über 10,000 M., 4 1/2 %, zahlbar am 1. April 1906, zu verk. Offerten v. Selbstg. u. T. 215 an den Tagbl.-Verlag erb.
Auf eine gut gelegene Villa Wiesbadens wird von einem Selbstdarleiher eine Hypoth. v. 6-8000 M. gegen 5 % Zinsen sofort gesucht. Offert. unt. J. 210 an den Tagbl.-Verlag.

Für Kapitalisten!

Suche: M. 5500 u. 3700 u. 9500 u. 35,000 erste Hyp. zu 4 1/2 % bis 4 3/4 %, M. 7000, 10,000, M. 16,000 u. M. 50,000 2. Hyp., theilw. u. Landbesitz, zu 4 1/2-5 %, Placements kostenfrei.
O. Engel, Adolfsstr. 3.
2-3000 M. zu leihen gesucht von einem pünktl. Zinszahler. Rückgabe nach Uebereinkunft. Off. unter N. 216 an den Tagbl.-Verlag.

Auf einen durchaus sicheren zweifell. Hypothekbrief von 10,000 M. wird ein Darlehn von 6-7000 M. sofort gegen hohe Zinsen gesucht. Offert. u. H. 210 an den Tagbl.-Verlag.

6-7000 M. auf 1. Hypothek gesucht. Offerten unter D. 217 an den Tagbl.-Verlag.

1000 M. auf Accept gegen prima Sicherheit gel. Offerten unter H. 213 an den Tagbl.-Verlag.

1000-2000 M. Baugeld gegen hohe Zinsen sofort gesucht. Offerten unter H. 218 an den Tagbl.-Verlag.

Verschiedenes
Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Bureau Confiance - Detectiv-, Auskunftsbüro, gear. 1891. Drantenstr. 21.

Wein-Restaurant mit Weinhandlung, feine Lage, Jahres-Geschäft und Ausfremdenvertr., gr. Haus mit Garten, auch als Hotel u. ar. Etabl. einzur., kann von älterem Herrn per sof. miethefrei od. käuf. von intell. j. Leuten über. werden. Cant. 4-5000 M. Off. unter „Hohenlohe“ hauptpostlagernd.

Suche flottgeh. Wein- od. Bierrestaurant zu kaufen oder zu miet., event. auf Resto v. Brauerei, am liebst. 3-6-Z. Wohng. bad. z. Möbliren. Kaution kann gestellt werden. Wasser verbeten. Offerten unter H. 216 an den Tagbl.-Verlag.

Weitener gebildeter Mann sucht sich mit stillen Tausend anständigen Geschäfte Markt bei einem anständigen Kaufmann zu betheiligen oder ein solches zu kaufen, um eine kleine Nebeneinnahme u. Beschäftigung zu haben. Offerten u. S. 216 an den Tagbl.-Verlag.

Theilhaber

mit ca. 10 Mille für ein Sanatorium im Rheingau gesucht. Angeb. erbeten unter O. 6969 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Massen-Verbrauchs-Artikel

für Haushaltungen etc., zum Wiederverkauf oder Selbstfabrikation geeignet, Rohmaterial überall fast offenk. vorhanden. Dicle Fabrikation erfordert ganz geringes Anlage- u. Betriebskapital. Keine besonderen Räume erforderlich. Biefernfolge nachweisbar. Katalog gratis durch Fallniel's Laboratorium, Eidelstedt 59 bei Hamburg. (Geschäftsgründung 1882.) (Ha. 1650g) F 135

(Eingeführte Feuerversicherungs-Gesellschaft ersten Ranges sucht für Wiesbaden und Umgebung tüchtigen Agenten.)

Haupt-Agenten.

Inkasso vorhanden. Offert. mit Referenzen erbeten unter F. N. 56 an G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M. (Mon.-No. F. 1080) F 15

Für Lehrer oder Beamten a. D. besonders geeignet. Unter günstigen Bedingungen wird energischer Herr von vornehmer Gesellschaft (Kinder-, Aussteuer- u. Lebens-Versicherung) gesucht. Entspr. sachgemäße Einordnung erfolgt und kann sich strebsamer Herr gute Lebensstellung beschaffen. Off. u. N. 217 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wir suchen in allen streifen tüchtige Vertreter zu besonders günstigen Provisionsbedingungen, evtl. Fixum. Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, Subdirektion Wiesbaden, Worrisstraße 4.

Hochfeine Firma,

von renommirtem Künstler geleitete tüchtig. Anstalt, mit ganz neuen Specialitäten, hoher Gewinn sicher, ist an tücht. Kaufmann zu verkaufen oder Theilhaber gel. Anfr. sub U. 215 an den Tagbl.-Verlag.

Dame kann sich mit 5-10,000 M. an prima Geschäft betheiligen. Offerten unt. A. 213 an den Tagbl.-Verlag.

Geld-Darlehen jeder Höhe an Jden auf Schuldb. Wechsel, Lebensversich., Hypothek, zu 4, 5, 6 Proz. Beding. günst. G. Lüthjohel, Berlin W. 35. Mätp.

Ein Darlehen von 500 Mark gegen Sicherheit gesucht. Offert. unter E. H. 19 postlagernd Schützenhofstr.

Zu leihen gesucht zum 1. August d. J. 600 M. gegen zehnjährige Sicherheit u. hohe Zinsen auf 1/2 Jahr. Offert. unt. Chiffre E. 215 an den Tagbl.-Verlag.

150 M. gelucht. Rückgabe nach Uebereinkunft. Offerten erbitte unter D. 218 an den Tagbl.-Verlag.

Wer leih. Jemand 100 M. z. Zurückerhaltung nach Uebereinkunft. Off. unter C. 218 an den Tagbl.-Verlag.

Aust. Fam. (zwei erw. Kinder) wünscht die Ueberwachung einer Villa zu übernehmen. Gef. Offerten unter C. 212 an den Tagbl.-Verlag.

Frachs und Gebröcke

zu verleihen im Wiener Herrenmode-Geschäft
J. Kiegl, Goldstraße 5

Englisch. Correspondenzen, Uebersetzungen u. s. w. Gef. Anz. unter T. 218 an den Tagbl.-Verlag.
Herren u. Damen können an bürgerl. Mittags- u. Abendtisch theilnehmen. Blücherstr. 11, 9. Winter.

Besseren Mittagstisch

suchen sofort mehrere junge Kaufleute. Off. mit Preisana. u. S. 218 an den Tagbl.-Verlag.

Modelle und Musterstücke zum Abgießen

können ebenfalls im Bureau 4 Bismarckring 4 abgegeben werden.
Techn. Bureau für Eisengießerei u. Eisenconstruction August Zintgraf, Wiesbaden.

Sehr tüchtige Schneiderin empfiehlt sich während d. Reisezeit (Tag 8 M.). Offerten unter L. 208 an den Tagbl.-Verlag.

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich außer dem Hause. Moritzstraße 28, Stb. 2.

Perfekte Schneiderin nimmt noch Kunden an in u. außer dem Hause. Hermannstr. 17, 1 r.

Sehr tüchtige Schneiderin sucht für die stille Zeit noch einige Kunden für in und außer d. Hause. Gef. Offerten unter T. 217 an den Tagbl.-Verl. erb.

Nählerin empfiehlt sich zum Anfertigen von Mänteln u. Kleidern u. Wäsche sowie Veränd. u. Ausbessern u. Kleiden u. Wäsche in u. außer d. Hause. Drantienstr. 47, 5. l. links.

Anfertigen von Herrenhemden, sowie Damenwäsche wird gut u. sauber bei. Helmsenstr. 15, 2.

Web. Dame erb. 1. z. Anf. all. Sort. Handarb. Stickerien aller Art d. f. bill. Berech. Off. unt. P. 210 an den Tagbl.-Verlag.

Festons

besorgt Saalstraße 8.

Gaufrier- und Pflaßebrennerei

d. g. u. billiger Bedienung
Kochstraße 10, Pari.

Stärkewäsche z. B. u. Bügeln w. stets ang. Frau Eisenheimer, Sebanstr. 6, Bbb. 8 r.

Leistungsfähige Wäscherei übernimmt noch Hotel- u. Herrschaftswäsche jeder Art. Weststr. 18, Stb. Pari.

Wäsche z. Bügeln w. ang. Weststr. 89, 8 l.

Wäsche z. W. u. Büg. w. ang. d. Kaiserstr. 10, u. b. bei. Schmalbacherstr. 35, D. Basting.

G. Frk. n. n. einige D. an. Sebanstr. 2, 2 r.

Preisliste empf. sich. Adenstr. 48, Frk. Haag.

Preisliste empf. sich. Frankenstraße 28, 8 St. r.

Blutstodungen, sowie Frauenleiden ertheilt Hilfe. Frau Glatzel, Magdeburg, Reustädterstr. 12. F 71

Diser. Nath

vornehme Damen in allen Frauenangelegenheiten, evtl. Aufnahme bei erf. Frau Nähe Wiesb. Offerten erb. u. A. 181 Tagbl.-Verlag.

Damen

f. Anf. Rath discret. Frau Brand, früher Oberbebamme, Verviers rue Spintay 75. F 188

Damen erhalten discreten Rath u. Hilfe in allen Frauenleiden. Offerten unter E. 188 an den Tagbl.-Verlag.

Damen

wenden sich in jeder discreten Angelegenheit vertrauensvoll an Fr. Uebrig, Berlin, Alie Leipzigerstraße 10, 2 Et.

Wägesch. (Behr. bevorz.) f. 18-jähr. Oberrealsch. gesucht. Off. unt. W. 216 an den Tagbl.-Verl.

Gute Pflaßerinnen für ein größeres Kind gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. Tr

Bon der Reise zurück.

Phrenologin, Seebornstraße 9, 2. D. 2 Hk.

Phrenologin

Langgasse 5, 1 r., im Vorderhaus.

Chiromantie.

Beurtheilung der Handlinien durch gebild. Dame, Kapellenstraße 3, 1.

Gebild. Herr

wünscht Briefwechsel m. gleich. Herrn. Off. u. H. E. 9 postlag. Schützenhofstr.

Heirat. Ich suche Waise, 23 J., w. 350,000 M. Vermögen. Herrn. wenn auch ohne Vermögen, jed. mit solch. Charakter, erbalt. Näh. u. „Hoffnung“ Berlin SO. 16. F 157

Liebes-Geirat! Junge Waise mit 280,000 M. Verm. und sehr hässl. wünsch. charakter. Herrn. w. Heirat. fernen zu lernen. Off. u. „Liebesglück“ Berlin NO. 26. F 157

Ein Arbeiter (Wittwer) w. die Bekanntschaft eines alt. Mädch. od. jung. Wittwe zweds Geirat. Offerten u. H. 216 an den Tagbl.-Verlag.

Eine noch rüstige Wittve in d. 5ter J. sehr tüchtig im Haushalt, mit etwas erspartem Gelde wünscht sich wieder zu verheiraten. Offerten unter U. 216 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein mit etwas Vermögen sucht die Bekanntschaft eines anständigen älteren Herrn zweds Geirat. Offerten unter Z. 216 an den Tagbl.-Verlag.

Heirat.

Ein Fräulein von angenehmen Aeußera, gründlich erfahren in allen Zweigen des Haushalts, welches sich eine schöne Existenz gründen will, sucht sich bald zu verheiraten. Offerten unter H. 218 an den Tagbl.-Verlag.

D. m. l. gef. - „wer-e“ nicht, u. o-g. t. ff. - cr-sig. - blich. bedf. u. brw-1 ue. mit. - Nan.

Die Austunftei des Wiesbadener Tagblatts.

Wissenswerte Mitteilungen aus dem politischen Leben.

Die Reichs-Verfassung sowie die Organisation der Reichs-Behörden.

(Schluß.)

(Auszug.)

XII. Reichsfinanzen.

Art. 69. Alle Einnahmen und Ausgaben des Reichs müssen für jedes Jahr beantragt und auf den Reichshaushalts-Stat gebracht werden. Letzterer wird vor Beginn des Staatjahres nach folgenden Grundzügen durch ein Gesetz festgestellt.

Art. 70. Zur Befreiung aller gemeinschaftlichen Ausgaben dienen zunächst die etwaigen Überschüsse der Vorjahre, sowie die aus den Zöllen, den gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern und aus dem Post- und Telegraphenwesen fließenden gemeinschaftlichen Einnahmen. In soweit dieselben durch diese Einnahmen nicht gedeckt werden, sind sie, so lange Reichssteuern nicht eingeführt sind, durch Beiträge der einzelnen Bundesstaaten nach Maßgabe ihrer Bevölkerung aufzubringen, welche bis zur Höhe des budgetmäßigen Betrages durch den Reichskanzler ausgeschrieben werden.

Art. 71. Die gemeinschaftlichen Ausgaben werden in der Regel für ein Jahr bewilligt, können jedoch in besonderen Fällen auch für eine längere Dauer bewilligt werden.

Art. 72. Über die Verwendung aller Einnahmen des Reichs ist durch den Reichskanzler dem Bundesrate und dem Reichstage zur Entlastung jährlich Rechnung zu legen.

Art. 73. In Fällen eines außerordentlichen Bedürfnisses kann im Wege der Reichs-gesetzgebung die Aufnahme einer Anleihe, sowie die Übernahme einer Garantie zu Lasten des Reichs erfolgen.

Schlussbestimmungen zum XII. Abschnitt.

Auf die Ausgaben für das bayerische Heer finden die Art. 69 und 71 nur nach Maßgabe der in der Schlussbestimmung zum XI. Abschnitt erwähnten Bestimmungen des Vertrages vom 23. November 1870 und der Art. 72 nur insoweit Anwendung, als dem Bundesrate und dem Reichstage die Überweisung der für das bayerische Heer erforderlichen Summe an Bayern nachzuweisen ist.

XIII. Sühnung von Streitigkeiten und Strafbestimmungen.

Art. 74. Jedes Unternehmen gegen die Ehre, die Integrität, die Sicherheit oder die Verfassung des Deutschen Reichs, endlich die Beleidigung des Bundesrates, des Reichstages, eines Mitgliedes des Bundesrates oder des Reichstages, einer Behörde oder eines öffentlichen Beamten des Reichs, während dieselben in der Ausübung ihres Berufes begriffen sind oder in Beziehung auf ihren Beruf durch Wort, Schrift, Druck, Zeichen, bildliche oder andere Darstellungen, werden in den einzelnen Bundesstaaten beurteilt und bestraft nach Maßgabe der in den letzteren bestehenden oder künftig in Wirksamkeit tretenden Gesetze, nach welchen eine gleiche gegen den einzelnen Bundesstaat, seine Verfassung, seine Kammer oder Stände, seine Kammer- oder Ständemitglieder, seine Behörden und Beamten begangene Handlung zu richten wäre.

Art. 75. Für diejenigen im Art. 74 bezeichneten Unternehmungen gegen das Deutsche Reich, welche, wenn gegen einen der einzelnen Bundesstaaten gerichtet, als Hochverrat oder Landesverrat zu qualifizieren wären, ist das Reichsgericht zuständig.

Art. 76. Streitigkeiten zwischen verschiedenen Bundesstaaten, sofern dieselben nicht privatrechtlicher Natur und daher von den kompetenten Gerichtsbehörden zu entscheiden sind, werden auf Anrufen des einen Teils von dem Bundesrate erledigt.

Art. 77. Wenn in einem Bundesstaate der Fall einer Justizverweigerung eintritt und auf gesetzlichen Wegen ausreichende Hilfe nicht erlangt werden kann, so liegt dem Bundesrate ob, erwiesene, nach der Verfassung und den bestehenden Gesetzen des betreffenden Bundesstaates zu beurteilende Beschwerden über verweigernde oder gehemmte Rechtspflege anzunehmen und darauf die gerichtliche Hilfe bei der Bundesregierung, die zu der Beschwerde Anlaß gegeben hat, zu bewirken.

Art. 78. Veränderungen der Verfassung erfolgen im Wege der Gesetzgebung. Sie gelten als abgelehnt, wenn sie im Bundesrate vierzehn Stimmen gegen sich haben. Diejenigen Vorschriften der Reichsverfassung, durch welche bestimmte Rechte einzelner Bundesstaaten in deren Verhältnis zur Gesamtheit festgesetzt sind, können nur mit Zustimmung des berechtigten Bundesstaates abgeändert werden.

Organisation der Reichs- und Staatsbehörden.

I. Der Reichskanzler.

Der Reichskanzler hat im Namen des Kaisers die Ausführung der Reichsgesetze zu überwachen, die Verwaltung und Beaufsichtigung der Angelegenheiten zu leiten, welche dem Reiche durch die Verfassung zugewiesen sind, sowie die Verfügungen und Anordnungen des Kaisers gegenzuzeichnen. Dem Reichskanzler sind die Chefs der einzelnen Reichsämtner unterstellt.

Reichskanzlei.

Die Reichskanzlei hat als Zentralbureau des Reichskanzlers den amtlichen Verkehr desselben mit den Chefs der einzelnen Ressorts zu vermitteln.

II. Auswärtiges Amt.

Es zerfällt in die Abteilung IA, höhere Politik, IB für Personalien, Generalien, die Chiffre- und Kurierfachen, die Hof-Zeremonien- und Etiquettesachen, die Ordens-, Staats-, Rassen-, Anstellungs- und Unterstützungssachen. Abteilung II: Angelegenheiten des Handels und Verkehrs, Konsulatswesen, Auswanderung, Medizinal-, Veterinar- und Quarantänensachen, sowie die Eisenbahn-, Post-, Telegraphen- und Schiffsfahrts-Angelegenheiten. Abteilung III: Die Rechtsangelegenheiten völkerrechtlicher, staats- und privatrechtlicher Natur, die Staatshoheits-, Polizei- und Militär-Angelegenheiten, einschließlich der Grenz-, Auslieferung- und sonstigen Rechtshilfe-sachen, der Ausweisung- und Übernahme-Angelegenheiten, sowie der Privat-Angelegenheiten der Deutschen im Auslande, ferner Personenstands-sachen, die Angelegenheiten der Kunst und der Wissenschaft, die laufenden kirchlichen und Säculsachen.

Von der (kolonialen) Abteilung IV werden die Verwaltungs- und Organisations-Angelegenheiten der Schutzgebiete, die die Schutzgebiete betreffenden Verhandlungen mit fremden Regierungen, die Angelegenheiten der wissenschaftlichen Forschungs-Expeditionen usw. bearbeitet. Von der kolonialen Abteilung ressortieren die Kaiserlichen Schutzgebiete und zwar Kamerun, Togo, Deutsch-Südwestafrika, Deutsch-Ostafrika, Deutsch-Neu-Guinea, Kiautschou, Karolinen, Marianen, Marshall-Inseln und Samoa. Vom Auswärtigen Amt ressortieren die Kaiserlichen Missionen und Konsulate im Auslande. Die Konsula haben das Interesse des Reichs und seiner Angehörigen an außerdeutschen Handelsplätzen zu schützen und zu fördern. Sie legalisieren Urkunden, stellen Atteste aus, nehmen Notariatsakte auf, stellen Verlassenschaftensicher, nehmen Zustellungen vor und erteilen Pässe, schützen und kontrollieren heimliche Schiffe.

III. Das Reichsamt des Innern

erledigt seine Geschäfte in zwei Abteilungen. Zu dem Geschäftskreise der ersten Abteilung gehören die auf den Bundesrat, den Reichstag, den Reichstagspräsidenten bezüglichen Geschäfte, die allgemeinen Angelegenheiten der Reichsbehörden und der Reichsbeamten, die Aufsicht über den Disziplinardienst und die Disziplinarkammern, die Staatsangehörigkeits- und Auswanderungssachen, die Handelsangelegenheiten, das Bankwesen, das Maß- und Gewichtswesen, die Angelegenheiten des geistigen Eigentums, der Patente, des Modells, Muster- und

Markenschutzes, die See- und Flußschiffahrt, die Medizinal- und Veterinärpolizei, die Angelegenheiten der Presse und der Vereine, die Militär- und Marine-Angelegenheiten, so weit dieselben die Mitwirkung der Zivilverwaltung erfordern — insbesondere Ersatzwesen, Quartierleistung, Naturalleistungen, Zivildienst, die Vorbereitung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst —, die allgemeine Rechtsstatistik und diejenigen Reichsangelegenheiten, deren Bearbeitung nicht anderen Behörden übertragen ist. Der zweiten Abteilung liegt die Bearbeitung derjenigen Angelegenheiten ob, welche sich auf die Fürsorge für die arbeitenden Klassen (Kranken-, Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherung, Arbeiterschutz, Sonntagsruhe usw.) beziehen. Dieselbe bearbeitet außerdem die gewerblichen Angelegenheiten, einschließlich des Versicherungswesens, die Freizügigkeits-sachen und das Armenwesen.

Von dem Reichsamt des Innern ressortieren: 1. die Zentraldirektion der Monumenta Germaniae historica; 2. der Reichskommissar für das Auswanderungswesen; 3. die Reichs-Schulden-Kommission; 4. die Technische Kommission für Seeschiffahrt; 5. die Reichsprüfungs-Inspektoren; 6. der Reichs-Inspektor für das Seegeländewesen; 7. das Schiffvermessungsamt; 8. die Behörden für die Untersuchung von Seunfällen; 9. das Bundesamt für das Heimatswesen; 10. die entscheidenden Disziplinardienste; 11. das Statistische Amt; 12. die Normal-Gewichts-Kommission; 13. das Gesundheitsamt; 14. das Patentamt; 15. das Reichs-Versicherungswesen; 16. die Hygienisch-Technische Reichsanstalt; 17. die Verwaltung des Kaiser-Wilhelms-Kanals.

IV. Oberkommando und Verwaltung der Marine in Berlin.

A. Oberkommando der Marine.

Das Oberkommando der Marine wird nach den Anordnungen Sr. Majestät des Kaisers von dem kommandierenden Admiral geführt, dessen Befehle und Rechte denjenigen eines kommandierenden Generals in der Armee entsprechen. Unter dem Oberkommando stehen: 1. Die beiden Marine-Stationen-Kommandos: a) der Ostsee zu Kiel und b) der Nordsee zu Wilhelmshaven.

B. Marine-Kabinetts.

Der Chef des Marine-Kabinetts Sr. Majestät des Kaisers hat in Marine-Angelegenheiten die Bearbeitung und den Vortrag in gleichem Umfange, wie der Chef des Militär-Kabinetts für die Armee-Angelegenheiten.

C. Reichs-Marine-Amt.

Das Reichs-Marine-Amt ist die oberste Verwaltungsbehörde der Marine mit den Befugnissen einer obersten Reichsbehörde. Abteilungen usw. desselben: 1. Zentral-Bureau; 2. Militärische Abteilung; 3. Marine-Departement; 4. Verwaltungs-Departement; 5. Medizinal-Abteilung; 6. Hydrographisches Amt; 7. Statistisches Bureau; 8. Besonderes Dezernat. Unter dem Reichs-Marine-Amt stehen: Die Werften, das Bildungswesen der Marine, die Inspektion der Marine-Artillerie, die Artillerie-Depots, die Minen-Depots, die Inspektion des Torpedowesens, die Schiffsprüfungskommission, die Vermessungs-Dirigenten, die Stations-Intendanturen, die Bekleidungsämter, die deutsche Seewarte, das Observatorium zu Wilhelmshaven, das Chronometer-Observatorium zu Kiel.

V. Das Reichs-Justizamt in Berlin.

Das Reichs-Justizamt bearbeitet die in das Gebiet der Rechtspflege einschlagenden Angelegenheiten. Es wirkt bei den Geschäften der übrigen Reichsämtner mit, insoweit dieselben das Gebiet der Rechtspflege betreffen. Es bearbeitet die Justiz-Statistik und wirkt bei der Herstellung der Kriminal-Statistik mit. Das Amt führt das Strafregister bezüglich derjenigen Verurteilungen, deren Geburtsort außerhalb des Reichsgebietes gelegen oder nicht zu ermitteln ist. Von dem Reichs-Justizamt ressortiert: 1. das Reichsgericht zu Leipzig; 2. der Ehrengerichtshof für Rechtsanwälte.

VI. Das Reichs-Schatzamt in Berlin.

Zum Geschäftskreise des Reichs-Schatzamtes, der obersten Reichs-Finanz-Verwaltungs-Behörde, gehören das Staats-, Rassen- und Rechnungswesen des Reichs, die Münz-, Reichs-Bayergeld- und Reichs-Schulden-Angelegenheiten, die Verwaltung des Reichsvermögens, soweit dieselbe nicht von anderen Ressorts geführt wird, und die Bearbeitung der Zoll- und Steuerfachen. Von dem Reichs-Schatzamt ressortieren: 1. Die Reichs-Hauptkasse; 2. die Verwaltung des Reichs-Kriegsschatzes; 3. die Reichs-Schuldenverwaltung; 4. Reichs-Bevolmächtigte und Stations-Kontrollreue für die Kontrolle der Zölle und Verbrauchssteuern; 5. die Reichs-Rahon-Kommission; 6. das Münz-Metalldepot des Reichs.

VII. Das Reichs-Eisenbahnamt in Berlin.

Das Reichs-Eisenbahnamt hat innerhalb der durch die Verfassung bestimmten Zuständigkeit des Reichs: 1. Das Aufsichtrecht über das Eisenbahnenwesen wahrzunehmen; 2. für die Ausführung der in der Reichsverfassung enthaltenen Bestimmungen, sowie der sonstigen auf das Eisenbahnenwesen bezüglichen Gesetze und verfassungsmäßigen Vorschriften Sorge zu tragen; 3. auf die Abstellung der in Hinsicht auf das Eisenbahnenwesen hervor tretenden Mängel und Mischstände hinzuwirken.

VIII. Der Rechnungshof des Deutschen Reichs in Potsdam.

Die Kontrolle des Haushalts des Deutschen Reichs und des Landes-Haushalts von Elsaß-Lothringen wird von einer Abteilung der königlich Preussischen Ober-Rechnungskammer unter der Benennung „Rechnungshof des Deutschen Reichs“ geführt. Dem Rechnungshof ist auch die Revision und Feststellung der Rechnungen des Invalidenfonds übertragen. Dergleichen unterliegen die Rechnungen der Reichsbank der Revision durch den Rechnungshof.

IX. Die Verwaltung des Reichs-Invalidenfonds.

Dieselbe verwaltet den Reichs-Invalidenfonds.

X. Das Reichs-Postamt in Berlin.

Zum Ressort des Reichs-Postamtes gehört das Post-, Telegraphen- und Fernsprechwesen des Reichs (mit Ausnahme von Bayern und Württemberg). Das Reichs-Postamt zerfällt in 3 Abteilungen: die erste für die Post, die zweite für die Telegraphen, die dritte für die gemeinsamen Verwaltungsangelegenheiten. Die Verwaltung des Post- und Telegraphenwesens in den einzelnen Bezirken wird von Oberpostdirektionen geführt; denselben sind die Postämter, Telegraphenämter und Postagenturen untergeordnet. Von dem Reichs-Postamt ressortiert ferner: die Reichsdruckerei, welche Druckarbeiten für das Reich, die deutschen Bundesstaaten, für Kommunalbehörden und bedingungsweise auch für Personen anfertigt.

XI. Die Verwaltung der Reichseisenbahnen in Berlin.

Der Leitung des Reichsamts untersteht die Verwaltung und der Betrieb der dem Deutschen Reiche gehörigen, sowie der sonst in die Verwaltung des Reichs übergegangenen Eisenbahnen. Ressort: General-Direktion der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen zu Straßburg.

XII. Die Reichsbank in Berlin.

Die Reichsbank hat die Aufgabe, den Geldumlauf im Reichsgebiet zu regeln, die Zahlungsausgleichungen zu erleichtern und für die Ausbarmachung des verfügbaren Kapitals zu sorgen. Sie hat ihren Hauptsitz in Berlin und Zweigniederlassungen an allen bedeutenderen Handelsplätzen des Reichs. Die Reichsbank wird unter der Leitung des Reichskanzlers von dem Reichsbank-Direktorium verwaltet. Die dem Reiche zustehende Aufsicht über die Reichsbank wird von einem Bank-Kuratorium ausgeübt, welches aus dem Reichskanzler als Vorsitzenden und vier Mitgliedern besteht. Eins dieser Mitglieder ernannt Sr. Majestät der Kaiser, die drei andern der Bundesrat. Von dem Reichsbank-Direktorium ressortieren: Die Reichsbank in Berlin, die Reichsbank-Hauptstellen, die Reichsbankstellen, die Reichsbank-Kommandite, die Reichsbank-Nebenstellen und die Warendepots.

Wohnungs-Anzeiger

für Wiesbaden und Umgegend ist seit 1852 das
Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Anfindungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolgers der Anfindungen.

Hebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Miet-Verträge vorrätig im Wiesbadener Tagblatt-Verlag.

Jeder Miether

verlange die Wohnungslisten des Haus- u. Grundbesitzer-Vereins E. V.

Geschäftsstelle: **Belaspestrasse 1.**
Telephon 439. F444



Königlicher Hofspediteur

L. Rettenmayer

Wiesbaden

Abtheilung für Möbel-Transporte.
Erstes Haus am Platze.

Stadt-Umzüge.

Größte Wagen.
Geschultes Personal.

Uebersiedelungen

von und nach auswärts.

Aufbewahrungen

für kurze u. längere Zeit

Verpackungen,

Spedition von Hinterlassenschaften, Aussteuern etc. etc.



L. RETTENMAYER
Königl. Hofspediteur

Büreau: 21 Rheinstrasse
(neben der Hauptpost).
Telefon No. 12 u. No. 2376.

Wohnungsnachweis - Bureau Lion & Cie.,

Friedrichstr. 11 - Telephon 708,
empfiehlt sich den Miethern zur kostenfreien Beschaffung von möblierten und unmöblierten Villen- und Stagenwohnungen Geschäftslokale - möblierten Zimmern,
sowie zur Vermittlung von Immobilien-Geschäften und hypothekarischen Geldanlagen.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Die Villa Heinrichsberg 4, feiner Institut Wolf, mit 14 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit, Centralheizung etc. eingerichtet, ist auf gleich oder später zu vermieten oder zu verkaufen. Näb. Giffelsbergstr. 27, B. 1113
Villa Lanzstr. 12 (Nerothal) conf. enthält 10 Zimmer, Speiseaal, Wintergarten, reichl. Nebenträume, schöne ruhige sonnige Lage, nahe Wald und Straßenbahn, schöner Garten, sehr preisw. zu vermieten, auch zu verk. 1872
Villa Röhrlingstr. 8 ganz oder getheilt auf gleich od. später zu verm. od. auch zu verk. 1116

Villa mit Garten, Mainzerstr. 21,
10 Zimmer etc., an eine Familie auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres beim Gärtner Mainzerstr. 19. 1890
Die Villa zum Alleinbewohnen **Mainzerstr. 52,** Ecke Lehingstr., vor einigen Jahren erbaut der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist per sofort oder später zu vermieten. Näb. daselbst oder Rheinstraße 63, im Laden. 1115

Villa Sorrenta, Sonnenbergerstr. 21,
7 gr. Z., Park, Küche, Keller, 8 Manubarden, gr. Terrasse, Stall, Remise, gr. Obstgarten. (verwendbar für 2 event. 3 Baupläne), zum 1. Okt. zu verm. oder unter allf. Beding. zu verkaufen. Näb. Nachweis-Bureau Lion & Co.

Sonnenbergerstraße 40
möblierte Villa zu vermieten.

Ein Landhaus zu verm. 6 Zim. u. reichl. Zubehör, Gas, Wasserleitung, Garten. Haltestelle der elektr. Bahn. Preis 1500. Rheinblickstraße 15.

Geschäftslokale etc.

Büreau-Räume, 2 gr. Zimmer, Gartenh. B., per 1. Okt. zu vermieten Adolfsallee 45.

Büreau = Räume

Adolfsstr. 12, B.,
best. aus 3 Zimmern und Zubehör, per sofort zu verm. 800.- zu verm. Näheres Adolfsstr. 14, Weinhandlung. 918

Bertramstraße 13
zwei gr. Souterrainräume, als Lagerraum, ev. auch als Fleischbierkeller, zu verm. Näb. das. h. Diort.

Bismarckring 4
großer Laden mit Ladenzimmer, anschließenden großen Magazinräumen, geeignet f. Drogengeschäft, Weinhandlung oder dergl., event. mit Wohnung, sofort oder später zu verm. Näb. im Hause. 1074

Bismarckring 4 sind ca. 90 qm Lager- u. pp. Räume, auch als Werkstatt für ruhigen Betrieb geeignet, zu vermieten. Näb. daselbst.

Bleichstraße 24 Werkstatt zu vermieten. Näheres Vorderhaus 4.

Bismarckring 25, Rheinstr. 69, Cranienstr. 45 sind per Oktober oder auch früher schöne große Werkstätten, sowie mehrere kleinere Läden zu vermieten; auch ist mein vorzüglich gehendes Schuhgeschäft zu verkaufen. 1592

Wilhelm Platz, Bismarckring 25,
Bülowstraße 7 helle Werkstätte, auch Bureau o. Lager, sofort o. später zu verm. Näb. 1 St. r.

Laden Gr. Burakstraße 6 mit 2 Zimmern per Oktober zu vermieten. 2156

Schöner großer Laden mit Zubehör **Große Burgstraße 13** per 1. Oktober zu vermieten. Näb. Deutsches Kolonialhaus.

Dambachthal 12 heller Souterrain-Raum als Bureau, Lagerraum oder dergl. für ruhige Zwecke per 1. August zu vermieten. Näheres bei **Carl Philipp**, Dambachthal 12, 1.

Dogheimerstr. 62, Nähe des Müllerbahnhofes, 2 Räume, Sout., f. ruh. Werkstatt, Lager, Bureau oder Laden, zu verm. Näb. Part. I.

Dogheimerstr. 62, Nähe des Müllerbahnhofes, große Räume f. Wäscherei, Flaschenbierb., Lager, Druckerei od. dergl. zu verm. Part. I.

Dogheimerstr. 64 sehr schönes helles Souterrain, für Bureau, Einstellen von Möbeln oder sonst. Geschäftszwecke geeignet, mit Keller etc., p. sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näb. Part. II.

Dogheimerstr. 66 20 qm gr. R. m. sep. G., a. Werkst., Lagerr. o. d., m. od. o. 3-Z.-B. R. 11.

Dreiweidenstr. 7 helle Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu vermieten.

Drudenstr. 8 Werkst. m. od. o. B. z. v. R. B. 1.

Erbacherstraße 5, Part. od. 1. Etage, schöner heller Laden mit 2 Ladenzimmern u. geräum. Keller auf sofort od. später zu vermieten. 2529

Erbacherstraße 7 Werkstatt und 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näb. 1 St. l.

Frankenstraße 3, 1. Laden mit Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. 2531

Friedrichstraße 47 heller gr. Laden mit Nebenr., für jedes Geschäft passend, sofort oder 1. Okt. zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 17 bei **Freiseur Lorenz**. 1848

Gneisenaustr. 19, Ecke Westendstr., ein Laden mit 1 Zimmer, Küche, Manubard etc., event. als 2-Zimmer-Wohnung, sofort oder später zu verm. Näheres 1. St. 1801

Gneisenaustraße 27 schöner Laden mit drei Ladenräumen sofort oder später zu vermieten. Näheres von 4-7 Uhr daselbst. 2281

Göbenstraße 5 groß. Werkstatt oder Lagerraum, event. mit Wohn., zu vermieten. 1122

Göbenstraße 10,
Ecke Berderstraße, großer Laden u. Ladenkeller ganz oder getheilt mit oder ohne Wohnung auf 1. Oktober oder auch früher zu verm. 2011

Laden Goldgasse 16
per 1. Oktober zu vermieten. 2158

Gellmundstr. 4 Laden zu verm. Näb. Bäckerlab. Serderstraße 22 schöne helle Werkstätte zu verm. Näheres im Laden.

Kaiser-Friedrich-Ring 55 Laden zu verm. 896

Thorfahrt zu verm.
(groß), Carlstraße 41, Ecke Luxemburgstraße.

Großer Laden
mit Entresol **Niedergasse 44,** Ecke Mauritiusstraße, per 1. April 1905 zu verm. Näheres **Ph. Heb. Marx,** Leberhandl. 1921

Laden Langgasse 31 mit oder ohne Geschäftsräume per 1. Okt. zu verm. Näb. 1 St. 2544

Neubau Luisenstr. 25
ab 1. Oktober zu vermieten:
Großer Laden, ca. 103 qm, mit 2 Schaufenstern und Zubehör, auch für Bureauzwecke geeignet. Centralheizung, elektr. Licht, Rauch- und Seligae. Näheres im Bureau **Gebr. Wagemann,** Luisenstr. 25. 1681

Luxemburgstraße 11 schöner Laden mit kleiner Wohnung und Keller, ev. mit Werkstätte oder Lagerraum, zu verm. Näb. 1 St. links.

Luxemburgstr. 11 ist ein schöner heller Werkstätte, mit 2- oder 3-Zimmer-Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näb. 1 St. links.

Mauergasse 2 Laden mit Ladenzimmer u. Keller zu verm. Näb. Bismarckring 2, im Laden. 2399

Mauergasse 3 ein gr. Laden mit Ladenz., anschließenden Bureau-, Werkstatt oder Lagerräumen (auch getrennt) auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Näheres Mauergasse 11. 2243

Laden mit oder ohne 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten **Mehrgasse 18.** 2365

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten **Niedelstraße 16.** 2395

Mühlgasse 17, Ecke Kästnera., geräum. Laden u. Zimmer zu verm. Näb. daselbst. 2261

Müllerstraße 1 neu zu erricht. Laden mit 2-Zimmer-Wohnung zum 1. Oktober zu verm. Näheres 2. Etage. 2090

Nerostraße 32
geräumiger Laden zu vermieten. 2176

Nerostr. 34 geräum. Werkst. per 1. Okt. zu verm. **Reitelbeckstr. 9,** Ecke Poststraße, Laden mit 2 Nebenräumen u. 11. Laden mit Hinterzimmer, auch als Bureau geeignet, per gleich oder später zu verm. Näb. daselbst **Baubüreau H. Stein** oder Luisenstr. 12, **Ph. Meier**.

Neugasse 4 Laden mit oder ohne großem Magazin auf gleich od. später zu verm. **H. b. Heb. Weygandt,** daselbst. 1131

Der von Herrn **Herrmann Diefenbach** 13 Jahre innegehabte Laden nebst Zubehör **Cranienstraße 1** ist per 1. Oktober zum Preise von 700 M. anderweitig zu vermieten.

Herrmann Schellenberg,
Platterstraße 3 kleinere Werkstätte mit Bureau u. Wasser, für jed. Gesch. pass., auf Okt. zu verm. Preis 10 M. per Monat.

Querfeldstraße 7 ist großer Raum, mehr wie 100 qm, nebst Kontor u. Zubehör, sehr hell, für Lager, Kellerei, Druckerei geeignet, auf sofort zu verm. Näb. Querfeldstraße 3. 1. 1132

Raunthalerstraße 7 (Nubau) Laden mit Zubehör sofort od. später zu verm. Näb. das. 1133

Raunthalerstr. 9 Laden u. Keller, evtl. mit Wohnung, auch f. Bureau, Lager geeignet, zu verm. Näb. Dogheimerstr. 62, R. I. 2333

Rheingauerstraße 3 Laden mit Nebenräumen, event. m. Wohn., für Drogerie sehr geeignet, zu verm. Näb. daselbst **Baubüreau**. 2351

Röderstraße 7 kleine helle Werkstätte auf 1. Oktober zu vermieten.

Schöner Laden
mit Ladenzimmer, geräum. Keller, event. schöner 4-Zimmer-Wohnung, für best. Colonial- und Delicatessen- oder Drogengeschäft, **Ecke der Radesheimer- und Raunthalerstraße** per gleich oder später zu verm. Näb. das. B. 1198

Schiersteinerstr. 11 gr. Werkst. m. R. a. f. s. v.

Schiersteinerstr. 16 Werkst. mit od. ohne B. zu verm. **Laden** mit Einrichtung und Ladenzimmer per sofort zu verm. **Schiersteinerstraße 17.** 1460

Laden mit 2 Schaufenstern und Wohnung, per 1. Oktober zu vermieten **Schulgasse 7.** Näb. daselbst. 2184

Schwalbacherstraße 30, Gartenhaus, ist der 2. Stock (ca. 140 qm groß), als Lager oder für Confections-Geschäft geeignet, zu verm. Auch eine Werkstätte das. zu verm. Näb. das. F488

Gewerbeküche,
Al. Schwalbacherstraße 10.

großer Laden mit Wohnung, Werkstätten, sowie ca. 800 qm Lagerräume auf 1. Oktober, event. früher, zu vermieten. Näb. Rheinstraße 20, B. 1790

Neubau Noll, Ecke Seeroben- und Roonstraße, sind Läden für Bäder, Metzger und Consum-Geschäft (sehr gute Lage) per 1. Oktober zu vermieten. Näb. daselbst u. **Bismarckring 9.** 2413

Steingasse 12 h. Werkst. 19 qm, mit od. ohne Wohnung, zum 1. Oktober zu vermieten.

Lauusstraße 55 schöner, großer Laden mit Lagerraum auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im Hause 3. Etage. 1543

Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten **Walramstraße 2, Link.**

Walluferstr. 1 ist ein im Sout. beleg., ca. 41 qm großer heller trockener Lagerraum, ev. mit 20,00 qm großem Bureau, pr. sofort zu verm. Näheres daselbst 1. Stock rechts. 1141

Walluferstraße 6 ein leerer Raum als Werkstatt, Lagerraum oder als Bureau per sofort oder später zu vermieten. Näheres **Wachmaderstraße 7, Part.**

Walluferstr. 12 schöner Lagerraum zu verm.

Zür Schneider, Schneiderinnen u. ähnliche Gewerbe!

Mein seit Jahren mit Erfolg innegehabtes Lokal, **Wesergasse 2,** Entresol, bequem durch Schiebemünde eingetheilt, ist mit der gesammten Labeneinrichtung per 1. Januar 1905, event. früher, preiswerth zu vermieten, da ich in der fraglichen Zeit das bisherige **Juwelier Schellenberg'sche** Haus, **Wesergasse 7,** beziehe. 2541

Fritz Decker, Schneider.

Wesergasse 50 Werkst., auch als Lagerraum, z. v.

Westendstraße 37 Werkst. mit oder ohne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. **Frankenstraße 19, B.**

Westendstraße 4 Laden, worin ein Spezerei- und Gemüsegeschäft mit Erfolg betrieben wird, ist mit Laden-Einrichtung nebst Wohnung auf Oktober zu verm. Näb. 1 St. bei **Mühlgasse.**

Wörthstr. 1a, Ecke Dogheimerstr., schöner Laden für jedes Geschäft v. zu verm. R. Edl. 1963

Wörthstraße 17 schöner Laden oder Friseurlokal u. Wohn. zu vermieten. Näheres das. 2 St. r. u. **Kreidelstraße 5.** 2015

Yorkstr. 27 schöner Laden mit Ladenzimmer u. 2-Zimmer-Wohn., in welchem ein flottgehendes Colonialwaren-gesch. betrieben wird, auf 1. Okt. andern. zu verm. Näb. 1. St. bei **Küchert.** 2219

Yorkstr. 31 schöner großer Lagerraum oder Werkst. sehr billig zu vermieten. Näb. Laden.

Laden für Metzger zu vermieten. Zu elektr. Adlerstraße 28. 1 St. rechts.

Lager- und Bureau-Räume, sehr groß, mit elektr. Licht etc., zu vermieten **Bismarckring 3.**

Wein- und Apfelwein-Kellerei mit elektr. Motorenbetrieb und Kellerei zu verm. **Bleichstraße 14, 1.**

Alexandrastr. 15, Cafe, und Mosbacherstr. 5 sind herrschaftl. Wohnungen von 6 u. 5 Zim. (Fremdenzim.) u. reichl. Zubehör sof. zu verm. Näb. daf. 1291

Neubau Steiger, Bismarckring 2, sind noch 2 schöne 6-Zimmer-Wohnungen, in allem Comfort ausgestattet, per sof. od. 1. Okt. zu verm. Näb. im Laden bei Georg W. Steiger dortselbst.

Bismarckring 6, Neubau Messerer, Wohnungen von 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, per sofort od. später zu verm. Näb. daf. Hofpart. 1184

Bismarckring 18 herrsch. 6-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zub. Electr. Bahn-Gastst. 1185

In der Villa Wingertstraße 2 sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern mit Zubehör, der 2. Stock sofort, das Dachpartier ebenfalls sofort oder später zu vermieten. 1183

Dohheimerstr. 58, 1. St., 6 Zimmer, Bades., 3 Mansarden, der Neuzeit entsprechend, p. sofort zu verm. Näb. nebenan No. 60, Part. 1888

Emserstraße 57 Landhaus, herrschaftl. 6-Zimmer-Wohnungen mit Erker, Veranda, Balkon, 2 Mann., 2 Keller, Kohlenaufzug, per 1. Oktober zu verm. Näb. daf. 1909

Sonderer Nerothal, Franz-Abtstraße 6, Hofpart., eine Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad, elektrisches Licht, reichl. Zubehör, sofort od. später zu verm. R. Röderstr. 21, 2 St. 962

Friedrichstr. 38, nahe der Kirchgasse. Gastst. der elektrischen Bahn, ist die herrschaftliche Wohnung in der ersten Etage, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, bestehend aus 6 ineinandergehenden, mit Schiebethüren versehenen Zimmern — eins mit separatem Eingang — Badezimmer, 1 Frontspizzimmer (als Fremdenzimmer geeignet), 2 Mansarden, Keller u. s. w., sowie einer sehr schönen, im ersten Stock gelegenen Garten-Terrasse, sofort od. später zu vermieten. Näheres bei 1186

Moritz Herz & Co., Möbel- und Innendecorationen, Friedrichstraße 38.

Friedrichstraße 40 Wohnung, 6 Zimmer, Bad u. Zubehör, Gas- u. elektr. Anlage vorhanden, per sofort oder 1. Oktober. 2371

Friedrichstraße 48, 1. schöne Wohnung, 6 Z., Erker, 3 Balkons, Badeinrichtg. u. all. Zubehör, sofort od. später zu verm. Besonders für Vereine geeignet. Eingang, ideal, zwischen 10 u. 4 Uhr. 1187

Geisbergstrasse 46, in sehr schöner Lage, ist eine herrschaftliche Wohnung von 6 schönen Zimmern mit grossem Balkon, Küche und Nebenräumen zu vermieten. Gartenbenutzung. Näheres bei Joh. Kirchholtes, Webergasse 2. 2554

Goethestraße 2 eine herrschaftliche Wohnung von 6 großen Zimmern, Bad, Balkon, Gartenbenutzung ist zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei der Besitzerin Frau Wilh. Bind, Johneierstraße 7. 1815

Goethestraße 3, 3. Etage, 6 herrschaftliche Zimmer, Bad, 2 Balkons, reichliches Zubehör, per 1. Oktober zu verm. Näheres Wilhelmstr. 6, Part., von 9-4 Uhr. Jacobi. 2521

Goethestr. 6, Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Vorder- u. Hinterbalkon, Bad und sonstigem Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. Anzuleihen am Nachmittag, Auskunft in der Wohnung. 1566

Herrngartenstraße 15, 1. u. 2. St., Wohnung von 6 Zimmern, Balkon mit reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Näb. Parterre. 1509

Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. große 6-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 2217

Kaiser-Friedrich-Ring 28, Part. u. 3. St., herrschaftliche Wohnung, je 6 Zim. mit allem Comfort der Neuzeit, Küche, Bad, Zubehör, zu vermieten. Näb. 1. St. 1189

Kaiser-Friedrich-Ring 39, Erdhaus, Hofpart., 6 Zim., Küche, Speisek., compl. einger. Bad, 1 Erker, 2 Ball., reichl. Zub., preiswerth zu verm. Centralk., Personenaufzug, Gas, elektr. Licht, 2 Stiegen, vorh. Näb. daf. Hofpart. Kaiser-Friedrich-Ring 52, Part. I. 1977

Kaiser-Friedrich-Ring 57 herrschaftliche 6-Zimmer-Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. Näb. daf. Parterre. 2084

Kaiser-Fr.-Ring 62, Hofpart. I., 6 Zimmer, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. 2 r. 2178

Kaiser-Friedrich-Ring 64, Wohnung, sechs Zimmer und Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres daf. Hofpart. 1191

Kaiser-Friedrich-Ring 66 Part. oder 2. Etage, Wohnung von 6 Zimmern, elegant ausgestattet, per bald oder später zu billigem Preis zu verm. Näb. 1. Etage. 1063

Kaiser-Friedrich-Ring 88, 1. 6 Zimmer, Bad und Zubehör, Nr. 1650, zu vermieten. 1890

R.-Fr.-Rg. 90, am Moritzstr. u. Adolfsstr. gel. 1. St., 6 Z., 2. u. 3. Zub., p. 1. Okt. zu v. v. 11-1 u. 4-7 Uhr. R. daf. im 8. St. 2328

Kaiser-Friedrich-Ring 72, Bel-Etage, 6-Zimmer-Wohnung nebst Bad und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres bei Architekt J. J. Weber, Erbacherstr. 5. 2335

Kaiser-Friedrich-Ring 92 an d. Adolfs- u. Moritzstr. best. aus 6 Zim. und reichl. Zubeh., der Neuzeit entspr., zu vermieten. Näb. daf. Part. oder Schenkendorferstr. 1, 3 St. 1990

Kirchgasse 6, 2. e. schöne elegante 6-Zimmerwohnung mit Balkon per 1. Juli sehr preisw. zu verm. 1825

Kirchgasse 27, 3. St., 6 Zimmer, Küche, Speisek., Bad, Ball., Erker, Mann. u. Keller per 1. Okt. Näb. 1. Stod. 1571

Langgasse 15a, 2. Obergeschoss, 6 Zim. mit Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Einzugstermin von 10 bis 4 Uhr. Näb. Kaiser-Friedr. Ring 68 bei Dr. Lade. 2022

Langstraße 18 herrsch. Wohnung, 6-7 Zimmer, Bad, Küche, Speisekammer, 2 Closets, 2 Trepp., Garten, 4 Balkons, Gas u. elektr. Licht, Kohlenaufzug, reichl. Zubehör, per Oktober zu verm. Näheres daf. Hofpart. oder bei dem Eigentümer L. J. Simon, Vertramstraße 22, 3 r. 1828

In eleganter Villa, Langstr. 39, unweit Nerothal, unmittelbar am Wald, Wohnung, 6 Zim., mit geräum. Veranda u. Garten, zu verm. 1192

Seltingstraße 12 (Zwei-Etagen-Villa) schöne Etage mit 6 Zimmern, Badezimmer, großer Veranda, Küche und mehreren Kammern, auch Gartenbenutzung, per 1. Oktober ex. zu verm. Näheres daf. Hofpart. beim Hausmeister. 2392

Moritzstr. 16, Ecke Adelheidsstraße, 7 Zimmer mit Balkon, Garten für 1500 Mark zum 1. Oktober zu vermieten. 1194

Moritzstraße 39, 2. Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör zu vermieten. 1194

Müllerstraße 1, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und reichlichem Zubehör 1. Oktober zu vermieten. Näb. 2. St. 1729

Mendendorferstraße 4 u. 6 zwei schöne Logis, 6 große Zimmer mit allem Zubehör, auf gleich od. später zu verm. Gehrude Lane. 1195

Villa Mendendorferstraße 6-Zimmer-Wohnungen (Parterre, 1. und 2. Obergeschoss) nebst Bad und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres bei Architect J. J. Weber, Erbacherstraße 5. 2334

Neugasse 24, 1. Stod, 6 Zimmer, Küche, Bad, nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden. 906

Nicolastr. 28 herrschaftl. 1. Etage, vollst. neu hergerichtet, 6 Zimmer, ar. Ball., Bad u. reichl. Zubehör, sofort oder später zu verm. 1196

Nicolastr. 29, 2. St., 6 Zimmer, Bad, zwei Balkons und Nebenr., Kohlenaufzug u. s. w., auf 1. Oktober zu vermieten. 2003

Naenthalerstraße 7, 1. St., 6-7 Zimmer, Bad und Balkon, sowie reichliches Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Preis 1500 Mk. 1903

Naenthalerstr. 11 6-Zimmer-Wohnungen, elektr. L., reichl. Zub., gleich o. fr. Billig zu verm. 1197

Rheinstraße 60, Part., schöne Wohnung, 6-8 Zimmer-Wohnung (2 Zimmer mit etg. Abteil.) auf Okt. zu verm. Näb. Hofpart. 2370

Rheinstr. 66 ist eine Wohn., 2 St. hoch, 6 Zim. mit Zub. auf Okt. z. verm. Anzuleih. v. 11-1 und 3-6. Näb. Rheinstr. 71, B. 2089

Rheinstr. 68 schöne 6-Zim.-Wohn. per 1. Oktober zu vermieten. Näheres 2 Tr. 1854

Rheinstr. 92 neu hergerichtete Dach-Parterre-Wohnung, 6 große Zimmer u. Zubehör, zu verm. 2339

Rüdesheimerstraße 14, Ecke der Naenthalerstraße, sind noch 2 herrschaftl. ausgestattete Wohnungen à 6 Zimmer mit reichl. der Neuzeit entspr. Zubehör in 2 und 3. St., mit elektr. Personenaufzug, per gleich od. später zu verm. Näb. daf. Part. 1200

Rüdesheimerstraße 16 6, 5, 4 Zimmer mit Küche, Speisekammer, Bad, Kohlenaufzug, elektrisches Licht, Koch-, Leucht- und Heizgas, Centralheizung u. s. w. zu vermieten. Näb. daf. Hofpart. 41. 1726

Rüdesheimerstraße 21, 5-Part. I., herrsch. 6-Zimmer-Wohn., m. a. Comfort der Neuzeit, elektr. Licht, 4 Balkons, Garten, 2 Mann. u. s. w., sofort oder später wegzunehmen sehr preisw. zu vermieten. Näheres daf. Hofpart. 1 St. rechts. 2310

Schenkendorferstr. 4 schöne Wohnungen von 6 Zimmern mit Zubehör, als Mansarden, Fremdenzimmer, Erker, Balkon, zu verm. Näb. daf. 1203

Schlichterstr. 7, 6 Zimmer mit Balkon, Bad und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näheres daf. Hofpart. 1205

Schlichterstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad nebst reichlichem Zubehör, auf 1. Okt. d. J. an v. Näb. Hofpart. daf. 1767

Victoriastr. 13 zwei herrschaftl. Wohnungen (6 und 7 Zimmer) mit reichl. Zubehör zum 1. Okt. zu verm. Näb. bei Adolf Limbarth, Ellenbogen, 8. 2269

Walluferstr. 10 (Neubau) herrschaftl. 6-Zimmer-Wohnungen auf gleich od. später zu verm. 1209

Im vorderen Nerothal Wilhelmstr. 8 ist die herrschaftliche 1. Etage, 6 Zimmer, Bad, Garten und aller Comfort, zu verm. Näb. daf. Hofpart. 2115

Wilhelminenstraße 10, Hofpart., herrschaftl. 6-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör, Ball., Bad, elektr. Licht, Garten, per 1. Okt. zu vermieten. Näb. Hofpart. 10, im Kunstgeschäft. 1750

Wilhelminenstraße, Erdhaus, am Eingang des Nerothals, sind neu hergerichtete herrschaftliche Wohnungen v. 6 Zimmern, Bad, elektr. Licht u. s. w. per sofort od. später zu verm. Näb. Hofpart. 1210

Wohnungen von 5 Zimmern. Adelheidsstraße 10, 1. St., herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung, Balkon, Bad, 2 Mansarden, elektr. Licht, Gas, per 1. Oktober zu vermieten. Näb. daf. Hofpart. 1 St. 1789

Adelheidsstraße 15, Südseite, vis-à-vis der Adolfs-Str., ist die 2. Etage, bestehend in 5 geräumigen Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. Okt. oder auch früher an ruhige Familie zu verm. Näb. daf. Hofpart. 1. Etage. 2061

Adelheidsstraße 31, 1. herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung, 2 Balkons, Bad, elektr. Licht, Gas, Kohlenaufzug und all. Zubehör, per 1. Okt. zu verm. Näheres daf. Hofpart. 1 St. 1913

Adelheidsstr. 37, 2 Tr., 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. Oktober zu verm. Näb. Hofpart. 1945

Adelheidsstr. 45, Südseite, 2. Etage, schöne 5-Zimmer-Wohnung zum 1. Okt. zu verm. 1996

Adelheidsstr. 65 Parterre-Wohnung von fünf Zimmern und Zubehör zu verm. Anzuleihen von 10-12 und 4-6 Uhr. Näb. 2 St. 2143

Adelheidsstr. 74 5-6 Z., u. B. u. J. R. B. 1212

Adelheidsstr. 76 herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer nach der Front, 3 Balkons, ein H. Zimmer, Erker, Bad, Kohlenaufzug, 2 Mann., Frontterrasse, 2 Keller u. s. w., keine Hinterhäuser, per 1. Oktober, euent. früher, zu vermieten. Näheres Parterre. 1721

Adelheidsstraße 77 ist die Parterre-Wohnung und 3. Etage von je 5 großen Zimmern und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näb. Adelheidsstr. 79, 1 St. 2217

Adelheidsstr., Ecke Draufstr. 13, ist die Hofpartier-Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern und eine dazugehörig, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, ev. auch zusammen, auf 1. Oktober ex. zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 26, 1. 2154

Adolfsallee 6, 1. Stod, 5 Zimmer, mit grossem geschlossenem Balkon, Küche u. reichl. Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. Besichtigung von 11 1/2 bis 1 Uhr. Näheres beim Eigentümer Ludwig Hess, Webergasse 18. 1769

Adolfsstr. 1, Vorderhaus, Wohnungen von 5 und 3 Zimmern u. Zubehör, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, sowie im Seitengebäude 3- und 2-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daf. Hofpart. 2870

Albrechtstraße 23, 2. St., 5 Z., Küche, 2 M., 2 R. auf 1. Oktober zu vermieten, wird neu hergerichtet. Näb. bei Georg Hoffmann, Webergasse 39. 2870

An der Ringstraße 9, Hofp., 5 Zim. u. Zub. auf gleich o. spät. Näb. Dohheimerstr. 62, R. 1. 1214

Ecke Ringstraße u. Clarenthalerstraße sehr schöne, sonnig u. frei gelegene 5- u. 6-Zimmer-Wohnung, mit allem Comfort ausgestattet, auf gleich oder später zu verm. 1086

Arnoldstr. 2, 3. St., schöne 5-Zim.-Wohn., Bad, 2 Balkons, zu verm. Näb. daf. 3. St. I. 1448

Arnoldstraße 8 herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung, 1. u. 3. Etage, per gleich o. später zu vermieten. Näheres daf. Hofpart. 2 St. rechts. 1216

Bismarckring 1, Ecke Dohheimerstraße, schöne 5-Zimmer-Wohnung, 2 Balkons, Erker u. s. w., per 1. Oktober zu verm. Näb. 1. Etage r. 1950

Bismarckring 9 schöne Wohn., 5 Zim. u. reichl. Zub., a. al. o. fr. zu v. Preis 1000 Mk. 1619

Bismarckring 20, Haltestelle der Elektrischen Bahn, 1. u. 3. Etage, 5 ar. Zimmer, 3 Balkons, ar. Küche, sowie reichliches Zubeh., fol. od. später billig zu vermieten. Näheres Part. rechts. 1218

Bismarckring 21, 3. St., sehr geräum. 5-Zim.-Wohn. mit allem Zub., der Neuzeit entsprechend einger., Bad, 2 Balkons, Kohlenaufzug, Kalt- u. Warmwasserleitung u. s. w., 1. Oktober preisw. zu verm. Freie Lage, kein Hinterhaus, Haltestelle d. Straßenbahn. Näb. 1 r. 1983

Bismarckring 25, 1 Tr., 5 Zimmer, Küche, Bad, Mansarde, Keller per Oktober zu verm. 2550

Bleichstraße 2 Wohnung, 5 Zimmer mit Zub., per 1. Okt. zu verm. Näb. 1. St. 2310

Neubau Fr. Frees, Clarenthalerstr. 2, bei der Ringstraße, sind 5- oder 11-Zimmerwohn., der Neuzeit entspr. einger., auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. Baubüreau Wödenstraße 7. 1918

Neubau Clarenthalerstraße 5 sind zwei herrschaftliche 5-Zimmerwohnungen preiswerth auf gleich oder später zu vermieten. 1222

Dambachthal 8 fünf Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör wegzunehmen auf 1. Okt. zu vermieten. Besichtigung täglich 10-12 und 3-5 Uhr. Näb. Hofpart. Preis 1080 Mk. 2141

Dohheimerstraße 64, 3. schöne luftige 5-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör wegen Auflösung des Haushalts per sofort oder später zu vermieten, euent. mit Mietmachl. Näheres Anwaltsbüro Adelheidsstr. 23, Part. 1701

In meinem Neubau Dohheimerstraße 84, Vorderh., schöne 5-Zimmerwohnung mit Balkon und reichl. Zubehör sehr preiswerth per sofort oder später zu vermieten. 1294

Ph. Schweisguth, Rüdesheimerstr. 14, Dohheimerstraße 106, v. Ring 5 Minuten, große 5-Zimmer-Wohn., gel. freie Lage, mit allem Comfort, sof. od. fr. preiswerth an v. m. Näb. 1. St. Beder. 1225

Dreiweddenstraße 10 herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung (3. St.) mit Bad, Gas, elektr. Licht u. s. w. auf sofort oder später zu vermieten. Näb. daf. Hofpart. und bei Zwick, Goebenstr. 1, 3. 1451

Dreiweddenstr. 5, Bdd. P. 5 Zim., wovon 1 Z. ev. für Bureau geeignet, für 750 Mk., auf Okt. zu verm. Näb. Dreiweddenstraße 8, B. I. 1859

Elijabethenstr. 10, Wohn. mit Garten preisw. zu verm. Näb. Hofpart. 10-11 Uhr. 2020

Elijabethenstr. 31 ist die Part.-Wohnung, besteh. aus 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näb. Elijabethenstr. 27, 1. 2071

Emserstraße 32, 2. St., elegante 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per 1. Oktober zu verm. Einzuleihen von 10-11 und 3-5 Uhr. Näb. im Keller oder Heilstraße 10, Part. 2121

Emserstraße 37, 1. St., 5-6 Zimmer, drei Balkons, Garten, reichliches Zubehör sofort oder später zu verm. Näb. Hofpart. links. 2284

Emserstraße 42, 1. 5 Zim. u. Zubehör, Bades., Gas, elektr. Licht, per sofort oder später zu vermieten. Näb. Hofpart. 1299

Emserstr. 47, herrliche freie Lage, halbt. der elektr. Bahn, Bel-Etage, je fünf Zimmer, 1 verschl. Balkon, Küche, Keller, Mann., ev. mit Gartenantheil, wegzunehmen auf 1. Okt. d. J. an ruhige Mieter zu vermieten. Näheres durch Verwalter Neugebauer in Nr. 47, Einrichtnahme an Wochentagen 10-12 Uhr, 2-5 Uhr Nachm. 1226

Emserstr. 2, Ecke Walluferstr., eine herrschaftl. 5-Zim.-Wohnung (2. Etage), (1. Etage), komfortabel, billig zu vermieten. Näheres daf. Hofpart. 2377

Erbacherstraße 3 sind herrschaftl. Wohn., fünf Zimmer, der Neuz. entspr., sehr billig a. 1. Okt. oder früher zu verm. Kein Dintb. R. B. 1911

Erbacherstr. 6 Wohnungen von 5 Z. u. allem Zubehör, herrschaftl. ausgestattet, zu verm. Näb. P. r. 1239

Nerothal. Villa Franz-Abtstraße 2 hochgelegene Bel-Etage von 5 ar. Zimmern, 2 Balkons, Badezimmer, Küche, Speisek., Kohlenaufzug, elektr. Licht, Gas, Gartenlaube und allem Zubehör per 1. Oktober an ruhige Mieter zu verm. Näb. Hofpart. 1641

Geisbergstr. 30, 1. St., 5-6 Zimmer u. Zubehör, großer Balkon u. Garten, per 1. Juli, euent. später, zu vermieten. Näb. Hofpart. 1238

Geisbergstr. 3, 3. B., Küche, 2 M., R. (Südl., Ball.) auf 1. Okt. zu verm. 11-1, 3-5. 2194

Geisbergstr. 9, Ecke Hofstr., moderne fünf-Zimmerwohnungen, euent. 6 Zimmer, zu verm. Näheres Erbacherstraße 30. 1482

Gödenstraße 4, 1. Etage, 5-Zimmer-Wohnung, 3 Balkons, Erker, Kalt- u. Warmwasserleitung, per 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näb. Parterre links. 2337

Gödenstraße 6 schöne 5-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näb. 1 St. I. 2140

Goethestraße 16, 1. Etage, herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. Näb. daf. Hofpart. oder Bachmayerstr. 7. 2255

Goethestr. 17, 1. 5 Zim., reichl. Zubehör wegen Verzug in Mietmiete für 900 Mk. zu verm. 2190

Goethestraße 18, 1. Etage, 6-Zimmer-Wohnung, Zimmer mit Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Näheres daf. Hofpart. 2120

Goethestr. 21 fünf-Zim. u. v. m. R. B. 1739

Goethestraße 25 eine sch. nach Süden gelegene dritte Etage, 5 Zimmer und a. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näb. Hofpart. 1234

Goethestraße 27 herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung, Balkon, Bad, 2 St., Sonnenseite, gleich oder später zu vermieten. Näheres Hofpart. 1516

Gustav-Adolfstr. 9 eine schöne Wohnung, 5 Zimmer mit Balkon, Mansarde, 2 Keller, auf 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Preis 750 Mk. Näheres im Laden. 1972

Hammstr. 44 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, 1 Küche, 1 R., 1 M. u. s. w., auf 1. Okt. zu verm. Anzuleihen alle Tage zu jeder Zeit.

Herdersstr. 2, 1. 5 Zimmer nebst reichl. Zub. (Bad u. s. w.), in einer Front 3 große Zimmer, ev. per Sept. billig zu verm. Näb. daf. 2. 1547

Herdersstr. 12, Ecke Luxemburgplatz, 1. u. 2. Etage, herrschaftl. Wohn., schöne freie Lage u. d. Platz, von je 5 Zimmern, Küche, Bad, Erker, 2 Balkons, reichl. Zubehör, zu vermieten. Näb. daf. Hofpart. 1237

Jahnstraße 20 schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näb. P. 1642

Herdersstr. 23, 3. St., braunem eingerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Bad u. s. w. zu verm. Näb. Schwierstr. 10, R. 1239

Jahnstraße 20, am R.-Fr.-Ring, 1. Etage, fünf Zimmer, Küche, Bades., Balkon, mit Zubehör auf gleich od. später zu verm. Näb. Hofpart. 1240

Jahnstr. 30 fünf Zimmer, Balkon und Zubehör auf sofort oder später zu verm. R. B. 914

Jahnstraße 40 schöne geräumige 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör (Preis 900 Mark) auf 1. Okt. zu vermieten. Näb. Hofpart. 1010

Kaiser-Friedrich-Ring 1, 2. Etage, 5 Zimmer, 2 Balkons, Bad u. Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres Hofpart. I. 2542

Kaiser-Friedr.-Ring 14, 2. 5 Zimmer, Balkon u. doppeltes Zubehör a. sofort oder später zu vermieten. 1242

Dreiwaldstraße 10 herrschaftlich eingerichtete große 4-Zimmer-Wohnung (2. Etage) mit Bad, Balkon, Erker, Gas, elektr. Licht etc. auf sofort oder später zu vermieten. Näb. daselbst Bart. und bei **Zwick**, Götzenstraße 1, 3. 1843

Brundenstr. 1, 1. u. 2. Etage, 4 Zimmer, Balkon, Badzimmer, sowie sämtl. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres Nädelstr. 2164

Elwilerstr. 18, herrschaftl. 4-Zimmer-Wohn., Bad, Balkon, Gas, elektr. Licht, per sofort oder später zu vermieten. 1817

Erbacherstr. 8 geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh., der Neuz. entspr., sofort zu verm. Näb. daselbst 1 St. rechts. 1108

Erbacherstr. 8, 3. Et., 4-Zim.-W. m. reichl. Zub. usw. an verm. Näb. daselbst 11-1 Uhr.

Emserstr. 50, Bart. u. 2. Etage links, je 4 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Hause im Erdgeschoss und Adolfsallee 25, 1. 2132

Friedrichstraße 8, Vorderb. 3. Stod., 4 Zimmer, Küche, 2 Manf. etc. per 1. Oktober. Näheres bei Dr. **Dräger** **Bremser**, im Hof. 1321

Friedrichstraße 45, Bdh. im 1. St., 4 Zimmer, Küche, 2 Manf. etc. od. später zu v. 2239

Gneisenaustr. 5 Wohnungen v. 4 Z. mit Zub., der Neuz. entspr., auf al. o. später zu v. 1904

Gneisenaustr. 7 schöne 4-Zimmer-Wohnungen mit allem Komfort d. Neuz. entspr., ausdack., a. 1. Okt. an v. R. **Dogheim**str. 20, 2. 1931

Gneisenaustr. 9, Ecke Forststr., moderne Vier-Zimmerwohnungen, eventl. 3 Zimmer, zu vermieten. Näheres **Seeröbenstr. 20**. 1483

Gneisenaustraße 21 4-Zimmerwohnung, ganze Etage, elegant u. sehr geräumig, mit Bad, zwei Balkons u. Erker, sofort od. später zu vermieten. Näb. Bart. oder Frontstraße daselbst. 1574

Gneisenaustraße 27,

Ede Sälowstr. herrschaftliche 4-Zimmer-Wohn mit reichl. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Gas und elektr. Licht vorgegeben. Näb. dort. o. **Niederstr. 33 bei Löhr**. 1824

Gödenstraße 9 schöne 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuz. entspr., mit elektr. Licht, Kohlenauszug und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näb. daselbst. 1325

Gödenstr. 6, 1. St., schöne 4-Zimmerwohnung zu vermieten. Näb. 1 St. l. 2130

4-Zimmer-Wohnung

Gödenstraße 10, Gehaus, herrschaftlich ausgestattet, zu vermieten. 2540

Gödenstraße 15 Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör, der Neuz. entspr., auf 1. Oktober 1904 zu vermieten. Näb. daselbst u. **Gödenstraße 8**, Bart. r. 1782

Gödenstraße 17 (Neubau) geräumige 4-Zim.-Wohn. mit Zubehör, edelg. Ausstattung, Balkon, Bad, Gas, elektr. Licht auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. **Mittelbau** Bart. und **Helmundstraße 7**, 2. bei **Klein**. 1744

Gulhav-Wolffstr. 5 schöne Hochpart.-Wohnung, 4 Z., Bad, u. Zubehör, 1. Oktober zu verm. Näb. **Niederstr. 34** im Laden. 2259

Helmundstraße 53, 1. r., 4 Zimmer, Küche, Balkon und Zubehör (675 M.) auf 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. 2326

Herderstraße 5, Bel.-Et., 4 Zimmer, Küche, Bad, Erker und Balkon sofort zu v. 1826

Herderstraße 15 Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Bad und sonst. Zubehör, od. Okt. zu verm. Näb. **Herderstr. 15**, im Laden. 1327

Herderstr. 19, am **Luxemburgpl.**, 2. Et., 4 Zim. u. Zub. sof. od. sp. 725 M. **Neb. Laden**. 1328

Herderstr. 21, 1. Et., 4 Z., 2 Balk., alles Zub., billig p. 1. Okt. an v. R. **Maingestr. 14**. 1688

Herderstraße 23 4-Zimmer-Wohnung, Südf. der Neuz. entspr. eingerichtet, per 1. Okt. zu vermieten. Näb. im Laden. 1876

Herzengartenstr. 13 stol. 4-Zim.-Wohn. u. Zub. im 3. St. auf 1. Okt. zu verm. Näb. **Pl.** 2277

Jahnstraße 18, 1. Et.,

4-Zimmer-Wohnung sofort zu vermieten. Preis 750 M. **Neb. Bart.** 999

Jahnstraße 34, Bel.-Et., 4 Zimmer mit Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Ansehen **Nachmittags** v. 3-7 **Dienstag** u. **Freitag**. Näb. **Pl.** 2073

Kaiser-Friedrich-Ring 1, 2. Etage, 4 Zimmer, Balkon, Kohlenheizung u. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näb. **Pl.** 2543

Kaiser-Friedrich-Ring 32, Hochp., 4 Z., en. mit Automobil, v. 1. Okt. zu v. **N. das. Pl.** 2239

Kaiser-Friedrich-Ring 39, Gehaus, 3. Etage, 4-Zim.-Wohn., Küche, Speisek., conpl. einger. Bad, 2 Erker, 2 Balk. u. reichl. Zub., preiswert zu verm. **Centralheiz., Personenaufzug, Gas, elektr. Licht, 2 Schlangen, vord.** Näheres daselbst und **Kaiser-Friedrich-Ring 32**, Bart. l. 1974

Kaiser-Friedrich-Ring 41, Neubau, Barriere und 3. Etage, herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 2372

Kaiser-Friedr.-R. 43 Wohn. v. 4 Z. an v. 1478

Kaiser-Friedrich-Ring 47, Neubau,

1., 2. und 3. Etage, Vier-Zimmer-Wohnungen, herrschaftlich ausgestattet, zu vermieten. Näb. Barriere rechts. Daselbst sind drei **Büreau-Räume** zu vermieten. 1040

Karlstraße 4 Wohnung, 4 Zimmer, 2. Etage, 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Hause, 1. Et., **Bormittags**. 2205

Karlstr. 20, 2. Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern u. Manf. etc. auf 1. Oktober zu verm. Näheres **Barriere**, im Laden. Anzusehen von 10-12 **Vorn.** u. v. 1-4 **Nachm.** 2306

Karlstraße 30, 3. Et., 4 Zimmer mit Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen **Bormittags** von 9-12. Näb. **Pl.** l. 1844

Kellerstr. 11 schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Erker und Zubehör per sofort oder per 1. Oktober zu vermieten. Näb. daselbst bei **Ad. Schäfer**. 2558

Kellerstr. 15, 2 Tr., ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Bad etc. per 1. Oktober zu verm. Näb. **Wilhelmstr. 14**, Bart. 2161

Kiedrichstraße 7 eine 4-Zimmerwohnung mit Bad (Wassaboden) und reichlichem Zubehör vom 1. Okt. ab zu verm. Näb. dort. **Pl.** **F 349**

Körnerstraße 2 eine 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör, der Neuz. entspr., zu vermieten. Näheres **Bar.** 2273

Körnerstr. 5, 2. Et., 4-Zim.-W. mit reichl. Zub., der Neuz. entspr., per sofort. Näb. **Pl.** l. 1883

Körnerstraße 6 vier Zimmer nebst Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Näb. bei **Bark.** 2088

Körnerstraße 4, Bart., Wohnung von 4 Zim., 700 M., ebenfalls Wohnung, 1. Stod., von 4 Zimmern, 900 M., som. 1 **Werkstatt** 400 M., sofort zu vermieten. **Peter Friedl**, Schreinermeister, Hth. 2. 2247

Körnerstr. 5 sehr sch. 4-Zim.-W. u. 1. Okt. s. v. **Kreidelstr. 5** in m. Villa schöne Bart.-Wohnung, 4 ar. Zimmer, Küche, Garten, Bad, 2 schöne Nebenräume, Manf. etc., sofort oder später zu vermieten. 1969

Kungasse 48, 2. Stod., 4 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Oktober, ev. früher oder später, zu verm. Näb. bei **M. Hauser**. 1798

Kunigplatz 1a, 2. Etage, 4 Zimmer u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näb. **Kirchgasse 5**. 2070

Kunigstraße 41 eine Bart.-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Juli, event. früher, zu vermieten. Näb. **Pl.** 1834

Luxemburgplatz 1 moderne ger. 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näb. das. 2. St. links. 1869

Luxemburgplatz 4, 2. Et., 4-Zimmer-W. mit reichl. Zubehör zu verm. Näb. **Pl.** l. 2114

Luxemburg großer 4-Zim.-Wohnung mit Zubehör per 1. Oktober a. c. zu vermieten. Anzusehen täglich von 10 bis 12 u. 3 bis 6 Uhr. Näb. daselbst 2. Et. links. 2195

Luxemburgstr. 7, Hochp. l. u. 1. Et., el. herrschl. 4-Zim.-W. m. a. 3. d. Neuz. sof. zu v. **N. das.** 1455

Luxemburgstr. 11, 2. Et., ist schöne moderne 4-Zimmer-Wohnung auf Okt. zu verm. 1943

Mauergasse 7 vier Zimmer und Küche nebst Zubehör zu verm. Näb. **Butterladen**. 2189

Mauergasse 8, 3. Stod., 4 Zimmer, Küche, Manf. etc., Keller auf 1. Oktober zu vermieten. 1833

Mehrgasse 2, 1. St., Ecke **Martstr.**, Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, zum 1. Oktober zu verm. Näb. **Mehrgasse 15** im Laden. 1946

Moritzstraße 29 ist die 1. Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. Okt. 1904 zu v. Näb. das. o. **Kaiser-Fr.-Ring 67**, l. 2124

Moritzstr. 60, 1. Etage, Wohn., 4 Zimmer mit reichl. Zub. per 1. Okt. zu v. **N. 3. Et.** 2251

Moritzstraße 64, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Manf. etc. 1. Oktober zu verm. 1480

Niederstr. 33, 8. St., abgeschl. Wohn. 4 Zimmer, Küche, Bad, 2 Manf. etc. auf 1. Oktober zu verm. Näb. **Bar.** 2002

Nicolastr. 27, 1. Etage, schöne 4-Zimmerwohnung, Balkon, 2 Keller, 2 Manf. etc., für sofort od. später zu vermieten. Alles Nähere R. **Götze** links. 1833

Niederwaldstr. 6, dicht am **Kaiser-Friedr.-Ring**, schöne 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuz. entspr., zu verm. Näb. daselbst **Bar. rechts**.

Niederwaldstraße 8 herrschaftl. Wohn., 4 und 3 Zim., auf gleich oder später zu verm. **N. Pl.**

Oranienstraße 23 Barriere-Wohnung, 4 Zim., Küche u. Zubehör, auch zum **Büreau** sich eignend, auf 1. Oktober zu vermieten. 2233

Oranienstraße 52 eine 4-Zimmer-Wohnung, 2 R., 2 W. (2. Etage), Näb. **Bar. rechts**. 1340

Oranienstr. 54 schöne 4-Zimmerwohnung zu vermieten. Näb. **Pl.** l. 1638

Philippstraße 17/19 Wohnung, 4 Zimmer, Küche, 2 Manf. etc., eventl. Garten, zum 1. Oktober zu verm. Näb. 2. Et. rechts. 1947

Philippstraße 18 ist ein ruhiges Haus in eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. **Bar.**

Philippstraße 36 (Neubau) 4-Zim.-Wohn., 1. Okt. a. v. Näb. **Seelenstr. 4**, l. St. r. 2026

Philippstraße 37 4 Z., 1. u. mit Zubeh. s. v. **Naenthastr. 8** schöne geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Koch-, Leucht- und Wasserg. elektr. Licht, reichl. Zubehör, auf sofort od. spät. zu vermieten. Näb. daselbst. 1762

Naenthastr. 11 Wohnungen, 4 Zimmer (elektr. Licht), sof. od. sp. billig zu verm. 1111

Neubau Naenthastr. 15

herrschl. 4-Zim.-Wohnungen mit Bad, großer Veranda, Gas u. elektr. Licht, Herd u. Kohlen- u. Gasf., Ciset hat **Waldschloße**, auf Veranda in Gas u. elektr. Licht, per 1. Juli od. später billig zu v. **Vor- u. Hintertg.** vord. **Rein Hth.** Näb. das. **Bar.** r.

Naenthastr. 15, R., schöne 4-Zimmer-Wohnung, Bad, Centralheizung, zu verm. 2407

Rheingauerstraße 2 4 und 5-Zimmer-Wohnungen mit allem Komfort preiswert zu vermieten. Näb. daselbst **Bar.** 2528

Rheingauerstraße 3 u. 5 (bei der **Kirchstr.**), geräumige 4-Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubeh., Bad, Erker, 2 Balk. etc., herrschl. einger., a. 1. Okt., ev. früher. Näb. **No. 3**, **Bauh.** 1884

Rheingauerstraße 4, hinter der **Kirchstr.**, 4-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubehör sof. o. später zu verm. Näb. daselbst. 1845

Riehlstr. 16, Ecke **Herderstr.**, B. v. 4 Zim., Bad, Balk. nebst Zubeh., l. u. 2. Et., per sof. od. sp. zu vermieten. Näheres im Laden. 1847

Riehlstr. 18, nahe am **Ring**, schöne 4-Zimmer-Wohnung, der Neuz. entspr., sehr preisw. auf gleich oder später zu verm. Näb. **Pl.** l. 1854

Röderstraße 12, im 1. St., zwei Wohnungen, je 4 Zimmer, Küche und sonstiges Zubehör, preiswert zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Bar.** im Laden. 2324

Ede Röders- und Riederstraße 46, 2. Etage,

4 Zimmer mit Balkon, sowie 3 Zimmer, Küche und Manf. etc. im 1. u. an f. 1. Oktober zu vermieten. Näb. im Laden daselbst. 2321

Ede Moosstr. u. Forststr. 9 zwei schöne 4-Zim.-Wohn. mit Bad u. Zubeh. in gesunder freier Lage preiswert zu vermieten. 1714

Saalgasse 28 4-Zimmer-Wohnung auf 1. Okt. zu vermieten.

Scharnhorststraße 6 eine große, der Neuz. entspr., 4-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör, Koch- u. Leuchtgas, Bad, Kohlenauszug, fortgesetzt halber der **Pl.** zu vermieten. 2013

Scharnhorststraße 8

schöne ger. 4-Zimmer-Wohnung im 1. Stod mit allem Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. Näb. 2. St. links. 2006

Scharnhorststr. 12 Wohn. v. 4 Z. p. **Jan. 1903**

Scharnhorststr. 19, Ecke **Sälowstr.**, 2. Et., schöne 4-Zim.-Wohnung, der Neuz. entspr., einger., per sofort o. 1. Okt. v. v. **R. Pl.** l. 2287

Scharnhorststr. 28 Wohnung, 4 Zim. u. Zubeh. Preis 650 M. zu verm. Näb. **Bar.** r. 1620

Schiffstraße 2 (am **Kaiser-Fr.-Ring**) 4 Zimmer nebst Zubehör, der Neuz. entspr., sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näb. **Dienstadt** und **Freitag** im Hause, sonst **Mittw.** 10. 2229

Schiersteinerstraße 9 herrschaftl. 4-Zimmer-Wohnung, Beletage, sofort zu vermieten. 1894

Schiersteinerstraße 14 4-Zimmerwohnung, 1 St. h. rechts, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres 3 St. hoch links. 974

Schiersteinerstraße 12 sind schöne 4-Zimmer-Wohnungen, mit allem Komfort der Neuz. ausgestattet, auf gleich od. später zu vermieten. Näheres daselbst. 1351

Schiersteinerstr. 13 herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung sofort oder später zu verm. 1852

Schiersteinerstr. 15, Neubau, 4- u. 5-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör, der Neuz. entspr., zu vermieten. 1530

Schiersteinerstr. 24 sch. Wohn., 4 Z., Bad, Gas u. elektr., a. al. od. spät. a. v. **Neb. Pl.** 1853

Sedanplatz 1, 3. eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche, 1 Manf. etc. u. 2 Keller, Alles der Neuz. entspr., sof. od. später zu verm. Näheres bei **J. Blum**, daselbst 2. St. 1354

Sedanplatz 7 1. und 3. Etage,

mit Balkon, Gas, kalt u. warm. Wasser, Badzimmer, auf sofort zu vermieten. Näb. das. **Bar. rechts**. 1690

Sedanplatz sehr schöne, gut angelegte 4-Zimmer-Wohnung per Oktober zu v. **Forststr. 2**, l. 1705

Sedanstr. 1 schöne 4-Zimmerwohn.

(Bel.-Wohnung) mit Balkon bis 1. Oktober zu verm. Näb. **Bar.**

Seeröbenstraße 22 schöne 4-Zimmer-Wohnung mit 2 Balk. etc. 3 St., auf 1. Okt. zu v. 2211

Seeröbenstr. 27 sind nachstehende Wohnungen im Vorderhaus zu verm.:

1. Wohn. (Hochp. r.) von 4 Zimmern, Küche, 2 Manf. u. reichl. Zubeh. auf 1. Okt.;

2. Wohn. (1. Obergeschl. l.) v. 3 Zim., Küche, 2 Manf. per sofort oder 1. Okt.;

3. Wohn. (2. Obergeschl. l.) v. 3 Zim., Küche, 2 Manf. auf 1. Oktober. 2391

Näheres daselbst **Barth.** l. bei **Spitz**.

Seeröbenstr. 28 4-Zim.-Wohn. mit Bad, Balkon und Zubehör zu verm. Näb. **St. l.** 2005

Stiffstraße 13, 1. schöne Wohn., 4 Zim., Küche, Balkon, Bad mit Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näb. **Barth.** l. 2175

Stiffstr. 13, Hth., Frontplatzwohn., 4 Wohn., Küche u. Zub. a. 1. Okt. a. v. **R. St. l.** 2342

Wallnerstr. 2, 2. Et., 4 Zim.,

2 Balk., Bad, je 2 Kell. u. Manf., Kohlenauszug, Gleichp. 1. Okt. **R. Pl.** r. 1926

Wallnerstraße 6, nahe **Kaiser-Friedrich-Ring**, sind 4-Zimmer-Wohnungen, eine der sofort, die andere per 1. Oktober zu verm. Näb. daselbst 3. St. links oder **Waldschloße**, **Bar.** 2409

Wallnerstraße 7, Mittel-Part., 4-Zimmerwohnung zu verm. Näb. **Borderb.** Hochpart. 2254

Walramstraße 13 eine Wohnung v. 4 Zimmern auf gleich oder später. Näb. **Laden**. 1048

Weichenburgstr. 6 schöne 4-Zimmer-Wohnung, d. Neuz. entspr., zu verm. Näb. **Pl.** l. 1363

Weichenburgstr. 10, Bel.-Etage, 4 Zimmer und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 2004

Wielandstr. 4, Ring, sind große conf. 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näb. **Bar.** 1365

Wilhelmstraße, „Hotel Monopol“,

Wohnung, vier Zimmer, Bad und Ciset, Gartenhaus 1. Etage, besonders für **Kurge** geeignet, per 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen von 12-1 Uhr. Näheres **Büreau Hotel Metropol**.

Wilhelminenstr. 3, Villa,

vornehme Lage, schöne Aussicht auf den Wald, herrschaftl., der Neuz. entspr. 4-5-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör auf 1. Okt. oder früher zu vermieten. Näheres nebenan bei **Engelmann**, Gärtnerel. 1919

Wörthstraße 1, 3. Et., 4 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. Näheres 2. Stod links. 2203

Wörthstraße 11, l., 4 Zimmer, Balkon und reichliches Zubehör bis 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Barriere**. 1639

Yorkstraße 3 schöne moderne 4-Zimmer-Wohn. auf Oktober zu verm. Näb. 1 St. r. 2101

Yorkstraße 14 vier Zimmer und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. 2170

Yorkstraße 27, 3. Et., 4 Z., Bad, 2 Balk. und Zubehör sofort od. später. Näb. l. Et. l. 2403

Zietenstr. 3 4-Zim.-Wohn., herrl. Aussicht, der Neuz. entspr., per sof. o. sp. zu verm. 1368

Zietenring herrschaftliche 4-Zim.-Wohnung, mit allem Komfort der Neuz. ausgestattet, per 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres daselbst oder bei **Mühlstein**, **Gneisenaustr.** 25, 1. l. 2344

4 Zimmer, Bad etc.

(2. Stod.) 1. Okt. zu verm. Apotheker **O. Siebert**, Marktstr. 9. 2086

Eine schöne 4-Zimmerwohnung sofort o. später zu vermieten. Näb. **Wilmard-Ring 35**, 2. l.

Schöne geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon und reichlichem Zubehör per sof. od. sp. zu verm. Näb. **Forststr. 2**, l. 1839

Schöne 4-Zimmerwohn. für 650 Mark auf sofort oder später zu vermieten. Näb. im **Tagbl.-Verlag**. 2414 To

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 10, Hth. 1 St., drei Zimmer mit Zubehör per 1. Okt. zu verm. 1973

Adelheidstraße 34, 1. Et., 3 Zim., R., Zub. a. 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen daselbst. Näb. **Geiselstraße 18**, l. 1897

Adelheidstr. 51 3-Zim.-Wohn. (Wt.) u. 2-Zim.-Wohn. m. 3. an Herrn od. Dame zu verm. Näb. l. Et. 2086

Adolfsstraße 10, Mittelbau, ist eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 2157

Adreichtstraße 8, 1. Stod., 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon u. Zubehör auf gleich zu verm. 2549

Adreichtstraße 23, Hth. **Deum.**, 3 Zimmer, R., Bart. 2 Z., R., auf 1. Oktober zu verm. Näb. **G. Holmann**, **Weberstraße 39**. 2271

Adreichtstr. 23 Wohn., 3 Zim. u. Küche, zu verm. 2163

Adreichtstr. 30 im 3-Zim.-Wohn. a. 1. Okt. zu v. **Adreichtstraße 33** zwei sch. 3-Zim.-W. p. 1. Okt., eventl. 1. August zu vermieten. 2091

Arndtstraße 5 ist die Barriere-Wohnung, 3 Zim., Küche, Balkon, Bad und reichliches Zubehör, versehen halber sofort zu vermieten. Näb. 1. St. links. 1873

Bartramstr. 15 Drei-Zim.-Wohnung u. Zubehör auf 1. Okt., ev. auch sof. zu verm. **N. Pl.** 1745

Bartramstraße 13 schöne 3-Zimmer-Wohnung im 1. Stod auf 1. Okt. zu verm. **N. Pl.** 1965

Bartramstr. 20, Bdh., eine sch. 3-Zim.-Wohn. mit Bad, 2 Balkons a. 1. Okt. zu verm. **N. Pl.** l. **Wismarckring 24**, Hochpart. 8 Zimmer mit vollst. Zubeh. per 1. Okt. zu verm. **N. Pl.** l. 2357

Wismarck-Ring 25, 1 Tr., 3 Zimmer, Küche, Bad, Manf. etc., Keller per sofort oder 1. Oktober zu vermieten. 2548

Wismarckring 33 schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten.

Wismarckring 34

Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör per 1. Okt. zu vermieten. Anzusehen **Bormittags** von 11-1 Uhr. Näb. daselbst 1 Treppe **W.** 2555

Wismarckring 34, Hth. **Bar.**, Wohnung von 3 Z. etc. per 1. Okt. **Neb. Bdh.** l. l. 2278

Wiesstraße 14, 1. 3-Zim.-Wohn. im **Garth.** auf 1. Okt. zu vermieten. 2408

Wüchlerplatz 2, 2. St. l., 8 Zimmer, Bad, Balkon u. Zubehör per sof. od. 1. Juli zu verm. Daselbst u. **Adelheidstr. 10**, d. l. 1497

Wüchlerplatz 4 3-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. per 1. Oktober zu verm. Näb. im **Bar.** 1965

Wüchlerstr. 7, Bdh. **Pl.**, 8 Zimmer mit Garten u. Zubehör, Ciset im **Abd.**, auf 1. Oktober zu verm. Näb. **Wismarckring 24**, 1 St. 2356

Wüchlerstraße 9 schöne 3-Zim.-Wohnung mit Zubehör, Vorderb. 2 St., auf 1. Okt. zu verm. Näheres **Hinterhaus**, **Bar.** 2394

Wüchlerstraße 17, Neubau, sind Wohnung, von je 3 Zimmern u. Küche per 1. Okt. zu verm. Näb. dortelbst o. **Wüchlerplatz 8**, 2. Et. r. 2293

Wüchlerstraße, Ecke Scharnhorststr., schöne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Okt. zu vermieten. Näb. daselbst oder **Wüchlerplatz 8**, 1. **Dormann**.

Wüchlerstraße 1, 1. l., 8 Zimmer, Küche, Balk.,

Manf., 2 Keller sofort od. später zu vermieten. Näb. daselbst. 1771

Wüchlerstraße 7, 3 St., schöne 3-Zim.-Wohnung Balkon, Bad, auf 1. Okt. an v. **Neb. 1 St. r.**

Wüchlerstr. 9 3-Zim.-W. m. 3. l. Okt. **N. d. Martin**, **Hth.** u. **Eulbach**, **Barriere** l. 1546

Wüchlerstraße 11, Südf. ist, schöne 3-Zim.-Wohn., Alles der Neuz. entspr., per Okt. zu verm. 1888

Wüchlerstr., Ecke **Wüchlerstr.**, sch. **Pl.** 3 u. 4 Z., a. 1. Juli o. sp. **N. das. u. Wismarck**, 9. l. l. 1818

Clarenthalerstr. 3 3 Zimmer u. Küche im Hth. an ruhige Familie auf 1. Oktober zu verm. 2244

Clarenthalerstr. 6, Vorderhaus - Neubau - sind 3-Zimmerwohnung, m. Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näb. daselbst **Bar.** 1381

Clarenthalerstraße 8 schöne 3-Zimmer-Wohn. auf gleich oder später zu vermieten. 1600

Dambachthal 30 Frontpl.-Wohnung, 3 kleine Zimmer, Küche, Keller, auf gleich oder später, zu vermieten. Barriere. 2900

Delaspeckstraße 1, 3. Stod., 3 Zimmer, Bad, Küche, gr. **Konsole** etc., auf gleich oder später zu verm. Näb. bei **G. Voltz**, **Laden**. 1883

Delaspeckstraße 1, Sid. **Bar.**, 3 kleine Zimmer und Küche auf 1. Okt. zu vermieten. Näb. **G. Voltz**, **Laden**. 2118

Dohdeimerstraße 29, Neubau, 8 Zimmer und

Zubehör zu verm. Näb. **Geiselstr.** 3-Zim.-W. 1580

Dohdeimerstr. 62, **Pl.**, ist ein **ertrag. 3-Zim.-W.** in ein **Wb.**, 1 St., m. **Balk.** (460 M.) 1. Okt. **Dohdeimerstr. 62** 4-Zimmer, Küche, 2 Balk. u. Zub. auf 1. Okt. zu verm. **N. Pl.** l. 2382

Dohdeimerstraße 66 (nahe am **Ring**) geräum. neuzeitl. ausgef. 3-Zimmer-Wohnung mit herrl. **Fernsicht** preisw. für 1. Okt. **Neb. Pl.** l. 2188

Dohdeimerstraße 71, **Bar.**, 3- und 4-Zimmer-Wohnung, der Neuz. entspr., mit 2 Balk. und sonst. reichl. Zubeh., sofort oder später zu vermieten. 1572

Dohdeimerstr. 82, Neubau, schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuz. entspr., auf gleich oder später zu verm. Näb. daselbst. 1894

Dohdeimerstraße 83, Neubau, Südf., schöne 3-Zimmerwohnungen mit Bad, der Neuz. entspr., gleich o. später sehr preiswert. Näb. **Pl.** 1385

Neubau Dohdeimerstraße 84 sehr schöne 3- und 2-Zimmerwohnungen auf gleich oder später zu vermieten. 1886

Dohdeimerstraße 85, Bdh., schöne geräum.

3-Zimmer-Wohnungen mit Zubeh. a. v. **Neb. das. o. Adelsheimerstr. 21**, l. 2287

Dohdeimerstraße 88 schöne 3-Zim.-Wohnungen, der Neuz. entspr., per al. zu vermieten, von 500-550 Mark zu verm. Näheres 1 St. 1

Schwalbacherstr. 10, 2 m. B. u. Schloß. 3 v. Schwalbacherstr. 28, 2 l. m. Manf. 3 v. Schwalbacherstr. 35, 2 l. möbl. Zim. zu verm. Schwalbacherstr. 59, 2 St. rechts, schön möbl. Zimmer mit a. bürst. Pension zu vermieten. Schwalbacherstr. 65, 2 l. möbl. Zim. b. zu v. Seebachstr. 13, 2 l. f. Herr bill. Kost u. 2. Seebachstr. 6, 2 l. hübsch möbl. Manf. b. zu v. Seebachstr. 11, 2 l. möbl. Zimmer zu verm. Seebachstr. 16, 1 r., gut möbl. Zim., nach b. Garten gelegen, mit guter vollständiger Pension. Preis M. 55.— per Monat. Steing. 25, 2 l. 1. möbl. Zim., sep. G. zu verm. Stifflstr. 1, 4 l., erb. auf. Mann schönes Logis. Walramstraße 10, 1 l. möbl. Zimm. zu verm. Walramstr. 27, 2 l. f. j. Mann Schloß. Weißstraße 13 möblierte Manf. zu vermieten. Weisenburgerstraße 4 schön möbl. Zimmer mit Balkon sof. billig zu verm. Näh. dabei 2 r. Weisenburgerstraße 18, 5. 1 r., möbl. Zim. zu verm. Weisenburgerstraße 20, 5. 1 l. g. möbl. Z. auf 1. Aug. Weisenburgerstraße 31, 2 l., erb. zwei bessere Arbeiter Logis mit oder ohne Kost. Weisenburgerstraße 47, 3 l., möbl. Zimmer zu verm.

Weisenburgerstraße 51, 1 r., zwei ganz neu möblierte Zimmer, auch einzeln, zu sehr geringem Preise zu verm.

Wörthstr. 1, 2 r., gut möbl. Zimmer zu verm. Wörthstr. 18, 2, ein gr. u. ein kl. m. Zim. 3 v. Wörthstr. 4, 2 l., gut möbl. Zimmer zu verm. auch wochenweise, a. M. m. B. Wörthstr. 9, 1, möbl. Part. 3. billig zu verm. Wörthstr. 14, 2 r., Kost u. Logis, 12 M. p. W. Wörthstr. 21, 2 l., schön möbl. Zimmer zu verm. Wörthstr. 29, 3 r., 1. möbl. Zim. sof. zu verm. Wörthstr. 31, 2 l., schön möbl. Zim. 18 M. m. Zimmermannstraße 9, 2, möbl. Zim., Perf. Großes möbl. Zimmer mit 2 Betten (Frontisp.) zu verm. Näh. Gloriantenstraße 6, Hochpart. 1. Schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 45, 1. Seebachstr. 6, 2 m. m. Zim. mit 2 Betten an 2 junge Leute m. o. ob. Penk. zu v. R. Kirchstraße 29, 4. Weiser ankünd. Arbeiter f. Logis m. Kasse erb. Näh. Nauenholerstr. 10. M. P. b. d. Ringstraße. Zwei anst. j. u. erb. b. Schloß. R. Roonstr. 10, 3 l. Kellner solider Herr erhält fr. schön möbl. Zim. bei besserer kinderloser Wittve. Offerten unter W. 215 an den Taobl.-Verlag. Ein ungenirtes gut möbliertes Zimmer, Hochpart., sofort zu verm. Näh. im Taobl.-Verlag. Tt

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidstr. 51 1-2 Mi. f. M. G. o. a. ein. B. Adolfsstr. 34 gr. Eckmanf. gl. o. sp. 3 v. W. 2 l. Bahndorferstraße 10, Laden, Manf. u. Wohnung, 2 gr. Zimmer, sofort zu vermieten. Bleichstr. 2 2 leere Manf. sof. zu verm. M. 1 St. Bleichstr. 14 eine leere beizbare Manf. zu vermieten. Bleichstr. 19 ein leeres Manf. sof. zu verm. Dambachthal 30 ein ger. Zimmer beim Garten leer oder möbliert an gleich oder später zu verm. Dohheimerstr. 18, M., heizb. Manf. an ruhige Person auf sof. zu verm. Näh. dal. Part. 1. Dohheimerstr. 50, 3, zwei schöne l. Zim. zu verm. können auch einz. abgem. werden. Näh. 1. St. Fliegenwegstraße 11 zwei leere Manf. zu vermieten. Näh. im Meyergerladen. Heidstraße 10 beizbare Manf. zu vermieten. Frankensstraße 24 ein leeres Partierzimmer an ein. Person 1. August zu vermieten. Friedrichstr. 11 ein gr. heller Zimmerraum 3 v. Gneisenaustraße 10 ein Frontispizzimmer per 1. August zu verm. Näh. Part. rechts. Goethestr. 1, 1 St. Zim. 3. Möbeldinst. zu verm. Goethestr. 1 Frontispizim. zu verm. M. 1 St. Gustav-Gleichenstraße 5 ein großes sch. Gleichzimmer sofort zu verm. Näh. Adlerstraße 34, Laden. Helenestr. 18, 2 l. St. rechts, 1 g. l. Zim. Helenestr. 27, 2 l., groß. Manf. sof. auf 2 Monate billig zu vermieten. Helenestr. 29, 3 St., Gde. Weisenburgerstr., schön. Zimmern mit 3 Fenstern zu vermieten. Helmstraße 27 beizb. Manf. zu vermieten. Herderstr. 1 Manf. zu verm. Näh. 1. St. r. Herderstraße 19, Laden, große leere Manf. sofort oder später zu vermieten. Jahnstraße 3, 2 St., leeres Zimmer zu verm. Karlstr. 16, 5. P., ist ein leeres Zimmer zu v. Karlstr. 41 großes Freisp.-Zim. zu v. R. P. r. Kellerstraße 1 Manf. mit Küche zu verm. Luisenstr. 15, 1, großes leeres Zimmer mit sep. Eingang (sehr geeignet für Bureau) zu vermieten. Näh. dabei. Luxemburgstraße 7, Hochpart. 1., Manf. mit 2 Fenstern an anst. Pers. zu vermieten. Mainzstr. 14 (Villa) gr. leeres Zimmer, ev. mit Pension zu vermieten. Meiggasse 31 (Neubau) ein H. Frontispizzimmer zu verm. Näh. Laden. Moritzstr. 64 Frontispiz, Wass. u. Clof., zu v. Neugasse 17 gr. heizb. Manf. an ruh. Pers. 3 v. Cranienstraße 11 beizbare Manf. zu verm. Dranienstr. 37 schönes großes Frontispiz-Zim. auf gleich oder 1. Oktober zu verm. Näh. Gld. Pl. Platterstr. 22 ein gr. Zimmer a. gleich zu verm. Nischstraße 3 Manf. an einzelne Frau auf 1. August zu verm. Näheres Part. Nischstr. 16, 3, ein gr. l. sep. Zimmer zu verm. Römerberg 29 ein Manf. an e. Mann 3 v. Seebachstr. 9, M. 1 r., gr. heizb. Manf. zu v. Seebachstr. 11, 2 l., 1 gr. l. Z. zu verm. Stifflstr. 22, 2, ein leeres Zimmer zu verm. Taunusstraße 44, 2, ein großes Zimmer mit Vorraum an ruhige einzelne Person zu verm. Walramstr. 11 Manf. an ein. Pers. M. 1. St. Weisenburgerstraße 9 zwei leere schöne gelunde Part.-Zimmer (Eingang für sich) zu vermieten. Wörthstr. 9 Manf. an ein. Möbeldinst. zu vermieten. Näh. Part. links. Wörthstr. 18, 2, 1 leere Manf. an ein. B. 3 v. An r. anst. Dame 2 Zim. sof. zu verm. Witten v. Küche u. Speisek. gef. Näh. Albrechtstr. 44, 1. Tap. Manf. an anst. ein. Person zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 52, 3 l. Zwei leere Zimmer zu vermieten. Zu erst. Wörthstraße 27, Laden.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc. Adlerstraße 27 ein Stall für ein Pferd zu vermieten.

Adolfsstraße 1

find Stallungen für 36 Pferde, Lagerräume von 300 q-Meter groß, für jedes Geschäft geeignet, auf gleich oder 1. Oktober zu vermieten, Näheres daselbst.

Pferdestall, Automobilremise.

Villa Sieblicherstraße 33. Stall 1-8 Pferde, Wagenremise, Neuboden, Kuchenzimmer 1. Oktober zu verm., oder für Automobile, da sehr breite Einfahrt. Näh. Wörländerstraße 3, 2.

Wörländerstraße 3 Keller mit Wasserl. u. Wb. zu verm. Säulowstraße 4, 1 l., Flaschenbierkeller zum 1. Oktober zu vermieten.

Frankensstraße 17 Stall für 1 Pferd, Remise auf 1. Oktober zu vermieten.

Friedrichstraße 50 Stallung für 2 Pferde, Remise und Futterraum, sowie schön großer trockener Keller für Lagerzwecke zu verm. Näheres 1 St. rechts.

Gneisenaustr. 10 ein Weinkeller mit Wasser- u. Gasanlagen, unca. 170 qm gr., per sofort zu vermieten. Näh. Vdh. Part. rechts.

Gödenstr. 7 50 qm gr. fahler Keller, verk. mit Gas u. Wasser, f. u. Geschäft o. Lager, sof. od. 1. Okt. zu verm. Näh. H. Scheid. Vdh. Gödenstr. 19 Keller mit Wasserleit., best. 3 v. m. Sellmündstraße 35 ist ein großer Keller als Lageraum zu vermieten.

Ludwigstraße 6, Part., Stallung f. 1-2 Pferde mit und ohne Wohnung zu vermieten.

Querenburgplatz 4 Lagerkeller zu vermieten. Näheres Part. 4.

Richelberg 28 Stallung f. 2-4 P. u. Zubeh. mit od. ohne Wohn. (2-3 R., Küche etc.) 3 v. m. Platterstr. 8 zwei große belle Keller für Obst u. derauf. Ost. Preis 8 M. pro Monat.

Schaarndorferstr. 16 ger. Raum für Bierkeller. Weinkeller, Schlichterstraße 12, nebl. Comptoir und Packräume, auf gleich od. später zu vermieten. Auch einen sch. Comptoir u. Packräume u. Lageräumen. Näheres bei C. Schiffer, Kaiser-Friedrich-Ring 72. 1536

Sedanstraße 10 Bierkeller u. Lageraum 3 v. m. Wörthstraße 16 70 Mtr. Lagerkeller für Flaschenbier, Obst oder dergl. sofort zu verm. Näheres Wörländerplatz 3, 1 b. Architekt G. Dormann. 1447

Wörthstr. 27 großer Hofkeller für Flaschenbiergeschäft sofort zu verm. Näh. 1. Gänge links.

kleiner Weinkeller, 18-20 St. lagernd, per 1. Okt. zu vermieten. Näh. Wörländerplatz 3, 2. St. r. Stall, neu gebaut, für 1-2 Pferde per 1. Okt. zu vermieten. Näh. Reichen verläng. Wörländerstraße 17 od. Wörländerplatz 3, 2. St. r. bei May. per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Bureau Wörländerplatz 4.

Bierkeller für 4 bis 7 Pferde, große Stallung Wagenremise mit Futterraum, sowie 3-Zimmer-Wohnung zu verm. Näheres C. Kalbbranner, Friedrichstr. 12.

Weinkeller, f. a. circa 375 q-Mtr. gr., mit hoh. Aufsatz, Packr., Bürcous. zu verm., an das Grundstück zu verk. Näh. Goethestr. 4, 3. gleich oder später zu vermieten. Mauritiusstraße 10, 1.

Flaschenbierkeller, event. Wohnung dazu zu vermieten. Näh. Dranienstraße 62, Part. zwischen 11 und 2 Ubr.

Bierkeller mit Schornst. u. Abflüssr., event. mit Wohnung, zu verm. Rheingauerstr. 3.

Sehr guter kleiner Weinkeller mit Comptoir u. Packraum, für Anfänger sehr gut geeignet, zu verm. Taunusstraße 44, 2. Weinkeller zu vermieten Wörländerstr. 54. 1827

Zimmervohnungen

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Zwei Zimmer mit Balkon u. Küche in schöner Lage an Sommerfrischler auf einige Monate zu verm. Näheres bei Carl Kaiser, Gahn I. T.

Quittfurtort Braunsfels, oberhalb des Lohntbels. „Villa Braunsfels.“ - Familien-Pension. Großer Garten, 5 bis 6 Minuten vom Wald. Erholungsbedürftigen bestens empfohlen. Auf Wunsch Prospect.

Junge Mädchen aus feiner Familie sind, frbl. Aufnahme u. mütterl. Fürsorge in schöner wald. Sommerfrische. Gegen Hülfsleistung i. Haushalt. ermäßigter Pensionspreis. Villa Braunsfels in Braunsfels.

Milchkuhne

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Villa für Pension

in frequentierter Kurloce, möblichst mit Centralheizung, elektr. Licht, Lift, per Frühjahr 1905 zu miethen. Offert. Off. u. G. 151 an den Taobl.-Verlag. Wohnung od. Haus in weiterer Umg. v. W. auf gl. oder sp. gef. Off. erb. nach Wiesbaden v. H., R.-Friedr.-Ring 22, P. r.

Villa

modern eingerichtet, in bester Lage Wiesbadens zu miethen gesucht. Preisabgabe bis 4000 M. Vorankaufrecht erwünscht. Off. unter L. 218 an den Taobl.-Verlag.

Gesucht zum 1. Okt. in einem Hause mit Garten zwei Stockwerke, je 4-5 Zimmer (Part. u. 1. oder 1. u. 2. St.). Offerten sofort Villa Gertha, Neubauerstraße 3.

Drei-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör, Gas etc. wünsch. rubigen Ehepaar in Gartenhaus zu miethen. Off. mit angelegten Angaben u. P. 215 Taobl.-Verlag.

Eine 4-Zimmer-Wohnung

im 1., ev. auch im 2. Stock, mit Bad und allem Zubehör von kinderlosem Ehepaar dauernd zu miethen gesucht. Bedingungen: Ruhige Lage, möblichst mit Garten, wenn möglich ein bes. Zimmer im Vorderer für Bureauzwecke. Offerten unter H. 218 an den Taobl.-Verlag.

Aelt. hies. Ehepaar sucht eine 3-4-Zimmer-Wohnung (absolut ruhig) auf ruh. ruhige Zeit zu miethen. Off. mit Preisang. u. W. 215 an den Taobl.-Verlag.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Gas und Bade-Einrichtung im südlichen Stadtteil von ruhigem Mieter zum 1. Oktober gesucht. Offerten mit angelegtem Preis u. H. 213 a. d. Taobl.-Verl.

Kleine Wälder lacht passende 3-Zimmer-Wohnung bis 1. Oktober. Offerten mit Preisangabe unter J. 215 an den Taobl.-Verlag.

Ruhige Familie sucht im Vorderhaus eine 3-Zimmer-Wohnung. Offerten mit Lage und Preis unter F. 218 an den Taobl.-Verlag erbeten.

Alleinst. feine Dame i. t. bald oder 1. Sept. 2-3-Zim.-Wohn., 2. o. 3. St., in ruh. bef. Gasse, Südl., ev. 1-2 l. Zimmer. Offerten unter V. 217 an den Taobl.-Verlag.

2-3 Zimmer, wenn auch ohne

kinderloses Ehepaar in der Nähe der Taunusstraße in einem besseren Hause. Offerten u. Z. 217 an den Taobl.-Verlag.

M. Beamtenfamilie sucht schöne 2-Zimmer-Wohnung nicht über 300 M. Offerten unter V. 212 an den Taobl.-Verlag.

Gesucht wird auf Oktober von 2 evnt. 3 b-jährigen Leuten ohne Kinder eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche im westlichen oder südlichen Stadtteil. Offerten unter H. 218 an den Taobl.-Verlag.

Zwei-Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. Aug. gef. Off. u. H. 216 an den Taobl.-V.

Geisich.

Ein unmöbl. Zim. (keine Manf.) in gutem Hause von anst. Pächterin gesucht. Off. mit Preisangabe u. P. 217 an den Taobl.-Verlag.

Ein beizbares leeres Zimmer mit separaten Eingang 1. 15. Aug. zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe u. J. 217 an den Taobl.-Verlag.

Für ein 16-jähriges Mädchen wird auf drei Monate ein möbl. Zimmer nebst Pension gesucht. Es wird auf einen edlen, Haus u. Familienanschl. gesehen, am liebsten bei einer Wittve mit Tochter. Offert. unt. H. 217 an den Taobl.-Verlag.

Möbliertes Zimmer mit voller Pension zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter R. F. 75 postlagernd.

Restaurant oder Weinstube

sofort zu miethen gesucht. Genaue Offerten unter O. 216 an den Taobl.-Verlag.

Wirtschaft oder Restaurant

in der Stadt oder Umgegend zu miethen gesucht. Offerten unter H. 215 an den Taobl.-Verlag.

Laden mit Einrichtung nebst 3-4-Zimmer-Wohnung und Zubehör per 1. Oktober zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe erbeten unter H. 214 an den Taobl.-Verlag.

Fremden-Pension

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Eine geb. Dame sucht

in durchaus geb. Familie in Nerothalgegend Pension. Offerten mit Preisangabe an H. Rothberg bei Dingen.

Elegant möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu vermieten Adelheidstraße 11, 1.

Adelheidstr. 16, 1. hübsch möbl. Zim. mit voller Pension nur an bessere Dame preisw. abzugeben. Bahnhofstr. 10, 2. Zim. m. 1 u. 2 B. frei.

Villa Grandpair,

Emserstrasse 13/15. Familien-Pension f. Ranges. Großer Garten. - Vorzügliche Küche. Süsswasser- und Thermal-Bäder.

Pension Offent, Grünweg 4, dicht am Park und Kurhaus, hübsch luftige Zimmer mit und ohne Pension. Garten, Balkone.

Kapellenstr. 3, 1, 2 Minuten v. Kochbrunnen, gut möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Kapellenstr. 40, 1,

Villa mit Garten u. Bad, elegant möbl. Zimmer für Wochen und Monate.

Quienstr. 14, 2,

mit und ohne Pension preiswerth zu vermieten. So habla espanol. On parle francais. Richelberg 1, 2. Zimmer frei. Nähe am Schützenhof-Ladhaus.

Waldhäuschen

zwei schöne Zimmer frei. Elegant möbl. 4-5-Zimmer-Wohnung mit 8. für den Winter zu vermieten. Zu erst. im Taobl.-Verlag.

Ein. Herr findet 2 möbl. Zimmer in A. Villa, Kochbrunnenstraße, Hohenlohe, als einziger Mieter. Näh. im Taobl.-Verl. Ql

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer in gesunder, ruhiger Lage zu vermieten. Zu erst. fragen im Taobl.-Verlag. Tn

Unterricht

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Berlitz

Sprachlehrinstitut für Erwachsene. Rheinstrasse 18, Part.

School.

Engl. Unterricht u. Conversation bei Miss Carne, Kirchstraße 37, 1.

Engl., Franz., aral., Preis mäßig, d. rei. Lehrerin, m. l. i. Taobl. untern. Rheinstraße 15, 2.

Wer erteilt jungem Herrn französischen Unterricht? Offerten mit Preisangabe unter J. 216 an den Taobl.-Verlag.

Privatunterricht im Französischen

wird erteilt. Adresse Taobl.-Verlag. Sz

Gründl. franz. Unterricht Höderstraße 32, 3.

Institutrice française (hautes révisions) donne leçons; grammairre, conversation etc. Adr. Nerothal 24.

Französischer Gymnasiallehrer

wird hier sieben Wochen zubringen und möchte Sprachstunden geben (Nebungen, Unterhaltung, Lectüre). Näh. im Taobl.-Verlag. Tt

Unterricht im Lateinischen

wird erteilt. Näheres im Taobl.-Verlag. Td

Stichvermittlung tollentlos. Einleitend. Stenogramm. Prima Referenzen. Mustergütiges und bestbesuchtes Institut am Platze.

Institut Meerganz,

21, P., Dohheimerstraße 21, P. Mainz, Große Bleiche 47.

Gründlicher, gewissenhafter Unterricht nach sehr leichtfasslicher Methode unter Garantie des sicheren Erfolges in: Buchführung (alle Arten), Schönschreiben, kaufm. Rechnen, Stenographie, Malthein-schreiben, sowie allen kaufm. Fächern. Moderne Sprachen.

Für Damen sep. Räume. Unterricht unter persönl. Leit. v. Frau Dir. H. Meerganz. langjähr. Buchhalterin u. Handelsschreiberin. Prospekte gratis und franko.

Klavier-Unterricht, gründl., b. H. Stifflstr. 9, 3.

Zither, Piano und Englisch lehrte erteilt. Lehrerin zu mäß. Preis. Näh. Neroth 25, 3.

Dame erteilt Gesang u. Klavier-Unterricht. Karlsruherstraße 30, 2 l.

Jung. Mann wünscht billigen Tanz-Unterricht, mögl. allein. Es sind nur einige Stunden erforderlich. Gest. Offerten mit Preisangabe an H. H. 1210 hauptpostlagernd.

Jeden Mittag von 3 bis 6 Uhr Büchelstunden. Näheres Karlsruherstraße 3, 1 St.